



Freie
Hansestadt
Bremen

BETEILIGUNGSBERICHT 2018

Beteiligungen, Eigenbetriebe, Stiftungen
des öffentlichen Rechts und Anstalten des
öffentlichen Rechts



Der Senator für Finanzen



Dietmar Strehl, Finanzsenator

Vorwort

Im Jahr 2018 hat sich im Beteiligungsportfolio der Freien Hansestadt Bremen einiges getan: Neben Ankäufen von zusätzlichen Anteilen an der Governikus Bremen GmbH & Co. KG, der Bremer Energie-Konsens GmbH und der Bremer Bäder GmbH hat sich das Geschäftsfeld der bremischen Beteiligungsgesellschaften durch das neue Kommunalunternehmen Die Bremer Stadtreinigung AöR mit ihren beiden Tochtergesellschaften auch noch um die Aufgaben der kommunalen Abfallwirtschaft und Straßenreinigung erweitert. Auch wurden Assets veräußert; die Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft hat zum 31.12.2018 12,6 % Aktien an der BLG AG an einen privaten Dritten veräußert. Diese waren Teil der Gegenleistung aus dem Verkauf des Anteils der Bremer Landesbank in 2017 an die NordLB. Nach Veräußerung hält die Stadtgemeinde nun - wie gewohnt – weiterhin 50,4 % an der BLG AG Aktiengesellschaft von 1877.

Der Beteiligungsbericht informiert über wesentliche Daten der bremischen Beteiligungen im Geschäftsjahr 2018. Er gibt unter anderem Auskunft über den Zweck des Unternehmens, die Höhe der Zuwendungen und der Rückführungen an den Haushalt, den Frauenanteil in Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie die Vergütung der Geschäftsführungen.

Bereits seit fünf Jahren werden die Gehälter der bremischen Geschäftsführungen veröffentlicht. Seit Einführung der Datenschutz-Grundverordnung 2018 ist eine Veröffentlichung dabei nur zulässig, wenn eine Einwilligungserklärung der Geschäftsführungen, Vorstände bzw. Betriebsleitungen vorliegt. Im Beteiligungsbericht 2018 werden die Vergütungen von 102 der insgesamt 112 Geschäftsführungen dargelegt.

Auch in den Beteiligungsgesellschaften ist die Frauenförderung weiterhin ein wichtiges Thema für den Senat der Freien Hansestadt Bremen. Nachdem seit dem Beteiligungsbericht 2017 bereits über den Anteil der Frauen in den Führungsebenen der öffentlichen Unternehmen berichtet wird, wird nun unter der „Lage des Unternehmens“ seitens der Gesellschaften auch ein Fokus auf Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelegt. So berichtet beispielsweise die BLG über ihre Qualifizierungsinitiative „Chancengleichheit“ und das Programm „Frauen in Führung“, die GEWOBA über ihre Anstrengungen, eine gleichmäßige Präsenz der Geschlechter im Unternehmen zu erreichen und die BIS

über die Durchführung eines Entgeltvergleichs, der das Ergebnis hatte, dass Frauen gegenüber Männern in vergleichbaren Positionen nicht schlechter gestellt sind.

Mein Dank gilt den an der Erstellung des Berichts beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement diesen Bericht ermöglicht haben.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Strehl', written in a cursive style.

(Dietmar Strehl)
Senator für Finanzen

Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeines	7
Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	8
Struktur des Beteiligungsberichts der Freien Hansestadt Bremen	8
Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio.....	9
Beteiligungen in Liquidation.....	10
Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen 2015 - 2018	10
Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt 2015 - 2018.....	12
Entwicklung der Beschäftigten 2015 - 2018.....	13
Zusammensetzung der Leitungsebenen	14
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien	16
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände.....	17
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	19
B. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	20
Die Senatorin für Finanzen.....	21
Bremer Toto und Lotto GmbH	22
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH.....	24
Facility Management Bremen GmbH	26
Governikus Bremen GmbH	28
Governikus GmbH & Co.KG.....	30
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH.....	32
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	34
Performa Nord GmbH.....	36
Der Senator für Kultur	39
Bremer Philharmoniker GmbH	40
Theater Bremen GmbH	42
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	44
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH.....	46
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport.....	49
Bremer Bäder GmbH.....	50
Werkstatt Nord gGmbH	52
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	55
Abfalllogistik Bremen GmbH.....	56
botanika GmbH.....	58
Bremer Energie Konsens GmbH.....	60

Bremer Straßenbahn AG	62
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH.....	66
WeserBahn GmbH.....	68
BREPARK GmbH	70
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	74
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH.....	78
GEWOBA Energie GmbH.....	80
GEWOBA Wohnen GmbH.....	82
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	84
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH.....	88
Hanseatische Naturentwicklung GmbH.....	90
hanseWasser Bremen GmbH.....	92
Straßenreinigung Bremen GmbH	94
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	96
Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen	99
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	100
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877	104
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	106
bremenports Beteiligungs-GmbH	108
bremenports GmbH & Co. KG.....	110
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	114
Fähren Bremen-Stedingen GmbH.....	116
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	118
Flughafen Bremen GmbH.....	122
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	124
Bremen Airport Handling GmbH.....	126
Bremen Airport Service GmbH	128
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	130
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	132
M3B GmbH.....	134
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH.....	138
Universum Management Gesellschaft mbH.....	140
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	142
Bremer Aufbau-Bank GmbH.....	146
BAB Beteiligungs- u. Managementgesellschaft Bremen mbH (BBM).....	148
Bremer Weser-Stadion GmbH.....	150
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	152
Glocke Veranstaltungs-GmbH.....	154
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	156

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	159
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	160
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen.....	162
Ambulanz Bremen GmbH.....	166
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	168
Rehazentrum Bremen GmbH	170
InphA GmbH.....	172
C. Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts und Stiftungen des öffentlichen Rechts.....	174
Die Senatorin für Finanzen.....	175
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	176
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	178
Performa Nord	180
Die Senatorin für Kinder und Bildung	183
KiTa Bremen.....	184
Der Senator für Kultur	187
Bremer Volkshochschule	188
Focke-Museum	190
Musikschule Bremen	192
Stadtbibliothek Bremen	194
Übersee-Museum	196
Die Senatorin für Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport... 199	199
Werkstatt Bremen.....	200
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	203
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	204
Umweltbetrieb Bremen	206
Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	209
Alfred-Wegener-Institut.....	210
D. Anhänge	213
Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	214
Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2018 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B.....	216
Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2018 – Einrichtungen aus dem Abschnitt C	217
Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2018	218
Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2018.....	220
Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	221
Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus dem Abschnitt C ...	235
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land – 31.12.2018	240

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Land –31.12.2018.....	241
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2018.....	242
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2018	243
Zuordnung der Gesellschaften und sonstigen Einrichtungen zu den einzelnen Fachressorts ...	248
E. Alphabetischer Index	251

A. Allgemeines

Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	8
Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio	9
Beteiligungen in Liquidation.....	10
Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen 2014 - 2017	10
Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt 2014 - 2017	12
Entwicklung der Beschäftigten 2014 - 2017	13
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien	16
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände.....	17
Übersicht über die wesentlichsten Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	19

Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

Nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung (LHO) soll sich die Freie Hansestadt Bremen (FHB) nur dann an einem Unternehmen beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse der FHB vorliegt und sich der von der FHB angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt (§ 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO),
- die Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist (§ 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO),
- die FHB einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält (vgl. § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO) und
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§ 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO).

Die Spanne der Beteiligungen und der damit verbundenen Aufgaben ist breit gefächert, ein effizientes Beteiligungsmanagement ist hierbei immer von besonderer Bedeutung. Die Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten, die Festlegung von Zielen für die einzelnen Gesellschaften und die standardisierte Ausrichtung der Berichtsinhalte auf eine konsequente Zielüberwachung ist hierbei immer im Fokus.

Neben den öffentlichen Unternehmen hat die FHB Aufgaben der öffentlichen Verwaltung in weitere Organisationsformen überführt. Hierzu zählen Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Immobilien Bremen unterliegt der laufenden Begleitung durch die fachlich zuständigen und verantwortlichen Ressorts, die bei Bedarf Optimierungsmaßnahmen einleiten.

Die Steuerung der öffentlichen Unternehmen erfolgt auf drei Ebenen:

- Bürgerschaft (Haushalts- und Finanzausschuss) und Senat werden durch ein zentrales Controlling unterstützt. In der Sitzung am 15.06.2016 hat die Bremische Bürgerschaft die Einsetzung eines ständigen Controllingausschusses beschlossen. Dieser nimmt die parlamentarische Kontrolle der Beteiligungen, der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts Bremens wahr.
- Die Fach-, Rechts- und Ressourcenverantwortung der Einrichtungen liegt grundsätzlich beim zuständigen Senatsressort (Fachressort). Im Fachressort sind eigene Organisationseinheiten für das Controlling zuständig.
- In den Einrichtungen bestehen eigene Controllingseinheiten. Die Betriebs- bzw. Geschäftsleitung sowie der Vorstand haben den Aufsichtsgremien regelmäßig zu berichten.

Durch das Gesetz zur Änderung des Senatsgesetzes und anderer Vorschriften vom 31.08.2010 (Brem. GBl. 457) wurde die Ablieferungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten in Aufsichtsräten und ähnlichen Gremien neu geregelt. Diese Regelung des Senatsgesetzes wird inhaltsgleich durch die §§ 6, 6a der Bremischen Nebentätigkeitsverordnung ergänzt. Danach besteht für alle von der FHB entsandten und gewählten Aufsichtsräte eine Ablieferungspflicht für Vergütungen aus der Aufsichtsrats Tätigkeit, sofern bestimmte Freibeträge überschritten sind.

Struktur des Beteiligungsberichts der Freien Hansestadt Bremen

Der Beteiligungsbericht gibt ausführlich Auskunft über alle Beteiligungen, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land oder Stadtgemeinde) oder ein rein bremisches Kommunalunternehmen unmittelbar mindestens 10% der Anteile hält. Darüber hinaus wird über alle Beteiligungen berichtet, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land oder Stadtgemeinde) über eine mehrheitlich beherrschte Beteiligung mittelbar mindestens 50% der Anteile hält. Davon ausgenommen sind Gesellschaften, die ruhen,

sich in Liquidation befinden, als Treuhandbeteiligung oder stille Beteiligung gehalten werden und Gesellschaften, die Teil des BLG-Konzerns sind. Diese Kriterien hat der Senat am 05.11.2019 beschlossen und werden zum ersten Mal dem Bericht 2018 zugrunde gelegt. Im Vergleich zum Vorjahresbericht führt dies dazu, dass erstmalig über die Weser-Bahn GmbH, die Bremer Weser-Stadion GmbH und die BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft berichtet wird. Nicht mehr Teil des Berichts ist die Delbus GmbH & Co. KG. Geringe Abweichungen in den Gesamt-betrachtungen des Beschäftigungsvolumens, der Zuwendungen etc. gegenüber dem Beteiligungs-bericht 2017 ergeben sich aufgrund der Anpassung der berichtenden Gesellschaften.

Eine Auflistung aller Beteiligungen und Unterbeteiligung ergibt sich aus dem Anhang.

Die Gesellschaften sowie die Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts werden im Bericht nach den im Berichtszeitraum zuständigen Ressorts aufgegliedert. Unterhalb des jeweiligen Ressorts werden die öffentlichen Unternehmen grundsätzlich alphabetisch sortiert, zusammengehörige Gesellschaften (bspw. Mutter- und Tochterunternehmen) werden jedoch abweichend davon aufeinanderfolgend dargestellt.

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den testierten Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2016-2018. In der Einzeldarstellung gibt die „Zahl der Beschäftigten“ grundsätzlich das Beschäftigungsvolumen nach Vollzeitäquivalenten im Jahresdurchschnitt an.

Für die Gesellschaften werden in diesem Bericht die Einzelbezüge der Geschäftsführung sowie die Gesamtvergütung der Aufsichtsräte veröffentlicht, soweit eine Einwilligungserklärung entsprechend Art. 7 i.V.m. Art. 13,14 DSGVO vorliegt. Insofern werden Berichtspflichten der Gesellschaften gemäß Corporate Governance Kodex der Stadtgemeinde und des Landes Bremen erfüllt, soweit dies mit den Vorschriften zum Datenschutz vereinbar ist. Die Höhe der Einzelbezüge beruht auf den Angaben der Geschäftsführungen und setzt sich – soweit vereinbart – aus den Komponenten Festgehalt, variabler Gehaltsbestandteil, Sachbezug und Zusage zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. Der variable Gehaltsbestandteil wird dabei für das vorherige Geschäftsjahr gezahlt. Die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter der Eigenbetriebe bzw. die Vorstände der Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts sind weder vertraglich noch gesetzlich zur Offenlegung der Bezüge verpflichtet. Hier erfolgte die Veröffentlichung also ebenfalls nur, soweit die Betroffenen zugestimmt haben.

Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio

Der Bremer Senat hat am 10.10.2017 die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) für die Aufgaben der kommunalen Abfallwirtschaft und Straßenreinigung sowie Winterdienst beschlossen. Das neue Kommunalunternehmen **Die Bremer Stadtreinigung (DBS)** hat am 1. Januar 2018 seine Tätigkeit aufgenommen. Im Rahmen der Ausschreibung der Abfalllogistik und Straßenreinigung/Winterdienst südlich der Lesum wurden 50,1 % der Anteile an den Gesellschaften **Abfalllogistik Bremen GmbH** und **Straßenreinigung Bremen GmbH** an die Nehlsen GmbH & Co. KG veräußert. Die restlichen Anteile hält die DBS. Die Holding-Gesellschaften **Abfalllogistik Bremen Holding GmbH & Co. KG** und **Straßenreinigung Bremen Holding GmbH & Co. KG** wurden im Zuge der Umgliederung aufgelöst und bestanden zum Stichtag 31.12.2018 nicht mehr.

Am 6.12.2017 gründeten die Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein die Gesellschaft **Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH (LZN)** für die niederdeutsche Sprache mit Sitz in Bremen. Die Freie Hansestadt Bremen (Land) hält 25% der Anteile an der LZN. Über die neue Gesellschaft wird unter Abschnitt B berichtet.

Der Bremer Senat hat am 19.12.2017 den verbilligten Erwerb von Anteilen vom Bund an der **Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH**, ohne Gewinnbezugsrecht und mit vertraglich vereinbarten verlustfreien Rückübertragungsrechten, beschlossen. Die Kaufverträge wur-

den am 20.02.2018 unterzeichnet. Die Stadtgemeinde hält seitdem 0,14%, das Land Bremen 0,56% der Anteile an der Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH.

Mit Wirkung zum 01.01.2018 hat die Stadtgemeinde Bremen ihre Anteile an der **Bremer Energie-Konsens GmbH** von 10,1% auf 49,9% erhöht. Der bisherige Gesellschafter die EWE VERTRIEB GmbH hat seine Anteile komplett veräußert, die swb AG hat ihren Anteil auf 24,9% verringert. Neuer Gesellschafter der Bremer Energie Konsens GmbH ist der Förderverein der Klimaschutzagentur energiekonsens e.V. mit 25,2%.

Mit Kaufvertrag vom 20.12.2017 veräußerte die WFB mit Wirkung zum 01.01.2018 den gesamten Geschäftsbereich MESSE BREMEN & ÖVB-Arena an die **M3B GmbH (ehemals Großmarkt Bremen GmbH)**. Mit zeitgleicher Wirkung übertrug die WFB die Beschäftigten des Geschäftsbereiches und einige Beschäftigte des Geschäftsbereichs Kaufmännische Dienste auf die M3B GmbH.

Mit Übertragungsvertrag vom 26.04.2018 sind die Anteile des Vereins für öffentliche Bäder an der **Bremer Bäder GmbH** von der Stadtgemeinde Bremen übernommen worden. Die Stadtgemeinde Bremen hält nun 100% der Anteile an der Bremer Bäder GmbH.

Mit Kaufvertrag vom 30.08.2018 und mit Wirkung zum 31.08.2018 hat die Freie Hansestadt Bremen (Land) 44,9% der Anteile an der **Governikus GmbH & Co. KG** übernommen. 55,1% der Anteile lagen bereits im Besitz der Stadtgemeinde Bremen. Damit ist die Freie Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) alleinige Eigentümerin der Gesellschaft. Die bisherigen Teilhaber waren Telekom Deutschland (15%), die Sparkasse Bremen (15%) und die BREKOM (14,9%).

Beteiligungen in Liquidation

Folgende Beteiligungen befinden sich in Liquidation:

	in Liquidation seit
STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L.	09.01.2009
CEON GmbH i.L.	30.06.2012

Bei der CEON GmbH i.L. und der STAVE GmbH i.L. wurden die Liquidationsschlussbilanzen auf den 31.10.2016 erstellt. Die Löschung im Handelsregister wurde zum 31.12.2018 noch nicht veranlasst.

Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen 2015 - 2018

Zuwendungen sind Leistungen an Stellen außerhalb der bremischen Verwaltung zur Erfüllung bestimmter Zwecke. Die institutionelle Zuwendung umfasst Zuwendungen zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben des Zuwendungsempfängers. Die institutionelle Förderung kann sich auch nur auf einen abgegrenzten Teil des Zuwendungsempfängers beziehen. Gegenstand der Förderung ist der durch Satzung oder entsprechende Regelungen festgelegte Zweck des Zuwendungsempfängers. Unter Projektförderung werden Zuwendungen zur Deckung von Ausgaben des Zuwendungsempfängers für einzelne abgegrenzte und in der Regel zeitlich befristete Vorhaben verstanden.

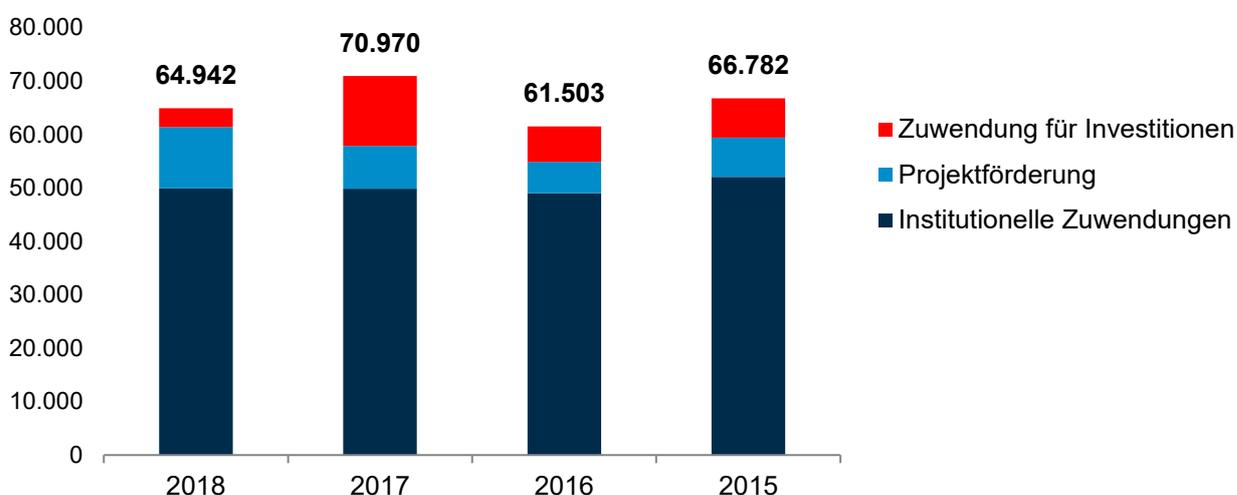
Bei Leistungen, auf die der Empfänger einen dem Grund und der Höhe nach unmittelbar durch Rechtsvorschriften begründeten Anspruch hat, handelt es sich nicht um Zuwendungen (Verwaltungsvorschrift Nr. 1.2.2 zu § 23 LHO). So werden beispielsweise bei der Bremer Straßenbahn AG die gesetzlichen Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG (Ausgleichspflicht für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs) und § 148 SGB IX (Anspruch auf Erstattung der Fahrgeldausfälle durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen) sowie bei der Gesundheit Nord gGmbH Fördermittel für Investitionen nach §§ 10 und 11 des Bremischen Kranken-

hausgesetzes nicht erfasst. Auch eigenkapitalerhöhende Maßnahmen wie beispielsweise Gesellschaftereinlagen werden nicht erfasst.

Die Höhe der Zuwendungen, die die in diesem Bericht dargestellten Gesellschaften in den Jahren 2015 bis 2018 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

Gesellschaften (in T€)	2018	2017	2016	2015
Institutionelle Zuwendungen	49.906	49.883	49.038	52.079
Projektförderung	11.492	7.962	5.818	7.365
Zuwendungen für Investitionen	3.544	13.125	6.647	7.338
Gesamt	64.942	70.970	61.503	66.782

Entwicklung der Zuwendungen 2015 - 2018 Gesellschaften, in T€



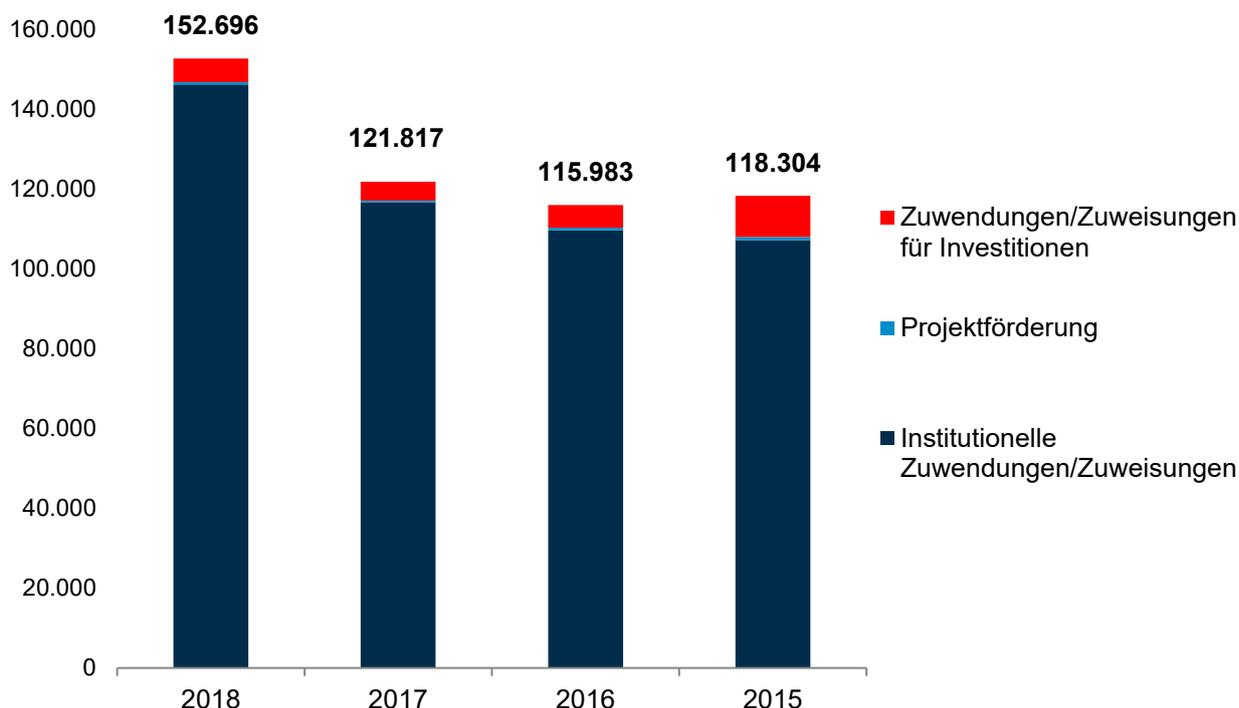
Die Zuwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 6.028 T€ verringert. Während sich die institutionellen Zuwendungen kaum verändert haben (+23 T€) gab es Anstiege bei den Projektförderungen (+3.530 T€) und hohe Rückgänge bei den Zuwendungen für Investitionen (-9.581 T€). Die Projektförderungen haben sich insbesondere bei der Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH (+1.696 T€) für die Umsetzung der Baumaßnahmen Trennung Trink- und Löschwasser und Brandschutz erhöht. Im Bereich der Zuwendungen für Investitionen liegt der Rückgang gegenüber dem Berichtsjahr 2017 in erster Linie an Zuwendungen für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen (Landseite) zur Umsetzung von Hochbau- und Infrastrukturmaßnahmen welche 2017 an die Fischereihafen Betriebsgesellschaft mbH gezahlt wurden.

Darüber hinaus haben 2018 die botanika GmbH (i.H.v. 590 T€) und die Gesundheit Nord gGmbH (i.H.v. 90.500 T€) Gesellschaftereinlagen von der FHB erhalten.

Die Einrichtungen des Abschnitts C haben in den Jahren 2015 bis 2018 in folgender Höhe Zuwendungen bzw. Zuweisungen aus dem Haushalt erhalten:

Eigenbetriebe und Stiftungen des öffentlichen Rechts (in T€)	2018	2017	2016	2015
Institutionelle Zuwendungen/Zuweisungen	146.055	116.656	109.687	107.172
Projektförderung	711	461	643	786
Zuwendungen/Zuweisungen für Investitionen	5.930	4.700	5.653	10.346
Gesamt	152.696	121.817	115.983	118.304

Entwicklung der Zuwendungen/Zuweisungen 2015 - 2018 Eigenbetriebe, Stiftungen und Anstalten d. öff. Rechts, in T€



Insgesamt haben sie die Zuwendungen bzw. Zuweisungen im Vergleich zum Vorjahr um 30.879 T€ erhöht. In erster Linie hat sich die institutionelle Förderung erhöht (+29.399 T€), dies ist insbesondere auf neu hinzugekommene Zuwendungen an Die Bremer Stadtreinigung AöR (20.334 T€) und gestiegenen Zuweisungen an KiTa Bremen (+9.242 T€) zurückzuführen.

Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt 2015 - 2018

In folgender Höhe sind in den Jahren 2015 – 2018 Mittel aus den Beteiligungen aus dem Abschnitt B an die Freie Hansestadt Bremen direkt oder indirekt zurück geflossen:

Beträge in T€	2018	2017	2016	2015
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft – AG von 1877 (Dividende)	652	652	570	652
BLG Logistics Group AG & Co. KG (BLG U-Kasse und FHB)	18.540	18.751	18.833	9.431
Bremer Aufbau-Bank GmbH (Zuführung Bürgschaftsrücklage)	2.750	2.490	2.400	2.000
Bremer Toto und Lotto GmbH	2	2	2	2
BREPARK GmbH	1.693	2.564	3.160	2.750
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	172	92	65	88
Facility Management Bremen GmbH	0	185	0	0
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	0	0	952	189
GEWOBA (Dividende an HAWOBEG)	11.697	11.697	11.697	11.697
GEWOBA (Vorab-Sonderausschüttung über die HAWOBEG für das Geschäftsjahr 2017, erfolgt in 2018)	0	4.000	0	0
hanseWasser Bremen GmbH	162	162	162	162
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	2	2	2	2
Gesamt	35.670	40.597	37.843	26.973

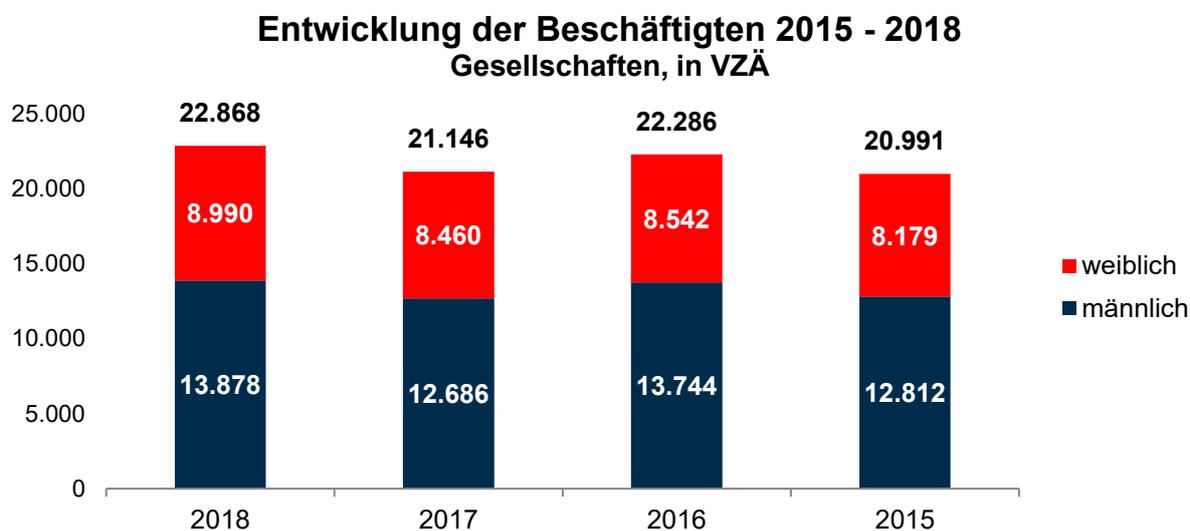
Die Rückführungen der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts des Abschnitts C haben sich folgendermaßen entwickelt:

Beträge in T€	2018	2017	2016	2015
Performa Nord	120	120	120	120
Umweltbetrieb Bremen	332	417	537	537
Gesamt	452	537	657	657

Der Rückgang der Stammkapitalverzinsung des Umweltbetrieb Bremens wurde am 2. Mai 2017 von der Stadtbürgerschaft im Zuge der Änderung der Gebührenordnung für die stadteigenen Friedhöfe in Bremen beschlossen.

Entwicklung der Beschäftigten 2015 - 2018

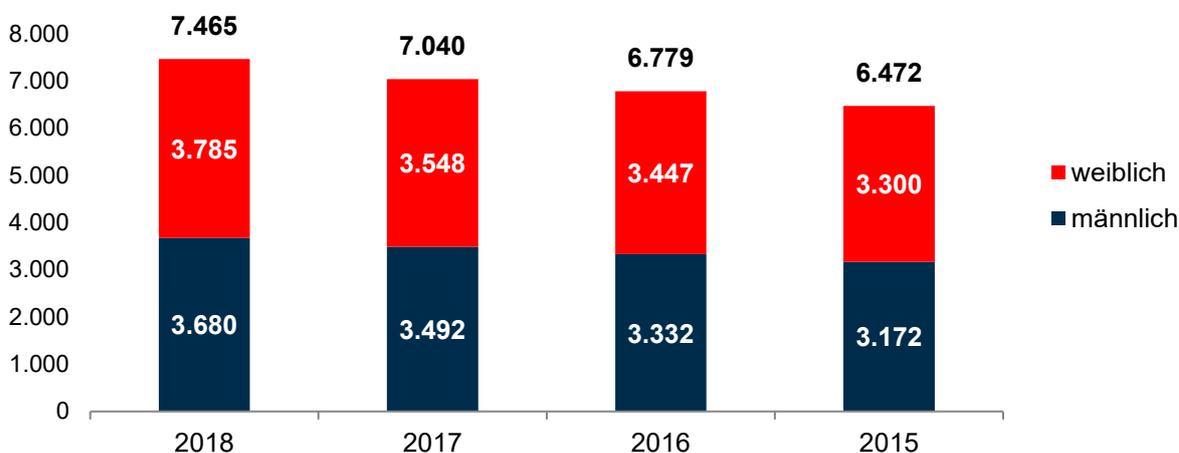
Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Gesellschaften aus dem Abschnitt B hat sich in den Jahren 2015 – 2018 wie folgt entwickelt:



Der Anstieg der Zahl der Beschäftigten um 1.722 Vollzeitäquivalente verglichen mit dem Vorjahr ist vor allem durch einen Zuwachs bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+1.394) bedingt. Ein Vergleich der Personalkennzahlen aller Gesellschaften des Abschnitts B ist dem Anhang „Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2018“ ab Seite 218 zu entnehmen.

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts hat sich in den Jahren 2015 bis 2018 wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Beschäftigten 2015 - 2018 Eigenbetriebe, Stiftungen d. öff. Rechts und AöR, in VZÄ



Die Steigerung der Zahl der Beschäftigten (+425) ist insbesondere auf die die Erhöhung der Beschäftigtenzahlen bei Dataport (+206), KiTa Bremen (+122) und zusätzlichen Beschäftigten bei Der Bremer Stadtreinigung AöR zurückzuführen. Ein Vergleich der Personalkennzahlen Anhang „Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2018“ auf Seite 220 zu entnehmen.

Zusammensetzung der Leitungsebenen

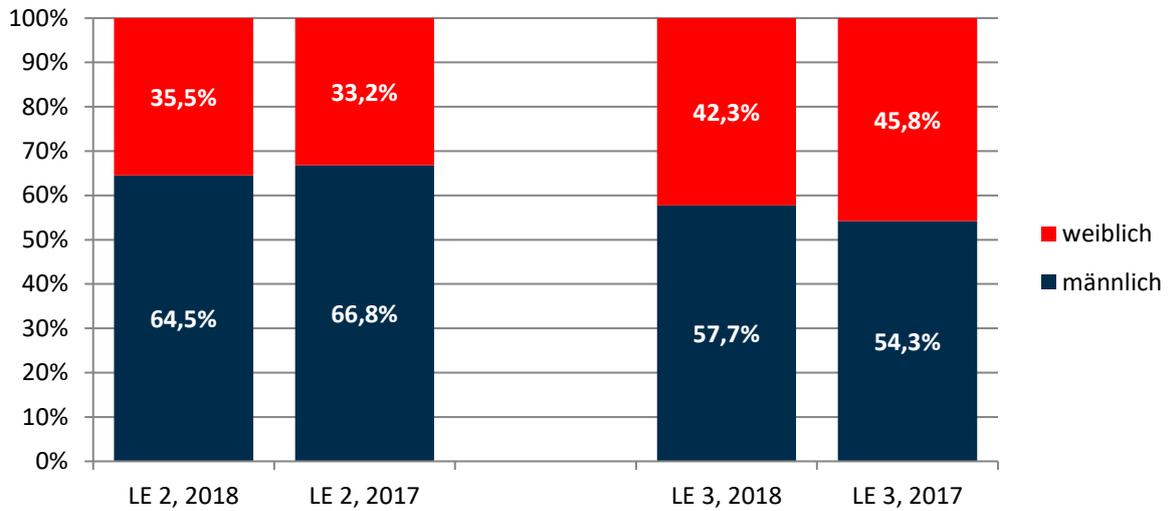
Mit dem Beteiligungsbericht 2017 wurden erstmalig Angaben zur Zusammensetzung der Leitungsebenen ausgewiesen. Hierbei wird sowohl über die Anzahl der Mitarbeiter in Führungspositionen als auch über den Frauenanteil berichtet. Die Zuordnung der Leitungsfunktion zu den Leitungsebenen ergibt sich aus folgender Übersicht und deckt sich mit der Definition des Personalberichts über die Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen:

Leitungsebene 1	Leitungsebene 2	Leitungsebene 3
<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung • Vorstand 	<ul style="list-style-type: none"> • Abteilungsleitung • Geschäftsbereichsleitung eines Betriebes/einer Gesellschaft • Ärztliche Leitung der Fachabteilungen und Institute 	<ul style="list-style-type: none"> • Referats-, Sachgebietsleitung • Bereichsleitung eines Betriebes/einer Gesellschaft • Teamleitung • Oberärzte/innen • Pflegerische Leitung der Stationen

Da über die Geschäftsführungen und Vorstände im Beteiligungsbericht bereits Auskunft gegeben wird, wird unter den Personalkennzahlen nur über die Leitungsebenen 2 und 3 berichtet. Aufgrund der zeitlich später erfolgten Abfrage für den Beteiligungsbericht und zum Teil Neudefinitionen der Leitungsfunktionen gibt es vereinzelt leichte Abweichungen und Verschiebungen in den Leitungsebenen für das Jahr 2016 im Vergleich zu den Daten des Personalberichts.

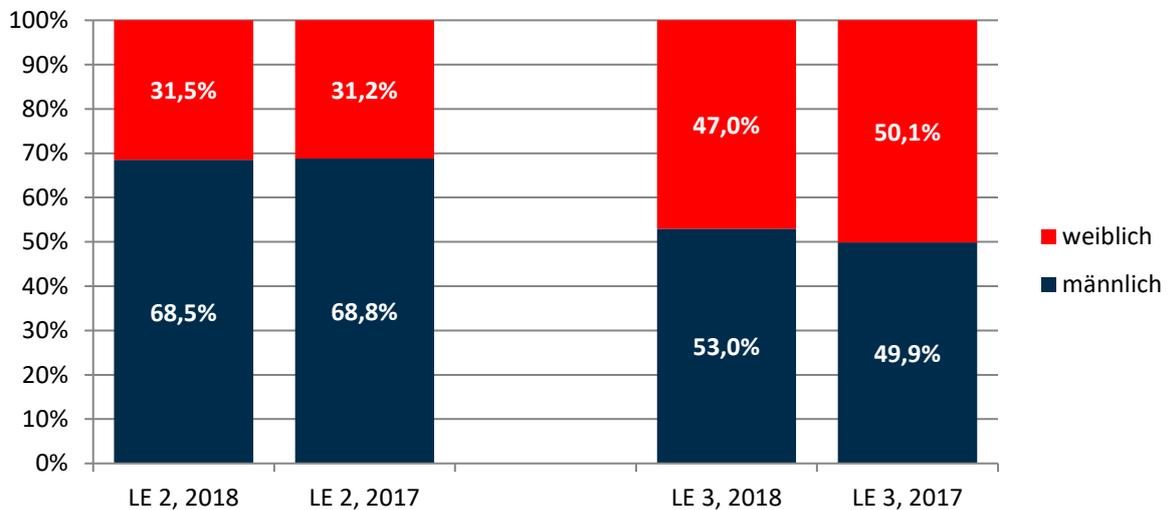
In den Jahren 2017-2018 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 bei den Gesellschaften des Abschnitts B wie folgt entwickelt:

Zusammensetzung der Leitungsebenen der Gesellschaften nach Geschlecht



Bei den Eigenbetrieben, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts ergibt sich folgendes Bild:

Zusammensetzung der Leitungsebenen der Eigenbetriebe, AÖR und SÖR nach Geschlecht



Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Zum Stichtag 31.12.2018 sah die Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

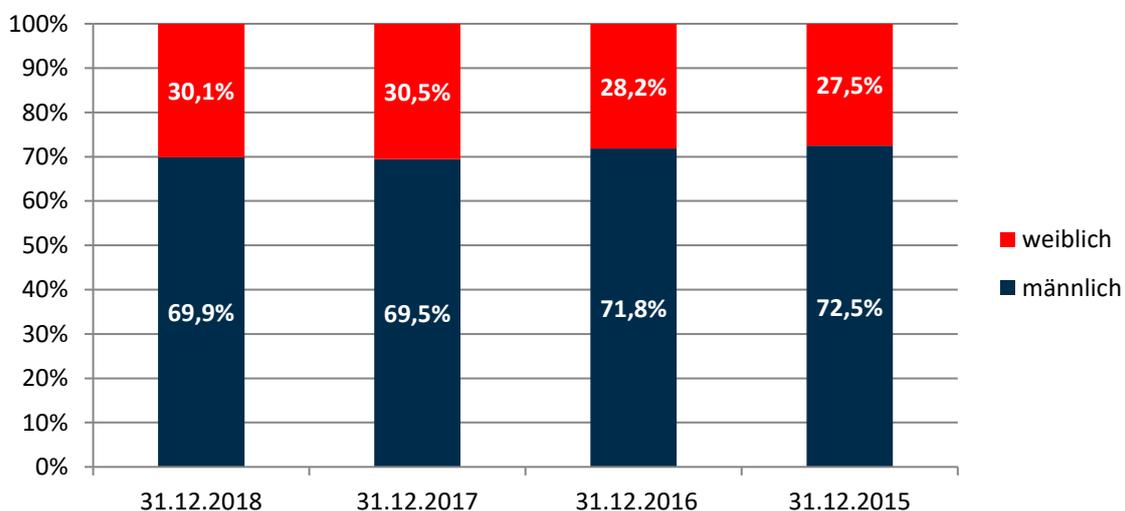
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Frauen	83	83	84	84
Männer	193	189	214	221
Gesamt	276	272	298	305

Personenidentische Aufsichtsräte bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst. Dies betrifft

- die bremenports Beteiligungs-GmbH und die bremenports GmbH & Co. KG,
- die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877 und die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG,
- die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH und die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG sowie
- die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH und die JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Die geschlechterbezogene Verteilung in den Aufsichtsgremien stellt sich prozentual wie folgt dar:

Zusammensetzung der Aufsichtsgremien nach Geschlecht



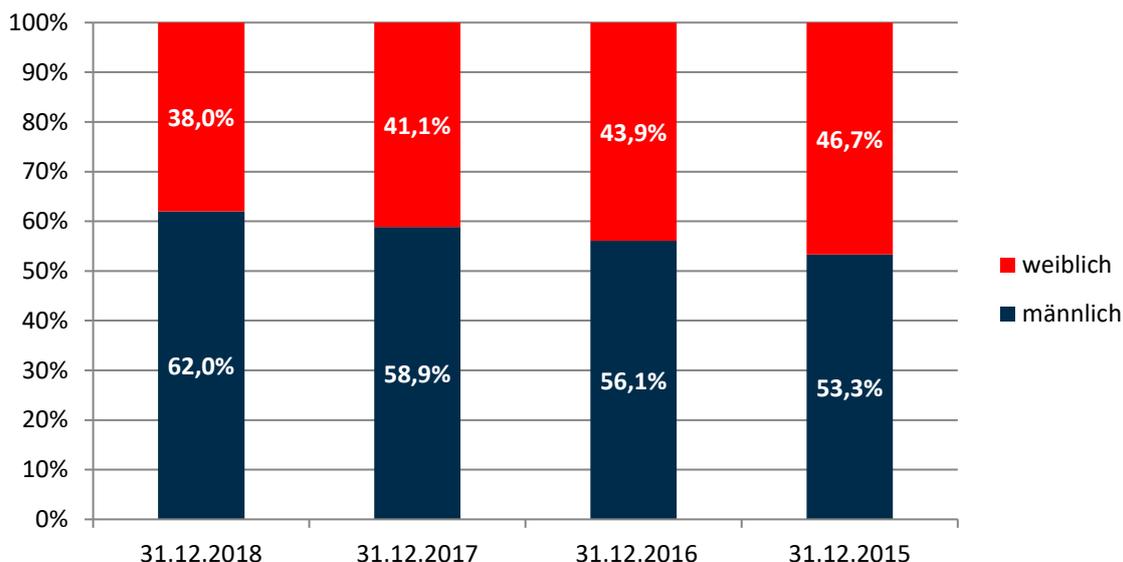
Von den 276 Gesamtmandaten sind 108 senatsseitig besetzt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitigen Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Auswahl der Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.). Welche Mandate konkret unter diese Definition fallen, ist dem Anhang „Aufzählung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B“ ab Seite 221 zu entnehmen.

Betrachtet man nur die senatsseitig besetzten Mandate, sieht die geschlechterbezogene Verteilung im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Frauen	41	43	44	47
Männer	67	57	63	60
Gesamt	108	100	107	107

Prozentual ergibt sich das folgende Bild:

Senatsseitig besetzte Mandate nach Geschlecht



Bei den übrigen Mandaten, auf deren Besetzung der Senat keinen Einfluss hat, liegt der Anteil von Frauen bei 25,0% (Vorjahr: 23,3%).

Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände

Zum Stichtag 31.12.2018 sah die Zusammensetzung der Geschäftsführungen/Vorstände der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

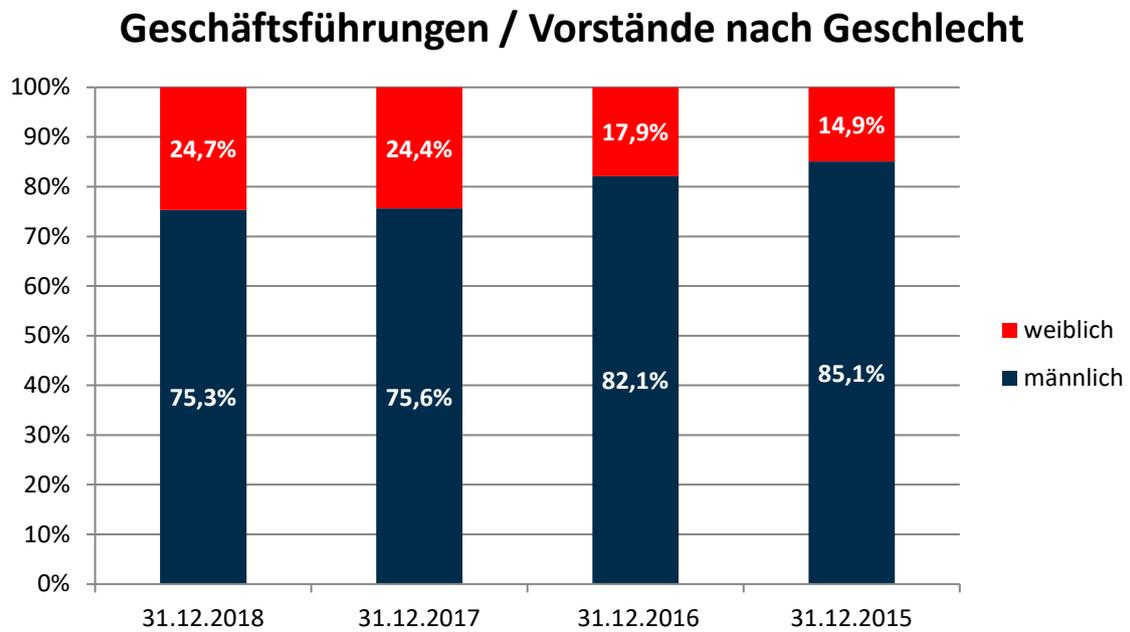
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Frauen	20	20	15	13
Männer	61	62	69	74
Gesamt	81	82	84	87

Personenidentische Geschäftsführungen bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst. Dies betrifft

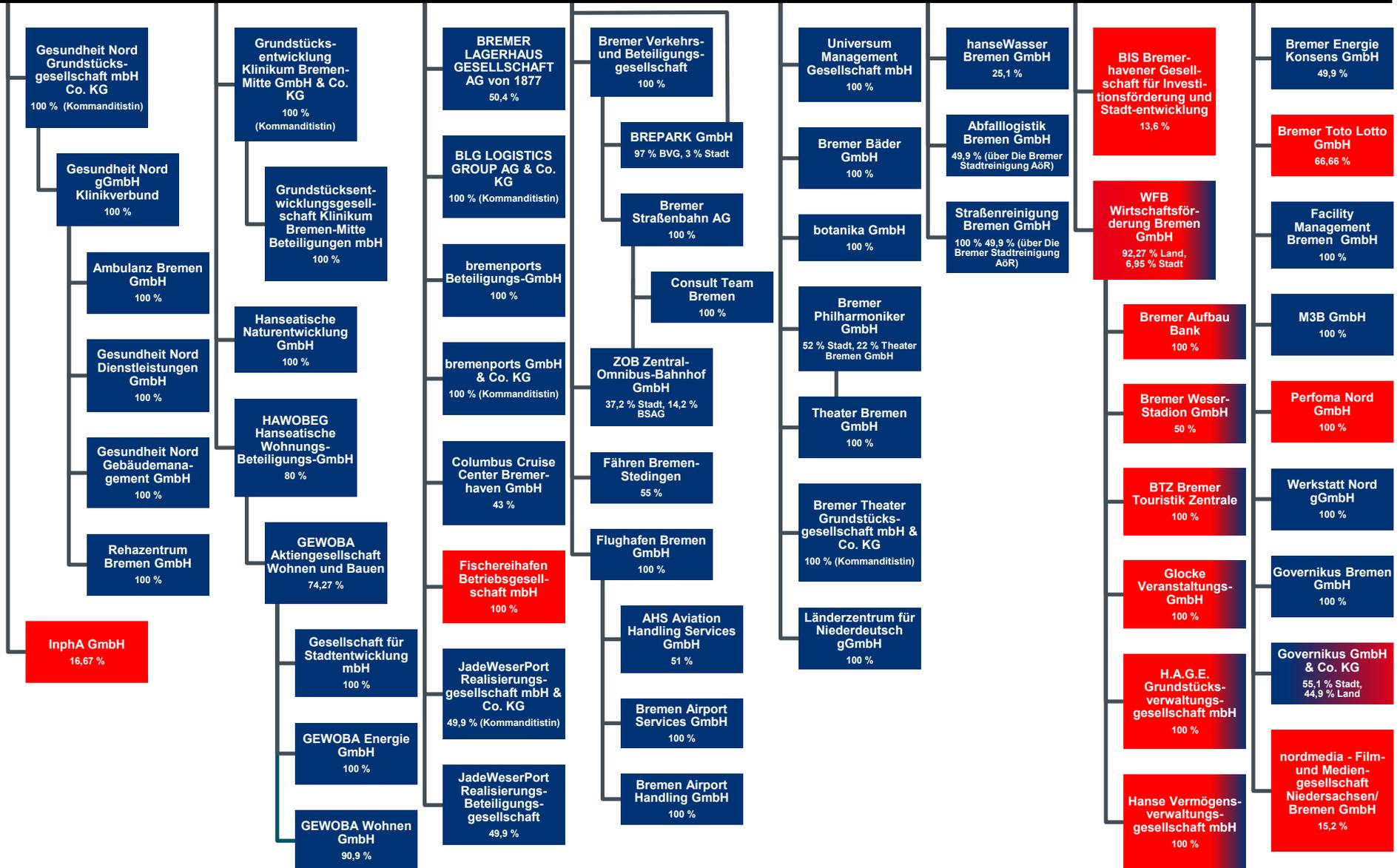
- die bremenports Beteiligungs-GmbH und die bremenports GmbH & Co. KG,
- die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877 und die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG,
- die Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und die Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG,
- die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH und die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG,
- die Governikus Bremen GmbH und die Governikus GmbH & Co. KG,

- die Theater Bremen GmbH und die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG
- sowie die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH und die JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Die geschlechterbezogene Verteilung in den Geschäftsführungen/Vorständen stellt sich prozentual wie folgt dar:



Freie Hansestadt Bremen



■ Beteiligung der Stadtgemeinde Bremen
■ Beteiligung des Landes Bremen

Stand: 31.12.2018

Die Darstellung umfasst nur die wesentlichen Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen.

B. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

Die Senatorin für Finanzen.....	21
Der Senator für Kultur	39
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport.....	49
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	55
Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen	96
Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	159

Die Senatorin für Finanzen

Bremer Toto und Lotto GmbH	22
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH.....	24
Facility Management Bremen GmbH	26
Governikus Bremen GmbH	28
Governikus GmbH & Co.KG.....	30
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH.....	32
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	34
Performa Nord GmbH.....	36

Bremer Toto und Lotto GmbH

(Gegründet: 20.03.1956)
Schwachhauser Heerstr. 115, 28211 Bremen
Internet: <http://www.lotto-bremen.de>
E-Mail: btl@lotto-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	20.000	66,66
Landessportbund Bremen e.V., Bremen	5.000	16,67
Bremer Fußballverband e.V., Bremen	5.000	16,67
Gesamt	30.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebots auf dem Hoheitsgebiet des Bundeslandes Bremen, insbesondere die Durchführung aller Geschäfte, welche den Totalisatorbetrieb für staatlich genehmigte Wetten und/oder die Veranstaltung erlaubter öffentlicher Lotterien und Ausspielungen zum Gegenstand haben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Michael Barth	157	10	7	174

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vorl. Ende des Mandats
Herr Senator Ulrich Mäurer	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Karoline Müller		FHB	unbefristet
Frau Kerstin Kreitz		FHB	unbefristet
Herr Björn Fecker	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	17.9.2018
Herr Jens Dortmann		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Hans-Werner Busch		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Andreas Vroom	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Roland Heimann		Bremerhaven	unbefristet
Frau Imke Dahms		Arbeitnehmervertreterin	2021
Frau Nina Sas		Arbeitnehmervertreterin	2021

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 4T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die BTL erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 Spieleinsätze in Höhe von 52,1 Mio. € und lag damit 2,2 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Bezogen auf die im Land Bremen per 31. Dezember 2017

registrierte Einwohnerzahl von 681.032 ergibt sich ein Spieleinsatz pro Kopf und Woche von 1,47 € (Vorjahr: 1,44 € auf Basis von 678.753 Einwohnern).

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018 weist einen Jahresüberschuss von 262 T€ aus. Der Jahresüberschuss enthält den nach § 10 des Gesellschaftsvertrages nach §§ 13,12 BremGlüG zu verteilenden Betrag.

Die BTL hat im Jahr 2018 keinerlei Förderung erhalten. Vielmehr wurden neben der Lotterie- und Sportwettsteuer in Höhe von 9,2 Mio. € weitere 11,0 Mio. € Zweckerträge gem. §§ 11,12 BremGlüG erwirtschaftet.

Maßnahmen zur Frauenförderung wurden nicht durchgeführt, da der Anteil der Frauenquote bei 66,67 % lag. Den in Elternzeit befindlichen Arbeitnehmerinnen wurden nach Beendigung der Elternzeit eine reduzierte wöchentliche Arbeitszeit ermöglicht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	6.423	6.825	7.170
Umlaufvermögen	8.183	9.398	8.993
Eigenkapital	4.576	4.716	4.661
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	879	817	1.786
Verbindlichkeiten	8.984	10.330	9.358
Bilanzsumme	14.872	16.370	16.375
Umsatzerlöse	47.856	46.886	48.630**
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.961	2798	2.621
Jahresergebnis	262	403	381
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt*	2	2	2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	40,28	40,55***	40,15***
davon weiblich	28,18	28,55	29,15***
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	18	19	16
davon weiblich	18	19	16
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	4	4
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

* Die Zweckerträge wurden direkt an die Destinatäre vergeben.

** Umsatz gemäß BilRUG. Die Lotterie- und Sportwettensteuer wird durch die Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG ab 2016 erstmalig unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

*** Änderung von Anzahl der Beschäftigten auf Beschäftigungsvolumen

Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

(ehem. Bremer Verkehrsgesellschaft mbH)
(Gegründet: 25.11.1982)
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
Internet: -
E-Mail: -

bremer verkehrs- und beteiligungsgesellschaft mbh

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000.000	100
Gesamt	25.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensaufgabe der Gesellschaft ist die Beteiligung an Verkehrs- und Versorgungsunternehmen sowie an anderen Unternehmen, die Übernahme der Rechtsstellung einer geschäftsleitenden Holding über Verkehrsunternehmen sowie Tätigkeiten im öffentlichen Personennahverkehr der Stadtgemeinde Bremen und Umgebung durch die Tochtergesellschaft Bremer Straßenbahn AG.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Erika Becker (nebenamtlich)	0	0	0	0
Herr Michael Hünig (nebenamtlich)	0	0	0	0
Herr Hans Joachim Müller (nebenamtlich)	0	0	0	0
Frau Ricarda Schüttrumpf (nebenamtlich)	6	0	0	6

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Dietmar Strehl	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Arne Schneider	Vorsitzender	FHB	30.06.2018
Frau Bettina Wilhelm		FHB	unbefristet
Frau Susanne Holsten		FHB	unbefristet
Herr Michael Poppinga		FHB	20.11.2018
Herr Michael Rosga		FHB	unbefristet
Frau Regina Rüpke		FHB	unbefristet
Herr Sven Wiebe		FHB	unbefristet
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2023
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter	2023
Herr Torsten Gerdes		Arbeitnehmersvertreter	2023
Frau Katja Heil		Arbeitnehmersvertreterin	2023
Frau Nina Lepper		Arbeitnehmersvertreterin	2023
Herr Dennis Stahmann		Arbeitnehmersvertreter	2023
Herr Axel Stolz		Arbeitnehmersvertreter	31.03.2018
Frau Heike Tietjen		Arbeitnehmersvertreterin	31.03.2018
Frau Katrin Weingarten		Arbeitnehmersvertreterin	16.04.2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Grund-/ Stammkapital in €	Anteil am Grund-/ Stammkapital in v. H.
BREPARK GmbH	26.000	97,00
Bremer Straßenbahn AG	10.225.838	100,00
BREBAU GmbH	10.379.225	30,00
Bremische Grundstücks-GmbH	51.129	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) und die BREPARK GmbH (BREPARK) sind seit 1. Januar 1983 bzw. 1. Januar 1999 wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch mit der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) verbunden. Zwischen der BVBG und den beiden Tochterunternehmen wurden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen. Die BVBG hält die Beteiligungen an diesen beiden Tochterunternehmen, vertritt die Gesellschafterinteressen gegenüber diesen beiden Unternehmen und führt die durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben ausgelösten Geschäfte aus. Die Ertragslage der Gesellschaft wird entscheidend durch die Ertragslage der Beteiligungsunternehmen geprägt.

Die BVBG weist einen Jahresfehlbetrag von € 47 Mio. auf, der von der FHB (Stadt) ausgeglichen wird. Der von der FHB (Stadt) auszugleichende Fehlbetrag ist um € 1 Mio. geringer als das geplante Ergebnis. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf höhere Erträge aus der Ausleihung von Finanzanlagen an die Bremer und Bremerhavener Netzgesellschaften zurückzuführen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	312.974	318.007	544.064
Umlaufvermögen	262.202	252.735	18.6340
Eigenkapital	505.881	505.330	505.599
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	17	17	17
Verbindlichkeiten	69.278	65.394	57.087
Bilanzsumme	575.176	570.741	562.703
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Verlustausgleich durch die FHB	47.719*	46.284*	42.412*
Personalaufwand	7	7	7
Jahresergebnis	-46.969	-45.899	-42.269
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

* Vorläufiger bzw. korrigierter Wert. Endabrechnung 2018 erfolgt im Dezember 2019.

Facility Management Bremen GmbH

(Gegründet: 13.01.1999)
Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen
Internet: n. v.
E-Mail: office@immobilien.bremen.de

Facility Management
Bremen GmbH



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Wärme- und Stromversorgungsanlagen für die Versorgung von Gebäuden und allen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Mit Gesellschafterbeschluss vom 19. Dezember 2012 ist außerdem die Heizzentrale des Amtsgerichts Bremen (HZA) sowie das Nahwärme-Rohrleitungsnetz für die Wärmeversorgung der anliegenden Gebäude zum 01. Januar 2013 als unentgeltliche Sacheinlage in das Vermögen der Facility Management Bremen GmbH (FMB GmbH) eingebracht worden. Der Betrieb und die Instandhaltung der Heizzentrale erfolgt gemäß einer Vereinbarung zur Aufgabenerledigung durch die Beschäftigten der Immobilien Bremen AöR.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Susanne Kirchmann (nebenamtlich)	0	0	0	0
Frau Karin Gründel (nebenamtlich)	0	0	0	0

Eine gesonderte Vergütung für die Geschäftsführungstätigkeit wurde nicht vereinbart.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Insgesamt wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2018 als gut beurteilt.

Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt über die mit den Kunden vereinbarten Entgelte. Die Entgelte spiegeln die Kosten der Energiebeschaffung wider und enthalten Aufschläge zur Deckung der übrigen anfallenden Kosten. Das Jahresergebnis 2018 betrug + 19 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	240	279	335
Umlaufvermögen	633	504	664
Eigenkapital	620	602	768
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	48	52	39
Verbindlichkeiten	205	130	193
Bilanzsumme	873	783	1.000
Umsatzerlöse	539	580	722
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4	4	4
Jahresergebnis	19	19	66
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	185	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0,08	0,08	0,08
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die FMB beschäftigt einen Prokuristen, der mit 10 Stunden im Monat für die Gesellschaft tätig ist, entsprechend 0,08 Vollzeitäquivalenten. Eine Vereinbarung zur Aufgabenerledigung regelt die Durchführung aller operativen sowie kaufmännischen Arbeiten der FMB GmbH durch die Beschäftigten der Immobilien Bremen AöR.

Governikus Bremen GmbH

(vormals: Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH)
(Gegründet: 14.06.1999)
Am Fallturm 9, 28359 Bremen
Internet: -
E-Mail: -



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Geschäftsführung der Governikus GmbH & Co. KG (vormals Bremen Online Services Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH, kurz bos KG). Gegenstand ist seit Anfang 2014 ferner der Ein- und Verkauf von Waren und Dienstleistungen, sofern hierbei nur ein öffentlicher Auftraggeber oder Auftragnehmer handeln kann.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Dr. Stephan Klein	124	3	6	133

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus Bremen GmbH hat im Geschäftsjahr 2018 keine eigene operative Geschäftstätigkeit ausgeübt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	5	5	5
Umlaufvermögen	25	21	34
Eigenkapital	27	26	26
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	2	3	2
Verbindlichkeiten	26	16	18
Bilanzsumme	55	45	46
Umsatzerlöse	6	6	6
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	150	157	172
Jahresergebnis	1	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus GmbH & Co.KG

(vormals Bremen Online Services Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG)
(Gegründet: 22.11.1999)
Am Fallturm 9, 28359 Bremen
Internet: <http://www.governikus.de>
E-Mail: info@governikus.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	4.408.000	55,1
Freie Hansestadt Bremen (Land)	3.592.000	44,9
Gesamt	8.000.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist seit 1999 IT-Lösungsanbieter für Sicherheit und Rechtsverbindlichkeit elektronischer Kommunikation und elektronischer Dokumente, vor allem im Hinblick auf den Schutz personenbezogener Daten. Als Pionier im E-Government- und E-Justice liegt der Fokus des Portfolios auf der Unterstützung zur Digitalisierung von Verwaltungsprozessen.

Das Governikus-Portfolio untergliedert sich in die Themenfelder sichere Identitäten, sichere Kommunikation und sichere Daten.

U.a. durch die Entwicklung und Pflege von 3 Anwendungen des IT-Planungsrates – die Anwendung Governikus, die Anwendung Governikus MultiMessenger (GMM) sowie die Anwendung DVDV (Deutsches Verwaltungsdienstverzeichnis) – liefert das Governikus-Portfolio wichtige Lösungsbausteine zur Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, politischer Strategien und technischer Standards, die sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene Bedeutung für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung entfalten. Governikus unterstützt dies durch Lösungen, die für gemeinsam nutzbare Basisinfrastrukturen zum Einsatz kommen. Die AusweisApp2 des Bundes zur Nutzung der Online-Ausweisfunktion wird ebenfalls von Governikus entwickelt und gepflegt.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Governikus Bremen GmbH.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Dr. Martin Hagen	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Hans-Georg Tschupke		FHB	unbefristet
Herr Dr. Martin Wind		FHB	unbefristet
Herr Dr. Norbert Schulz	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Alle Vermögenswerte des Anlagevermögens sind durch Eigenkapital finanziert. Die unter dem Umlaufvermögen ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Anzahlungen für die Jahrestagung im Geschäftsjahr 2019 (95 T€, Vj. 33 T€).

Liquide Mittel in Höhe von 4.667 T€ (Vj. 4.200 T€) befanden sich zum Bilanzstichtag im Wesentlichen beim Kreditinstitut Die Sparkasse Bremen AG auf einem Geschäftskonto (2.716 T€, Vj. 1.696 T€) und auf einem Tagesgeldkonto (1.946 T€, Vj. 2.546 T€). Die Gesellschaft ist angesichts der guten Liquidität in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Betriebliche Erträge wurden in 2018 zunächst aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 12.551 T€ (Vj. 10.063 T€) im Wesentlichen mit der Governikus-Produktfamilie erwirtschaftet.

Unter Berücksichtigung des Zinsergebnisses von 0 T€ (Vj. 0 T€) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 908 T€ (Vj. 879 T€). Geplant war ein Jahresüberschuss in Höhe von 604 T€.

Der Bestand an unfertigen Leistungen hat im Vergleich zum Vorjahr um 305 T€ abgenommen (Vj. Zunahme von 137 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 144 T€ (Vj. 408 T€) setzen sich hauptsächlich zusammen aus Gutschriften für Telekommunikationsleistungen (33 T€; Vj. 0 T€) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen (20 T€, Vj. 390 T€)

Die Aufwendungen resultieren insbesondere aus dem Personalaufwand (7.946 T€, Vj. 6.917 T€) und Materialaufwand (1.069 T€, Vj. 605 T€). Die Abschreibungen belaufen sich auf 339 T€ (Vj. 306 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summieren sich zu 2.127 T€ (Vj. 1.899 T€).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	753	538	545
Umlaufvermögen	7.476	6.185	5.818
Eigenkapital	6.628	5.720	4.841
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	566	407	546
Verbindlichkeiten	1.208	650	816
Bilanzsumme	8.566	6.911	6.465
Umsatzerlöse	12.551	10.063	9.358
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	7.946	6.917	6.519
Jahresergebnis	908	879	660
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	130,2	125,8	112,77
davon weiblich	30,3	32	26,72
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	36,8	33,4	33,25
davon weiblich	14,9	13,6	14,50
Anzahl Auszubildende	10,8	8,2	7,67
davon weiblich	2,5	1,8	2,00
Anzahl Leitungsebene 2	0	11	4
davon weiblich	0	2	1
Anzahl Leitungsebene 3	2,7	0	7
davon weiblich	0	0	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	6	4

Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 18.09.1995)
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>
E-Mail: mail@wfb-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	51.129	100
Gesamt	51.129	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Verwertung und Abwicklung von Schiffsbeteiligungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Manfred Pleis (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH („Hanse GmbH“) wickelt einen Restbestand Schiffsbeteiligungen ab, die im Jahre 1995 von Werften der Bremer Vulkan Verbund AG i. K. erworben worden sind.

Zum 31. Dezember 2018 verwaltete die Hanse GmbH noch ein Darlehen an einer Schifffahrtsgesellschaft.

Dieses Darlehen ist nachrangig und in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der jeweiligen Schifffahrtsgesellschaft liquiditäts- und ertragsabhängig zu bedienen. Die betreffende Schifffahrtsgesellschaft befindet sich in der Liquidation. Ein Rückfluss wird sich für die Hanse GmbH daraus nicht ergeben. Aufgrund der Nachrangigkeit und vertraglichen Ausgestaltung ist das Engagement vollständig wertberichtigt.

Das Geschäftsjahr 2018 hat die Hanse GmbH weiterhin mit einem Jahresfehlbetrag von 55 T€ abgeschlossen.

Es ist geplant, dass die Hanse GmbH mittelfristig liquidiert wird.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.733	2.699	3.345
Eigenkapital	1.693	2.448	3.304
Sonderposten		0	0
Rückstellungen	4	5	3
Verbindlichkeiten	37	246	38
Bilanzsumme	1.733	2.699	3.345
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	-55	-57	-55
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

(Gegründet: 03.09.1987)

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	40.000	80
Eigene Anteile	10.000	20
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens /Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Halten der Beteiligung an der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen, (GEWOBA).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Regina Rüpke (nebenamtlich)	5	0	0	5
Frau Ricarda Schüttrumpf (nebenamtlich)	5	0	0	5

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Grundkapital in €	Anteil am Grundkapital in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	87.500.000	74,27

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Im Jahresabschluss der HAWOBEG wird in 2018 ein Jahresüberschuss in Höhe von 9.643 T€ ausgewiesen, der mit 4.773 T€ über dem Planwert liegt. Das höhere Ergebnis resultiert aus einer Sonderausschüttung der GEWOBA.

Die am 22. Juni 2018 von den Aktionären der GEWOBA für das Geschäftsjahr 2017 beschlossene Dividendenausschüttung in Höhe von 22.150 T€ (18-prozentige Dividende von 15.750 T€ zuzüglich einer Sonderausschüttung von 6.400 T€) hat in 2018 zu Beteiligungserträgen von 16.451 T€ (Vorjahr 11.697 T€) geführt. Dagegen stehen Zinsaufwendungen in Höhe von insgesamt 6.763 T€.

Die laufenden Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die GEWOBA, die Personalkosten, die Kosten für die Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses können neben den Zinsaufwendungen weiterhin durch die von der GEWOBA erwarteten Dividendenerträge gedeckt werden.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 19. Juni 2018 und 27. November 2018 hat die HAWOBEG eine Ausschüttung in Höhe von 2.513 T€ beziehungsweise 4.752 T€ (als Vorabauschüttung aus dem Gewinn 2018) an die Freie Hansestadt Bremen (FHB) vorgenommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	193.292	193.292	193.292
Umlaufvermögen	8.704	6.327	9.050
Eigenkapital	28.548	26.170	21.939
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	17	17	16
Verbindlichkeiten	173.431	173.432	180.387
Bilanzsumme	201.996	199.619	202.342
Beteiligungserträge GEWOBA	16.451	11.697	11.697
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	10	10	10
Jahresergebnis	9.643	4.231	4.079
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Performa Nord GmbH

(Gegründet: 09.10.2000)
Schillerstraße 1, 28195 Bremen
Internet: <http://www.performanord.de>
E-Mail: TBrockmann@PerformaNord.Bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Zuge der bremischen Verwaltungsreform gründete der Senat aus wirtschaftlichen Überlegungen den Landeseigenbetrieb Performa Nord, um die Dienststellen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch ein Angebot kostengünstiger Dienstleistungen zu unterstützen. Die Performa Nord GmbH erschließt außerhalb der Rechtsperson Freie Hansestadt Bremen diesbezügliche Märkte und bietet insbesondere bremischen Beteiligungsgesellschaften das Dienstleistungsportfolio des Landeseigenbetriebes an.

Bei der Umsetzung dieser Vorgabe befindet sich die Gesellschaft mit ihren Schwerpunkten Bezüge- und Beihilfeabrechnung sowie Personalservice auch in Übereinstimmung mit der Absicht, die Zusammenarbeit der norddeutschen Länder zu intensivieren, um Synergieeffekte zu erzielen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Claus Suhling (nebenamtlich)	9	0	0	9

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzvolumen des Wirtschaftsjahres 2018 liegt mit 1.168 T€ um 99 T€ über dem Volumen des Vorjahres mit 1.069 T€. Dabei saldieren sich Zuwächse i. H. v. 149 T€ mit Rückgängen i. H. v. 50 T€. Die Zuwächse betreffen mit 109 T€ die gestiegene Inanspruchnahme durch Bestandskunden sowie mit 40 T€ Neukunden. Der Rückgang i. H. v. 50 T€ ist zu 5 T€ durch Vertragskündigungen bedingt sowie zu T€ 18 durch Preisanpassungen bei einem Kunden begründet. Der verbleibende Umsatzrückgang i. H. v. 27 T€ bewegt sich mit 2,5 v. H. des Vorjahresumsatzes in einer normalen Schwankungsbreite und ist ein Indikator dafür, dass die Personalzahlen vieler Kunden sinken.

Die Umsatzausweitungen bei bestehenden Vertragsverhältnissen dokumentieren das unverändert bestehende Vertrauen der Kunden in die Qualität der von der Performa Nord GmbH angebotenen Dienstleistungen. Aufgrund der Anzahl der Interessenten und potentiellen Kunden ist das abgelaufene Geschäftsjahr für die Performa Nord GmbH von einer stabilen Marktnachfrage nach den Möglichkeiten der Auslagerung von Personal- und Verwaltungsleistungen gekennzeichnet. Sie hat sich insbesondere im öffentlichen Sektor als Dienstleister behaupten können.

Speziell im Marktsegment der Gebietskörperschaften könnte sich auch das Urteil des Bundesfinanzhofes vom 10.11.2011 – VR 41/10 positiv auswirken, weil der Wettbewerbsnachteil gegenüber interkommunaler Aufgabenwahrnehmung aufgrund ihrer nun festgestellten Umsatzsteuerpflicht relativiert wird.

Durch die im Performa Nord Eigenbetrieb erfolgte Aufstellung des Vertragskundengeschäfts im Bereich der Bezügeabrechnung und Personalsachbearbeitung in einem Personalbüro mit integrierter Sachbearbeitung und Beratung bietet sich auch für die Performa Nord GmbH die Möglichkeit, einen verbesserten kundenorientierten Personalservice anzubieten. Abgerundet wird dieser durch einen mehrstufigen Service im Bewerbermanagement.

Weitere Umsatzzuwächse werden im integrierten Personalservice (Bezüge- und Personalsachbearbeitung) sowie im Telefonischen Bürgerservice und im neu formierten Zentrum für Gesunde Arbeit auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes erwartet.

Attraktivitätssteigernd können hier auch das vom Eigenbetrieb eingeführte Terminmanagementsystem der Freien Hansestadt Bremen, eine in 2017 vom Eigenbetrieb eingerichtete Digitalisierungseinheit für die FHB und darauf folgende Produktivsetzung des Servicecenters Digitalisierung in 2018 sowie das ebenfalls in 2018 implementierte Angebot einer Sozialberatung wirken.

In Kenntnis des Bestrebens der Freien Hansestadt Bremen, die internen Dienstleistungen ausgegliederter Einrichtungen sowie der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven bei den bremischen Dienstleistungseinrichtungen zu bündeln, beurteilt die Performa Nord GmbH ihre eigenen Entwicklungsmöglichkeiten für die Folgejahre weiterhin positiv.

Privatrechtlichen Mitbewerbern begegnet die Performa Nord GmbH strategisch mit der Leistungs- und Rechtssicherheit eines öffentlich-rechtlichen Anbieters sowie mit der Optimierung und kundenorientierten Erweiterung des Dienstleistungsportfolios.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	393	281	249
Eigenkapital	90	89	89
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	7	7	3
Verbindlichkeiten	297	184	157
Bilanzsumme	393	281	249
Umsatzerlöse	1.168	1.069	976
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	100	94	95
Jahresergebnis	1	0	-2
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Der Senator für Kultur

Bremer Philharmoniker GmbH	40
Theater Bremen GmbH	42
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	44
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	46

Bremer Philharmoniker GmbH

(Gegründet: 20.06.2002)
Plantage 13, 28215 Bremen
Internet: <http://www.bremerphilharmoniker.de>
E-Mail: info@bremerphilharmoniker.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Philharmoniker e.V.	6.500	26
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	13.000	52
Theater Bremen GmbH	5.500	22
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Philharmoniker sind ein A-Orchester¹ mit der Aufgabe, insbesondere sinfonische und kammermusikalische Konzerte darzubieten. Die Philharmoniker sind auch Opernorchester und nehmen am Theater Bremer in Abhängigkeit zu den dortigen Spielplandispositionen ihre Spielverpflichtungen für Opern und andere Produktionen wahr. Die Förderung von Orchestermusiker-Nachwuchs und Hörer-Nachwuchs gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Christian Kötter-Lixfeld	108	0	0	108

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB	unbefristet
Frau Lenamaria Kühner		Arbeitnehmervertreterin	unbefristet
Herr Matthias Berkel		Mitgeschafter	unbefristet
Herr Michael Helmbold		Mitgeschafter	unbefristet

Im Geschäftsjahr 2017/2018 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Mit ihrem breit gefächerten Tätigkeitsspektrum prägen die Bremer Philharmoniker das kulturelle Leben der Stadt und ihres Umlandes maßgeblich. Im Bereich Konzerte sind die Philharmoniker der größte Veranstalter in der Sparte „Klassische Musik“ in Bremen und damit Marktführer.

¹ Orchester werden im Tarifvertrag für Kulturochester (TVK) nach Vergütungsgruppen klassifiziert. Die Klassifizierung orientiert sich an der Anzahl von Planstellen. A-Orchester bilden die zweithöchste Kategorie.

Die Spielzeit 2017/2018 wurde als Interimsspielzeit ohne festen Generalmusikdirektor durchgeführt. Marko Letonja konnte aber bereits als designierter GMD (ab der Spielzeit 2018/19) sehr erfolgreich zwei Philharmonische Konzerte dirigieren. In der Spielzeit 2017/18 erreichte das Orchester mit 82 Konzerten in Bremen knapp 68.000 Besucherinnen und Besucher. Bei den Abonnementzahlen in den Philharmonischen Konzerten war ein Rückgang von ca. 11% zu verzeichnen, was dem allgemeinen Trend zu kurzfristigeren und flexibleren Buchungsmöglichkeiten entspricht.

Innerhalb der Konzertsparte ist der Bereich Sonderkonzerte zu einem wichtigen Steuerungsinstrument geworden, um auch Besucherschichten abseits des klassischen Konzertgängers zu erreichen. Konzerte in und außerhalb Bremens dienen der Imagepflege und der Steigerung des Bekanntheitsgrades der Philharmoniker. Einladungen für 2019 ins Konzerthaus Dortmund, ins Concertgebouw Amsterdam oder in die Elbphilharmonie sind dafür ein wichtiger Beleg.

Die Bremer Philharmoniker haben ihre umfangreiche Kinder- und Jugendförderung überaus erfolgreich fortgesetzt. Die Nachfrage steigt kontinuierlich, und in der Musikvermittlung wurden in der Spielzeit 2017/18 mit insgesamt 426 Veranstaltungen 19.208 Besucherinnen und Besucher erreicht.

Die Interimsspielzeit brachte bei geringeren Umsatzerlösen höhere Kosten u.a. im variablen Personalaufwand sowie Tarifkosten mit sich, so dass das Geschäftsjahr 2017/2018 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 361 T€ schloss. Dieser konnte durch Rücklagen gedeckt werden. Mit Gegensteuerungsmaßnahmen erzielte die Geschäftsführung in der Folge Einsparungen, die bereits einen stabilisierenden Effekt zeigen. Die Geschäftsführung prognostiziert für die Spielzeit 2018/19 nunmehr ein Gesamtspielzeitergebnis i.H.v. + 30 T€.

Zwischen der Bremer Philharmoniker GmbH und der Freien Hansestadt Bremen wurde ein Zuwendungsrahmenvertrag (Laufzeit 01.01.2018 bis 31.08.2022) geschlossen. Der jährliche Zuschuss ist auf 4.977 T€ festgelegt. Der tatsächliche Zuschussbedarf ist aufgrund von Tarifsteigerungen (Personalkosten) höher (5.062 T€).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich*:
(Beträge in T€)

	2017/2018	2016/2017	2015/2016
Anlagevermögen	403	391	288
Umlaufvermögen	898	1.108	788
Eigenkapital	41	403	243
Sonderposten	47	13	14
Rückstellungen	135	96	139
Verbindlichkeiten	48	94	112
Bilanzsumme	1.343	1.525	1.110
Umsatzerlöse	3.619	3.761	3.668
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	5.062	4.971	4.833
Projektförderung	0	3	2
Personalaufwand	7.155	7.076	6.842
Jahresergebnis	-361	-4	28
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	94	94	92
davon weiblich	38	42	42
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	25	16	16
davon weiblich	18	14	12
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	1	0	0
davon weiblich	1	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	3

* Die durchschnittliche Zahl der gesamten Mitarbeiter Vollzeit gesamt 105.

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 01.09. bis 31.08.

Theater Bremen GmbH

(Gegründet: 13.05.1949)
Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
Internet: <http://www.theaterbremen.de>
E-Mail: info@theaterbremen.de

THEATERBREMEN

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	184.065	100
Gesamt	184.065	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Theater Bremen GmbH leistet mit ihren spezifischen Angeboten in Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater sowie Kinder- und Jugendtheater einen Beitrag zur Kulturvermittlung in Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Michael Helmbold	152	15	8	175
Herr Prof. Michael Börgerding	186	0	0	186

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB	unbefristet
Herr Dirk Bauer		Arbeitnehmersvertreter	2023
Frau Sabine Nolde		Arbeitnehmersvertreterin	2023

Im Geschäftsjahr 2017/2018 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen	5.500	22

An der Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen, ist die Theater Bremen GmbH als persönlich haftende Gesellschafterin ohne Kapitaleinlage beteiligt.

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

In jeder Spielzeit stehen mehr als 30 Premieren in den vier Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Junges Theater auf dem Spielplan. Die rund tausend eigenen Veranstaltungen werden ergänzt durch zahlreiche Gastspiele, Koproduktionen, Festivals, Diskussionsveranstaltungen, Lesungen und besondere Projekte, insbesondere auch im Bereich kultureller Bildung.

In der Spielzeit 2017/18 erreichte das Theater Bremen 180.579 Besucher (im Vorjahr: 183.371).

Die Erlöse 2017/18 sind mit 2.880 T€ im Vergleich zum Vorjahr (3.046 T€) um 5,4% gesunken. Die liquiditätswirksamen Zuschüsse der FHB betragen 2017/18 28.292 T€ (Vorjahr 27.714 T€). Darin enthalten sind Zuschüsse für Projektförderung in Höhe von 12 T€. Der Spielbetriebszuschuss beinhaltet

zweckgebundene Mittel i.H.v. 210 T€ für investive Maßnahmen, die in den Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt wurden. Zusätzlich wurde ein Zuschuss von 315 T€ (Vorjahr 2.074 T€) erfolgswirksam erfasst, der der teilweisen Kompensation von Personalkostensteigerungen auf Grund der wirksam gewordenen Tarifierhöhungen bis zum 31. Juli 2018 diente. Gegenüber dem Vorjahreswert vom 23.075 T€ ist der Personalaufwand um 478 T€ auf 23.553 T€ gestiegen. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus Tarifsteigerungseffekten.

Der im September 2017 genehmigte Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2017/18 sah ein ausgeglichenes Jahresergebnis in Höhe von 1 T€ vor. Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 1 T€ erzielt.

Die Bilanzsumme hat sich um 259 T€ auf 6.685 T€ vermindert. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des positiven Jahresergebnisses um 1 T€ auf -95 T€ verbessert. Es liegt eine bilanzielle, jedoch keine insolvenzrechtliche Überschuldung vor. Unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse i.H.v. 1.117 T€ beträgt das wirtschaftliche Eigenkapital der Gesellschaft per 31. Juli 2018 +1.022 T€.

Die Zugänge zum Anlagevermögen wurden durch Abschreibungen und Abgänge überkompensiert, so dass sich das Anlagevermögen um 107 T€ auf 3.090 T€ verringert hat.

Die liquiden Mittel betragen zum Stichtag 600 T€. Die Verbindlichkeiten ggü der FHB sind um 50 T€ auf 1.700 T€ gesunken. Die Verbindlichkeiten beruhen auf dem von der FHB bis zum 31. Dezember 2017 eingeräumten Betriebsmittelkredit mit einem Kreditrahmen von bis zu 6.458 T€ bzw. ab dem 1. Januar 2018 bis zu 3.458 T€.

Mit Laufzeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Juli 2022 wurde ein neuer Kontrakt abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 28.180 T€. Darüber hinausgehende Tarifsteigerungen werden gesondert beantragt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€, die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 1.8 bis 31.7.)

	2017/2018	2016/2017	2015/2016
Anlagevermögen	3.090	3.197	3.251
Umlaufvermögen	3.026	3.217	3.047
Eigenkapital	-95	-96	-347
Sonderposten	1.117	1.263	1.270
Rückstellungen	2.392	2.746	2.718
Verbindlichkeiten	2.725	2.738	2.292
Bilanzsumme	6.779	7.040	6.738
Umsatzerlöse	2.880	3.029*	2.533
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung ¹⁾	28.490	28.074	27.699
Projektförderung	12	0	2
Personalaufwand	23.553	23.072	22.456
Jahresergebnis	1	252	9
Zuwendungen für Investitionen¹⁾	295	445	445
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	369,02	366,97	366,23
davon weiblich	175,52	183,31	168,56
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	105	112	109
davon weiblich	78	71	73
Anzahl Auszubildende	14	20	17
davon weiblich	8	11	9
Anzahl Leitungsebene 2	22	22	
davon weiblich	11	11	
Anzahl Leitungsebene 3	17	17	
davon weiblich	5	5	
Schwerbehindertenquote in v.H.	2,74	2,51	2,92

* Anpassung aufgrund geänderter Ausweispraxis notwendig

¹⁾ davon 85 T€ für die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG. und Zuwendung für Investitionen für aktivierte Maßnahmen aus der Bilanz

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

(Gegründet: 07.11.2002)
Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
Internet: -
E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) – Kommanditistin	25.000	100
Theater Bremen GmbH – Komplementärin (ohne Kapitaleinlage)		
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Ziel der Gesellschaft ist die Verwaltung der ihr gehörenden, durch die Theater Bremen GmbH genutzten, Grundstücke und Gebäude einschließlich der Durchführung von Reinvestitionen und Instandhaltungsarbeiten.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird durch die Theater Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	2023
Frau Dr. Anke Saebetzki	stellv. Vorsitzende	FHB	2023

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG schließt im Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1 T€ ab.

Der Anstieg des Instandhaltungszuschusses der FHB begründet sich im Wesentlichen durch die Maßnahmen Trennung Trink-/ Löschwasser und Brandschutz.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Investitionen getätigt. Die Grundstücksgesellschaft erhielt im Geschäftsjahr 1.717 T€ an Projektzuschussmitteln für die Umsetzung der Baumaßnahmen Trennung Trink- und Löschwasser und Brandschutz. 2.288 T€ wurden zweckentsprechend verwendet. Die bereits investierten Mittel, die noch nicht abgerufen wurden, werden als Forderungen gegen die Kommanditistin ausgewiesen.

Zusätzlich hat die Grundstücks-KG einen mittelbaren Zuschuss für laufende Instandhaltungen seitens der FHB (weitergeleitet über die Theater Bremen GmbH) in Höhe von 85 T€ erhalten, die erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	11.520	12.450	13.340
Umlaufvermögen	699	805	324
Eigenkapital	425	425	425
Sonderposten	10.991	11.879	12.768
Rückstellungen	84	45	26
Verbindlichkeiten	720	906	445
Bilanzsumme	12.219	13.255	13.663
Umsatzerlöse	260	256 ¹⁾	372
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	85*	85*	85*
Projektförderung	2.279	583	116
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	1	6	-9
Zuwendungen für Investitionen	0	0	265
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

* Weiterleitung eines Zuschusses zum Bauunterhalt durch die Theater Bremen GmbH

¹⁾ Anpassung Umsatzerlöse notwendig; beinhalteten doppelten Ausweis der Zuwendung für Projektförderung Bauunterhalt

Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

(Gegründet: 06.12.2017)

Adresse: Contrescarpe 32, 28203 Bremen

Internet: <https://lzn-bremen.de>

E-Mail: info@lzn-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	6.250,00	25
Land Niedersachsen	6.250,00	25
Freie und Hansestadt Hamburg	6.250,00	25
Land Schleswig-Holstein	6.250,00	25
Gesamt	25.000,00	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Förderung der niederdeutschen Sprache ist für die Freie Hansestadt Bremen Pflichtaufgabe aus der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen. Sie weiterhin auch durch die Unterstützung durch geeignete Strukturen zu ermöglichen, ist schon deshalb unverzichtbar und daher auch ein wichtiges Interesse der Freien Hansestadt Bremen.

Gegenstand der Gesellschaft ist in diesem Zusammenhang die Unterhaltung und Betreibung eines Länderzentrums für Niederdeutsch zum länderübergreifenden Schutz, Erhalt und zur Weiterentwicklung des Niederdeutschen. Gesellschaftszweck ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Friedhelm Krösche (Interims-Geschäftsführer bis 28.02.2018)	0	0	0	0
Frau Christianne Nölting (seit 01.03.2018)	46	0	0	46

Aufsichtsrat¹:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Friederike Löffert-Pokatis		Mitgesellschafter	07/2018
Herr Johannes Callsen (ab 08/2018)		Mitgesellschafter	2023
Herr Ulf Thiele		Mitgesellschafter	2023
Herr Dr. Pit Hosak		Mitgesellschafter	2023
Herr Dr. Andreas Mackeben	Vorsitzender	FHB	2023

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten.

¹ Der Aufsichtsrat hat sich am 22.02.2018 konstituiert. Die Amtszeit des derzeit amtierenden Aufsichtsrates endet mit der Gesellschafterversammlung, die in 2023 über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 beschließt. Der Vorsitz des Aufsichtsrats wechselt unter den beteiligten Ländern in alphabetischer Reihenfolge (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein).

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben am 6. Dezember 2017 die LzN zur Förderung der niederdeutschen Sprache gegründet. Das Jahr 2018 war zunächst geprägt und dominiert vom Aufbau der Infrastruktur des Länderzentrums für Niederdeutsch. Die Berufung der Geschäftsführerin erfolgte zum 01.03.2018. Die Stelle des wissenschaftlichen Mitarbeiters wurde zum 01.07.2018 besetzt, die der Bürokräft ab dem 15.08.2018. Die Büroräumlichkeiten konnten zum 01.08.2018 bezogen werden. Neben 78 offiziellen wahrgenommenen Terminen des LzN wurde die Internetseite aufgebaut und diverse Projekte geplant und/oder begonnen. Im Jahr 2018 wurde bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) eine Projektförderung zum Aufbau eines E-Learningportals und zur Ausbildung von Webinarleitern von 30 T€ beantragt und bewilligt. 14 Webinarleiter (Multiplikatoren) haben 2018 eine umfangreiche Fortbildung durchlaufen und abgeschlossen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	23	0	-
Umlaufvermögen	167	42	-
Eigenkapital	25	25	-
Sonderposten	18	0	-
Rückstellungen	8	2	-
Verbindlichkeiten	141	15	-
Bilanzsumme	192	42	-
Umsatzerlöse	0,8	0	-
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	-
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	80	6	-
Projektförderung	0	0	-
Personalaufwand	103	0	-
Jahresergebnis	0	0	-
Zuwendungen für Investitionen	0	0	-
Rückführungen an den Haushalt	0	0	-
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3	0	-
davon weiblich	2	0	-
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Anzahl Auszubildende	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	-

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Bremer Bäder GmbH	50
Werkstatt Nord gGmbH	52

Bremer Bäder GmbH

(Gegründet: 18.02.1942)
Beim Ohlenhof 14, 28239 Bremen
Internet: <http://www.bremer-baeder.de>
E-Mail: info@bremer-baeder.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	360.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Primäre Aufgabe der Bädergesellschaft ist der Betrieb der öffentlichen Bäder und der Eislaufflächen. Durch das Angebot von Kombi-, Hallen- und Freibädern fördert die Gesellschaft sportliche und gesundheitliche Nachfragen der Bremerinnen und Bremer und somit kommt ihr eine hohe Bedeutung für die FHB zu.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Martina Baden	102	18	7	127

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Jan Fries	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Jörn Segelken		Arbeitnehmersvertreter	2018
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats insgesamt 1 T€ (ausschließlich Aufwandsersatz).

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Bäder GmbH hat 2018 3 Kombibäder, 5 Hallenbäder, 3 Freibäder, 2 Kursbäder und die Eissporthalle Paradise betrieben. Im Geschäftsjahr wurde das Bädervermögen ausgegliedert und ist nun im Eigentum der Bremer Bäder GmbH. Durch diese Ausgliederung wurden die Bilanzwerte des BgA Bädervermögens aus dem Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen zu Bilanzwerten auf die Bädergesellschaft übertragen. Gleichwohl unterliegen die im Eigentum der Bremer Bäder GmbH befindlichen Immobilien den Verfügungsbeschränkungen aus dem Gesellschaftsvertrag, der geändert wurde. Eine weitere Änderung im Gesellschaftsvertrag ist die Beseitigung der Steuerbefreiung, welche sich zuvor aus der Gemeinnützigkeit ergab.

Die Freibadsaison war wetterbedingt einzigartig. In allen fünf Freibädern bzw. Freibadbereichen wurden 302.129 Besuche registriert. Die Bädergesellschaft konnte 1.483.066 Besuche in ihren Einrichtungen registrieren. Insgesamt wurde ein Umsatz in Höhe von 8.635 T€ erzielt. Die Gesamtleistung betrug in dem Geschäftsjahr 13.907 Teuro.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (3.815 T€) und den Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens (2.957 T€), und des Betriebskostenzuschusses inklusive des Zuschusses für das Unibad (5.150 T€) ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 98 T€ für das Geschäftsjahr 2018. Die Eigenkapitalquote lag am Bilanzstichtag bei rd. 29,9 %.

Das Modernisierungsbudget in Höhe von 750 T€ wurde für die Modernisierung des Daches über den Umkleiden im Stadionbad, den Umkleiden im Stadionbad und der Modernisierung der Raumlufttemperatur-Anlage im Hallenbad Huchting verwendet

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	25.999	4.386	4.120
Umlaufvermögen	6.042	5.294	4.545
Eigenkapital	9.584	2.900	2.864
Sonderposten	15.366	0	0
Rückstellungen	709	1.090	904
Verbindlichkeiten	5.096	4.496	3.680
Bilanzsumme	32.094	9.753	8.693
Umsatzerlöse	8.635	8.173	8.124
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.977	4.977	4.977
Projektförderung	172	0	0
Personalaufwand	7.083	6.794	6.411
Jahresergebnis	-98	37	29
Zuwendungen für Investitionen	750	2.040	1.939
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	178	168	164
davon weiblich	91	87	89
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	53	50	52
davon weiblich	44	41	44
Anzahl Auszubildende	7	5	5
davon weiblich	4	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	4
davon weiblich	3	3	1
Anzahl Leitungsebene 3	6	6	5
davon weiblich	0	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,6	5,7	5,6

Werkstatt Nord gGmbH

(Gegründet: 23.12.2003)
Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
Internet: www.werkstatt-bremen.de
E-Mail: Ahlrich.Weiberg@werkstatt.bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung von Leistungen der Wohlfahrtspflege, von Leistungen der allgemeinen, sozialen und beruflich bildenden Rehabilitation und sonstige Angebote für behinderte, von Behinderung bedrohte und benachteiligte Menschen, insbesondere der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen im Bremer Umland sowie der Betrieb von Integrationsprojekten nach §§ 132 ff SGB IX. Gegenstand der Gesellschaft ist weiter die Förderung und Begleitung von behinderten und benachteiligten Menschen in ihrer beruflich rehabilitativen und persönlichen Entwicklung hinsichtlich einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Ahlrich Weiberg (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

In der Werkstatt für behinderte Menschen sind die Platzzahlen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Zur Platzsteigerung und Erweiterung notwendige Raumbedarfe standen in 2018 jedoch erst ab November vollständig zur Verfügung. Zwischenzeitlich erfolgte die Anmietung von anderen Räumlichkeiten, damit für den Berufsbildungsbereich notwendige Räume zur Verfügung gestellt werden konnten.

Zum Jahresende 2018 waren 84 Beschäftigte (2017: 75) im Arbeitsbereich und 10 Beschäftigte (2017: 10) im Berufsbildungsbereich der Abteilung Martinshof Nord tätig.

In der Maßnahme zur Unterstützten Beschäftigung waren im Jahresdurchschnitt 12,3 (2017: 14,3) Teilnehmer/innen. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst Bremen.

Von genehmigten 90 Plätzen im Arbeitsbereich waren jahresdurchschnittlich 80,7 Plätze belegt. Im Berufsbildungsbereich waren von 12 genehmigten Plätzen 10,4 belegt. Insgesamt betrug die Auslastung in der Werkstatt für behinderte Menschen damit 89,3 %.

Die Kostensatzbereiche der Werkstatt für behinderte Menschen schlossen insgesamt leicht negativ aufgrund umzugsbedingter einmaliger Kosten ab, im Wirtschaftsbereich ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine leichte Ergebnisverbesserung. Durch die Zusammenlegung und Erweiterung der Werkstatt für behinderte Menschen in 2018 wurden die Voraussetzungen geschaffen, um die Erlössituation zu verbessern. Bereits in 2018 konnten die Arbeiterlöhne im Vergleich zum Vorjahr um ca. 26 T€ gegenüber 2017 verbessert werden.

Für den Bereich Unterstützte Beschäftigung / InbeQ wird ein negatives Ergebnis ausgewiesen, da die abgeschlossenen Vergütungssätze für die laufende Maßnahme nicht mehr kostendeckend sind. Gegenüber dem Vorjahr konnte jedoch eine Ergebnisverbesserung erzielt werden.

Das Integrationsprojekt schloss durch die Aufnahme zusätzlicher Lieferumfänge in der zweiten Jahreshälfte trotz tariflich bedingter Personalkostensteigerungen mit einem positiven Ergebnis ab.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	710	500	362
Umlaufvermögen	594	835	756
Eigenkapital	695	669	636
Sonderposten	262	282	155
Rückstellungen	76	74	94
Verbindlichkeiten	214	236	161
Bilanzsumme	1.321	1.353	1.132
Umsatzerlöse	4.562	4.096	3.231*
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.348	2.820	2.258
Jahresergebnis	27	33	25
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	64,0	52,7	41,3
davon weiblich	7,1	5,7	5,4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte per 31.12.	6	1	3
davon weiblich	4	0	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v. H.	49	53	51
WfbM-Beschäftigte per 31.12.	96	85	86

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Abfalllogistik Bremen GmbH.....	56
botanika GmbH.....	58
Bremer Energie Konsens GmbH.....	60
Bremer Straßenbahn AG.....	62
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH.....	66
WeserBahn GmbH.....	68
BREPARK GmbH.....	70
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen.....	74
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH.....	78
GEWOBA Energie GmbH.....	80
GEWOBA Wohnen GmbH.....	82
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG.....	84
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH.....	88
Hanseatische Naturentwicklung GmbH.....	90
hanseWasser Bremen GmbH.....	92
Straßenreinigung Bremen GmbH.....	94
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH.....	96

Abfalllogistik Bremen GmbH

(Gegründet: 13.02.2017)
Adresse: 28219 Bremen, Oken 3
Internet: www.al-bremen.de
E-Mail: k.A.

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Nehlsen GmbH & Co. KG	13.026	50,1
Die Bremer Stadtreinigung AöR	12.974	49,9
Gesamt	26.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft führt im Auftrag der Die Bremer Stadtreinigung AöR (DBS) Logistikleistungen aus.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Daniela Enslein (nebenamtlich)	0	0	0	0
Herr Volker Ernst (Nehlsen)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Anteil am Stamm- kapital in v. H.
Entsorgung Nord GmbH & Co. KG, Bremen	40

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Zum 1. Juli 2018 hat die Gesellschaft das operative Geschäft aufgenommen. Die zur Aufgabenerfüllung benötigten Mitarbeiter wurden zum Teil von dem bisherigen Dienstleister im Rahmen eines Betriebsüberganges in die Gesellschaft übernommen. Außerdem werden Teile der Aufgaben von den Mitarbeitern der Entsorgung Nord GmbH & Co. KG im Rahmen einer Unterbeauftragung ausgeführt. Die Umsätze werden im Wesentlichen im Rahmen des Leistungsvertrages mit der DBS erwirtschaftet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	2.948	0	-
Umlaufvermögen	13.901	0	-
Eigenkapital	7.211	23	-
Sonderposten	0	0	-
Rückstellungen	3.516	0	-
Verbindlichkeiten	6.136	0	-
Bilanzsumme	16.863	0	-
Umsatzerlöse	12.121	0	-
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für DBS	0	0	-
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	-
Projektförderung	0	0	-
Personalaufwand	2.756	0	-
Jahresergebnis	2.187	-2	-
Zuwendungen für Investitionen	0	0	-
Rückführungen an den Haushalt	0	0	-
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	123	0	-
davon weiblich	4	0	-
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Anzahl Auszubildende	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Anzahl Leitungsebene 2	1	0	-
davon weiblich	0	0	-
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Schwerbehindertenquote in v.H.	6,3	0	-

botanika GmbH

(Gegründet: 20.11.2002)
Deliusweg 40, 28359 Bremen
Internet: <http://www.botanika-bremen.de>
E-Mail: schaeffer@botanika-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.000	100
Gesamt	30.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Betrieb und die Unterhaltung der botanika im Rhododendronpark als grünes Science Center und botanisches Umweltbildungszentrum für Schüler, Studierende und die Allgemeinheit sowie sonstige kulturelle Veranstaltungen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Petra Schäffer	33	0	0	33

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Hildegard Kamp	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Dr. Christel Lübben		FHB	unbefristet
Frau Kerstin Kreitz		FHB	unbefristet
Frau Arnhild Moning		FHB	unbefristet
Frau Dr. Annelie Dau		Arbeitnehmervertreterin	16.10.2018
Frau Silke Schlüter		Arbeitnehmervertreterin	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Tätigkeiten der botanika GmbH waren in 2018 wie in den Vorjahren insbesondere ausgerichtet auf die Öffnung der Ausstellung für Besucher und in Verbindung damit die Pflege und Unterhaltung der Pflanzensammlung, der Gewächshäuser, der Schulungsräume, des Entdeckerzentrums, der Verwaltungs- und Mitarbeiteräume sowie der verpachteten Anlagenteile. Zudem nahm die Durchführung von Bildungsveranstaltungen für Schüler, Studenten und in der Erwachsenenbildung einen wichtigen Anteil an der Arbeit der Gesellschaft ein.

Die Gesamtzahl an Besuchern konnte im Jahr 2018 auf dem Niveau des Vorjahres bei rund 87T gehalten werden. Dabei wurde auch das Bildungsangebot der botanika sehr stark nachgefragt.

Nochmals gesteigert werden konnte in 2018 die Anzahl der standesamtlichen Trauungen in der botanika auf insgesamt 146. Dazu kamen diverse Veranstaltungen und Feiern in der botanika und im Bloom.

Im Geschäftsjahr 2018 konnten die Umsatzerlöse der botanika GmbH deshalb gesteigert werden auf rd. 884 T€ (Vorjahr: rd. 855 T€). Vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wurden Zuwendungen in Höhe von 250 T€ über die Stiftung botanika gewährt. Weiterhin wurden Zuwendungen durch die Resorts Umwelt, Bildung und Wirtschaft gewährt. Dazu kamen Zinserträge der Stiftung botanika und Pachteinnahmen aus der Vermietung der Gastronomie und an die Stiftung Bremer Rhododendronpark.

Der eigene Personalbestand der botanika betrug im Jahr 2018 durchschnittlich 19. Die Umsetzung der Aufgaben der Gesellschaft erfolgte unter Koordination der nebenamtlichen Geschäftsführung zudem über Verträge mit der Stiftung Bremer Rhododendronpark und mit der Hanseatische Naturentwicklung GmbH.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2018 zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)	2018	2017	2016
Anlagevermögen	2.695	3.360	4.099
Umlaufvermögen	1.597	1.502	2.072
Eigenkapital	3.142	3.340	4.491
Sonderposten	25	84	218
Rückstellungen	136	300	192
Verbindlichkeiten	1.012	1.138	1.270
Bilanzsumme	4.317	4.863	6.171
Umsatzerlöse	884	855	819
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	422	462	451
Personalaufwand	707	639	597
Jahresergebnis	-788	-1.152	-1.142
Gesellschaftereinlage	590	590	590
Zuwendungen für Investitionen	23	184	251
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	19,6	17,1	16,8
davon weiblich	14,3	12,9	12,2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	4	3
davon weiblich	1	3	2
Anzahl Auszubildende	0	0*	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	2	0	0
davon weiblich	2	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

* Es wird kontinuierlich ein Auszubildender des AFZ in der Verbundausbildung betreut.

Bremer Energie Konsens GmbH

– gemeinnützige Klimaschutzagentur -
(gegründet: 1997)
Anschrift: Am Wall 172/173, 28195 Bremen
Internet: www.energiekonsens.de
E-Mail: info@energiekonsens.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.948	49,9
Förderverein der Klimaschutzagentur energiekonsens e.V.	13.104	25,2
swb AG	12.948	24,9
Gesamt	52.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (kurz: energiekonsens) ist die gemeinnützige Klimaschutz- und Energieagentur im Land Bremen. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes, insbesondere die Förderung und Entwicklung sowie Verbreitung von Kenntnissen und Maßnahmen des Klimaschutzes, der rationellen Energieverwendung und insbesondere der Verminderung der CO₂-Emissionen. Die Gesellschaft fördert deshalb insbesondere Maßnahmen zur Schadstoffverminderung in der Atmosphäre. Zweck der Gesellschaft ist es, diese anhand von Projekten gewonnenen Erkenntnisse insbesondere in den Bereichen Energienutzung, Energieumwandlung und erneuerbare Energien der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Martin Grocholl	77	10	0	87

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Mechthild Willenborg		FHB	unbefristet
Herr Ludwig Kohnen		Mitgesellschafter	26.02.2018
Herr Ralf Stapp (ab 26. März 2018)		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Thomas Eickholt	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	10.10.2018
Herr Alexander Kmita (ab 30.10.2018)	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Kai Sommer		Mitgesellschafter	30.09.2018
Herr Christoph Wiegmann (ab 30.10.2018)		Mitgesellschafter	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (energiekonsens) mit Sitz in Bremen wurde mit Vertrag vom 15. Mai 1997 gegründet. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Finanzierung der Arbeit der Bremer Energie-Konsens erfolgte in 2018 einerseits durch Zuwendung der FHB, andererseits durch Fördermittel und sonstige betriebliche Erträge. Die Fördermittel stammen u.a. aus den Förderprojekten „HAKS“, „Green Nudging“ und „Sanieren 60+“ (Förderer: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Bau) sowie „footprint“ (Förderer: Deutsche Bundesstiftung Umwelt). Die Bremer Energie-Konsens ist seit 2017 mit dem Siegel „Ausgezeichnet familienfreundlich“ ausgezeichnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	114	127	137
Umlaufvermögen (inkl. ARAP)	755	911	1.237
Eigenkapital	601	695	817
Sonderposten	150	208	248
Rückstellungen	50	40	43
Verbindlichkeiten(inkl. PRAP)	68	94	265
Bilanzsumme	869	1.038	1.374
Umsatzerlöse	1.531	1.613	1.762
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	1.020	1.053	1.045
Personalaufwand	800	775	781
Jahresergebnis	-94	-122	-31
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen			
inkl. stud. Hilfskräften, FÖJ:			
Beschäftigungsvolumen gesamt VZE	15,7	15,4	15,8
davon weiblich VZE	10,2	8,4	8,9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt, Köpfe	16,5	14,8	11,8
davon weiblich, Köpfe	13,4	11,3	9,3
Anzahl Auszubildende, Köpfe	0	0	0
davon weiblich, Köpfe	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H. bez. auf VZE	0	0	0

Bremer Straßenbahn AG

(Gegründet: 28.03.1876)
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
Internet: <http://www.bsag.de>
E-Mail: info@bsag.de



Gesellschafter:

Anteil	Grundkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	10.225.838	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beförderung von Personen und Sachen mit Schienenfahrzeugen, Kraftfahrzeugen oder sonstigen für die Beförderung geeigneten Verkehrsmitteln. Der am 09. Juni 2010 zwischen BSAG, der FHB und dem ZVBN abgeschlossene öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDLA), der auf Basis der EU-VO 1370/2007 erstellt wurde, regelte die Betrauung der BSAG mit den Leistungen im straßengebundenen ÖPNV bis zum Jahr 2020. Am 25. Oktober 2016 unterzeichneten die Vertragsparteien des ÖDLA einen Aufhebungsvertrag mit Wirkung zum 31. Dezember 2018. Am 27.06.2018 wurde der neue »Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen (ÖDLA)« mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2041 geschlossen. Dies erfolgte durch eine Direktvergabe entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007.

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Festgehalt* 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Michael Hünig	200	50	7	257
Herr Hans Joachim Müller	210	50	10	270

* Enthält 20 T€ Altersversorgungsbeitrag je Person

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Dr. Joachim Lohse	Vorsitzender	FHB	2019
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB	2019
Frau Bettina Wilhelm		FHB	2019
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	2019
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr		FHB	2019
Frau Ricarda Schüttrumpf		FHB	2019
Herr Thomas Kristen		FHB	2019
Herr Dr. Thorsten Ebert		FHB	2019
Herr Detlef Ahting	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Katrin Weingarten		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Frau Katja Heil		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Herr Uwe Krebs		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Torsten Gerdes		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Dennis Stahmann		Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Jana Pundsack		Arbeitnehmersvertreterin	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 17 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
WeserBahn GmbH	504.000	100,00
Consult Team Bremen – Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	26.000	100,00
TM Traffic Marketing GmbH	154.000	49,00
VBN – Verkehrsverbund Bremen / Niedersachsen GmbH	134.000	43,15

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Das Unternehmen erbrachte insgesamt 21,4 Mio. Nutzwagen-Kilometer, davon 13,6 Mio. mit Bussen und 7,8 Mio. mit Straßenbahnen. Das Angebot lag damit um 0,2 Mio. unter dem Vorjahreswert. Die wesentlichen Änderungen zum Vorjahr betrafen die Angebotsoptimierungen im Busnetz Bremen-Nord. Die Anzahl der beförderten Fahrgäste im Jahr 2018 entsprach mit 105,7 Mio. annähernd dem Vorjahresniveau von 105,6 Mio.

Die Umsatzerlöse überstiegen mit 118,7 Mio. € den Vorjahreswert um 3,2 Mio. € (2,8 %). Die betriebsnahen Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Mio. € auf 4,6 Mio. € ebenfalls an. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Personalbestand in Vollzeitpersonalen (VZP) um 91 VZP an. Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf der Einstellung von Fahrenden für bestellte Angebotserweiterungen in 2019 sowie den Beginn des durch die Freie Hansestadt Bremen geförderten Projekts „Haltestellenbetreuer“. Der Gesamtwert der Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2018 betrug 24,1 Mio. € und lag damit um 33,0 Mio. € (61,3 %) unter dem Vorjahr. Die Schwerpunkte der Investitionen lagen auf dem Um- und Ausbau von Werkstätten und Gebäuden im Zuge der Beschaffung der neuen Straßenbahnen GT8N2 sowie dem Neubau der Leitstelle.

Mit einem Verlust von 56,0 Mio. € lag das Ergebnis der BSAG um 0,1 Mio. € (0,1 %) unter dem Planwert von 56,1 Mio. € und um 0,5 Mio. € (1,0 %) über dem Vorjahreswert. Hinsichtlich der Zielvorgaben zum Planverlust hat die BSAG den ÖDLA 2011 bis 2018 damit um insgesamt 1,4 Mio. € besser abgeschlossen.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	209.299	204.968	167.933
Umlaufvermögen	236.425	233.303	50.326
Eigenkapital	59.161	59.161	59.161
Sonderposten	23.970	23.120	0
Rückstellungen	51.238	49.324	48.110
Verbindlichkeiten	309.473	303.850	109.251
Bilanzsumme*	446.220	468.762	218.498
Umsatzerlöse	118.682	115.469	112.577
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	107.899	102.978	98.287
Beteiligungsergebnis **	64.548	63.769	50.823
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.835	1.804	1.766
davon weiblich	518	502	497
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	683	669	669
davon weiblich	366	366	380
Anzahl Auszubildende	80	86	93
davon weiblich	35	42	49
Anzahl Leitungsebene 2	16	15	15
davon weiblich	5	5	5
Anzahl Leitungsebene 3	37	37	39
davon weiblich	12	12	14
Schwerbehindertenquote in v.H.	9,6	9,5	9,5

* bei Aktiva und Passiva sind die Rechnungsabgrenzungsposten nicht mit aufgeführt;

** Enthalten sind in der Position der Verlustausgleich und die bremischen Anteile zu den gesetzlichen Ausgleichleistungen nach § 45 PBefG sowie § 148 SGB IX

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

(Gegründet: 04.04.1995)
Westerstraße 10 - 14, 28199 Bremen
Internet: <http://ctb-bremen.de>
E-Mail: post@ctb-bremen.de



Gesellschaft für
Verkehrsplanung
und Bau mbH

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.565	100,0
Gesamt	25.565	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft erbringt Projektsteuerungs-, Beratungs-, Planungs-, Bauüberwachungs- und ähnliche Dienstleistungen. Bedingt durch eine Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit ist die CTB seit 2011 nahezu ausschließlich für ihre direkten und mittelbaren Anteilseigner tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Lars Jensen (nebenamtlich)	5	0	0	5
Herr Christian van der Velde	93	17	7	117

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Im Berichtsjahr 2018 erzielte die CTB Umsatzerlöse in Höhe von 754 T€. Der Planwert von 2.256 T€ wurde damit um 1.540 T€ unterschritten, was fast ausnahmslos auf Verzögerungen bei den Schlussabrechnungen der Bauleistungen des Projektes Straßenbahnlinie 4 nach Lilienthal zurückzuführen ist. Diese Verzögerungen führten dazu, dass die CTB eigene Leistungsbestandteile nicht abschließen und damit schlussrechnen konnte. Die Reduzierung der Umsatzerlöse wirkt sich jedoch nur bedingt ergebnisverändernd aus, da die CTB ihre dortigen Leistungen in den Bestand an unfertigen Leistungen verbucht.

Die erzielten Umsatzerlöse setzen sich aus einer Vielzahl an Einzelaufträgen zusammen, die überwiegend auf Basis der Rahmenverträge mit dem Amt für Straßen und Verkehr sowie dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr geschlossen wurden. Wesentliche Umsatzerlöse wurden durch die Leistungen für den Masterplan Green City Bremen, Städtebauförderungsprojekte wie zum Beispiel Neustadt oder Walle und Sanierungsprojekte wie bspw. Hafenrandstraße erzielt. Die aus den Straßenbahnprojekten der Linie 1/8 von Bremen-Huchting nach Mittelshuchting, Stuhr und Weyhe sowie der Querverbindung Ost generierten Umsatzerlöse waren mit einem Anteil von rund 30 % des Gesamtumsatzes rückläufig.

Der Bestand an unfertigen Leistungen hat sich zum 31.12.2018 um 138 T€ auf 4.273 T€ erhöht. Hauptsächlich Verzögerungen bei den Abrechnungen der Bauleistungen des Projektes Straßenbahnlinie 4 nach Lilienthal führten dazu, dass die CTB eigene Leistungsbestandteile nicht schlussrechnen und damit den Bestand an unfertigen Leistungen nicht reduzieren konnte.

Die um periodenfremde Effekte bereinigten betrieblichen Erträge der CTB in 2018 belaufen sich auf 899 T€ und liegen um 19 T€ über dem Planwert von 880 T€.

Den höheren betrieblichen Erträgen stehen höhere Aufwendungen insbesondere im Personalbereich (658 T€ gegenüber dem Planwert von 620 T€) gegenüber. Hintergrund dieser Erhöhung sind im Wesentlichen die auf Grund der Projektarbeit erforderliche vertragliche Verlängerung der Beschäftigung einer Ingenieurin ab März 2018 und die tariflichen Steigerungen der Gehälter.

Die höheren Personalkosten konnten insbesondere durch geringere sonstige Aufwendungen kompensiert werden (176 T€ gegenüber dem Planwert von 205 T€) so dass die betrieblichen Aufwendungen insgesamt mit 868 T€ um 8 T€ über dem Planwert von 860 T€ liegen.

Das um periodenfremde Erträge bereinigte Ergebnis beläuft sich demnach auf 31 T€ und damit um 11 T€ über dem Planwert von 20 T€.

Das Unternehmensergebnis fiel im Geschäftsjahr 2018 mit + 72 T€ (Vj. + 43 T€) um 52 T€ höher aus als der Planwert (+ 20 T€).

Auf das Ergebnis 2018 wirkten sich maßgeblich folgende Aspekte aus:

- Zusätzliche Leistungen im Projekt Linie 4 nach Lilienthal im Zusammenhang mit der Insolvenz des Hauptauftragnehmers. Durch die Beauftragung der zusätzlichen Leistungen kann für das Projekt bis zur endgültigen Fertigstellung ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert werden.
- Leistungen in neu beauftragten Projekten wie Masterplan Green City und Sanierung Hafendstraße.
- Leistungen für das Infrastrukturvorhaben Achim-West der Stadt Achim. Der im Wettbewerb generierte Umsatzanteil von 47 T€ für das Vorhaben entspricht rd. 5 % der Gesamtleistung.
- In der Gesamtleistung enthalten ist ein periodenfremder Ertrag von 42 T€. Dieser resultiert aus der ergebniswirksamen Verumsatzung einer noch offenen Anzahlungsrechnung zum Projekt Linie 4 Schwachhausen, Das Projekt wurde bereits in 2013 schlussgerechnet, wobei die Anzahlungsrechnung nicht gegen Umsatzerlöse aufgelöst wurde. Dies erfolgte nunmehr im Zuge der diesjährigen Jahresabschlussprüfung.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	14	26	41
Umlaufvermögen	4.703	4.494	4.413
Eigenkapital	25	25	25
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	272	247	381
Verbindlichkeiten	4.418	4.248	4.048
Bilanzsumme	4.717	4.520	4.454
Umsatzerlöse	754	673	730
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	658	656	692
Ergebnis vor Ergebnisabführung	72	43	66
Gewinnabführung/Verlustübernahmean/durch BSAG	-72	-43	-66
Jahresüberschuss	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	13	13	14
davon weiblich	3	2	3
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	4	0
davon weiblich	2	2	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

WeserBahn GmbH



Gegründet: 17.03.1909
Flughafendamm 12, 28199 Bremen

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.564,59	100,0
Gesamt	25.564,59	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Nachdem die WeserBahn GmbH Ende 2008 ihre bisherige Geschäftstätigkeit einstellte, konzentriert sie sich auf Personalgestellung für eine Beteiligungsgesellschaft, auf das Halten von Beteiligungen sowie die Geschäftsbesorgung für Dritte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Michael Hünig (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stamm- kapital in v. H.
Bremen Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00
Jade Weser Bahn GmbH	25.000,00	10,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Erträge der WeserBahn im Jahr 2018 waren geprägt durch die Personalgestellung und die Geschäftsbesorgung für Dritte.

Den Erträgen standen dementsprechend hauptsächlich Personal- und Fremdleistungen gegenüber. Für die Geschäftsbesorgung Dritten gegenüber wurden Leistungen bei der Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (BSAG) eingekauft.

Als Ergebnis vor Gewinnabführung an die alleinige Gesellschafterin BSAG, weist die WeserBahn GmbH für das Jahr 2018 einen Gewinn von 865,86 € aus.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	32	32	32
Umlaufvermögen	554	537	539
Eigenkapital	504	504	504
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	31	29	28
Verbindlichkeiten	51	36	39
Bilanzsumme	586	569	571
Umsatzerlöse	104	107	104
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	68	66	69
Jahresergebnis	1	7	7
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3	3	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BREPARK GmbH

(Gegründet: 11.12.1957)
Ansgaritorstraße 16, 28195 Bremen
Internet: <http://www.brepark.de>
E-Mail: info@brepark.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.220	97,0
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	780	3,0
Gesamt	26.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensgegenstand der BREPARK GmbH ist die Planung, der Bau und der Betrieb von ebenerdigen oder mehrgeschossigen Stellplatzanlagen, um so Erleichterungen für den fließenden Verkehr zu schaffen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Außerdem hat die Gesellschaft die Aufgabe, Maßnahmen zu unterstützen und durchzuführen, durch die die Innenstadt als lebendiger Mittelpunkt der Stadt erhalten bleibt.

In der Bremer Innenstadt betreibt die Gesellschaft 8 (in 2018 7) Parkhäuser und in Bremen-Vegesack 2 Parkhäuser mit insgesamt rund 5.000 Einstellplätzen. Außerdem bewirtschaftet die Gesellschaft rund 6.000 Stellplätze in und auf Parkeinrichtungen Dritter, so zum Beispiel auf der Bürgerweide und an der Universität Bremen. Hinzu kommen diverse Quartiersgaragen, Park&Ride-Anlagen, Fahrradpark-häuser, Bike&Ride-Anlagen, eigene Parkplätze in der Überseestadt und Mobilpunkte für Carsharing. Außerdem bewirtschaftet sie für die Stadtgemeinde Bremen die ca. 425 Parkscheinautomaten für ca. 5.000 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum.

Zusätzlich ist die Gesellschaft in der Bremer Innenstadt als Eigentümerin und Vermieterin von ca. 50 Gewerbeimmobilien (z.B. Lloyd-Passage, Katarinenklosterhof) aktiv. Außerdem hält die BREPARK Eigentumsanteile an innerstädtischen Passagen (Lloyd-Passage, Katharinenpassage) und realisiert innerstädtische Einzelmaßnahmen (z.B. Stadtdach Domshof).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Erika Becker	140	14	6	160

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Jens Deutschendorf	Vorsitzender	FHB	05.02.2019
Frau Susanne Holsten		FHB	unbefristet
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	unbefristet
Herr Arne Schneider		FHB	30.06.2018
Herr Holger Duveneck		FHB	unbefristet
Herr Dr. Andreas Otto	stellv. Vorsitzender	Syndicus der Handelsk.	unbefristet
Herr Stefan Brockmann		Handelskammer	unbefristet
Herr Alexander Blank		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Torsten Gerdes		Arbeitnehmersvertreter	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stamm- kapital in v. H.
IG Katharinenklosterhof	230.622,13	36,82

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Das Unternehmen finanziert sich aus Kurzparker-, Dauerparker- und gewerblichen Mieterlösen.

Im Geschäftsfeld Parken bewegte sich die Anzahl der Kurzparkvorgänge in den 7 öffentlichen Parkhäusern der Gesellschaft in der Bremer Innenstadt im Jahr 2018 mit -7,2 % unter dem Vorjahresniveau.

In den 2 Parkhäusern in Bremen-Vegesack ist ein Rückgang in Höhe von -0,7 % zu verzeichnen. Die Anzahl der Veranstaltungs-, Kurz- und Dauerparker auf der Bürgerweide lag im Jahr 2018 mit -4,4 % unter dem Vorjahresniveau. Die Einstellzahlen auf den Stellplatzanlagen des Universitätsgeländes stanken ebenfalls um -2,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Auf den Parkplätzen Silbermannstraße und Überseestadt stiegen die Kurzparkvorgänge um +33,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Im Geschäftsfeld Immobilien waren die Mieterlöse auf Vorjahresniveau.

Es wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis vor Gewinnabführung 2019 1,8 Mio. € betragen wird. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist insbesondere von der Besucher-Attraktivität der Bremer Innenstadt, der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der Unterhaltskosten für den privaten Autoverkehr abhängig.

Am 09.11.2018 hat für die Führungskräfte ein Seminar zum Thema „Diversity Management“ stattgefunden. Zielsetzung der Qualifizierung war, im Rahmen des Arbeitsalltags Diskriminierungen zu verhindern und Chancengleichheit zu verbessern.

Im Zusammenhang mit der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurden im Jahr 2018 individuelle Regelungen getroffen um u.a. durch Reduzierung der Arbeitszeit die häuslichen Pflege Angehöriger zu ermöglichen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	27.284	28.568	29.847
Umlaufvermögen	9.142	8.733	9.370
Eigenkapital	17.495	17.171	17.705
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.853	1.944	1.942
Verbindlichkeiten	13.643	14.523	15.726
Bilanzsumme	36.623	37.503	39.459
Umsatzerlöse	14.512	14.356	14.005
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	743	898	549
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	5	5	6
Personalaufwand	3.366	3.173	2.834
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	8	193	0
Rückführungen an den Haushalt ¹⁾	1.693	2.564	3.160
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	57	54	50
davon weiblich	16	14	12
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	6	6	5
davon weiblich	4	4	3
Anzahl Auszubildende	3	3	4
davon weiblich	2	3	4
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	7	8	7
davon weiblich	2	3	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	6,9	6,7	5,7
¹⁾ davon Rückfluss über die BVVG:	1.622	2.480	3.059
Rückfluss an die Stadtgemeinde:	71	84	101

GEWOBA Aktiengesellschaft

Wohnen und Bauen

(Gegründet: 10.10.1924)
 Rembertiring 27, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.gewoba.de>
 E-Mail: haake@gewoba.de



Gesellschafter:

Anteil	Grundkapital in €	Anteil in v. H.
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	64.985.380	74,27
Bremische Grundstücks GmbH, Bremen	6.785.087	7,75
Sparkasse Bremen AG, Bremen	3.970.760	4,54
Commerzbank Immobilien- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	3.612.573	4,13
Finanzholding der Sparkasse in Bremen, Bremen	2.814.328	3,22
Commerzbank AG, Frankfurt	2.558.480	2,92
DSK Hyp AG, Frankfurt am Main	1.535.088	1,75
Weser-Elbe Sparkasse, Bremerhaven	1.238.304	1,42
Gesamt	87.500.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die GEWOBA vermietet, errichtet und veräußert Wohnungen, die grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind, mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihrer unterschiedlichen Wohnbedürfnisse.

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Festgehalt 2018 in T€*	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Peter Stubbe	210	70	6	286
Herr Manfred Sydow	183	71	8	262

* Enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 16 T€ bei Herrn Stubbe und 16 T€ bei Herrn Sydow.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Dr. Joachim Lohse	Vorsitzender	FHB	2022
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB	2022
Frau Claudia Bernhard		FHB	2022
Herr Jürgen Pohlmann		FHB	2022
Herr Thomas Röwekamp		FHB	2022
Herr Ralph Saxe		FHB	2022
Herr Björn Tschöpe		FHB	2022
Herr Heinrich Engelken		Mitgesellschafter	2022
Herr Dr. Tim Neseemann		Mitgesellschafter	2022
Herr Michael Schmid		Mitgesellschafter	2022
Frau Ulrike Hoßfeld	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreter	2022
Frau Annette Düring		Arbeitnehmersvertreter	2022
Herr Tobias Junge		Arbeitnehmersvertreter	2022
Herr Ralf Paegelow		Arbeitnehmersvertreter	2022
Herr Siegfried Wolfram		Arbeitnehmersvertreter	31.12.2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 82 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
GEWOBA Energie GmbH	1.000.000	100,0
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000	100,0
GEWOBA Wohnen GmbH	25.000	90,9
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH	15.000	50,0
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	25.000	50,0
Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co. KG	156.000	31,3
Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	8.000	31,2
Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	12.500	25,0
Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	25.000	25,0

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens

Mit einem Jahresüberschuss von 29,1 Mio. € liegt das Ergebnis über dem geplanten Wert (26,4 Mio. €) und mit 7,7 Mio. € unterhalb des Vorjahresergebnisses.

Zum 31. Dezember 2018 bewirtschaftete die GEWOBA insgesamt 41.615 eigene Mietwohnungen und 387 Gewerbeeinheiten. Damit nahm der eigene Bestand im Vergleich zum Vorjahr um 11 Einheiten ab. Dies ist im Wesentlichen auf Abgänge aus der Privatisierung (61 Wohneinheiten) und Zugänge aus dem Neubau (45 Wohneinheiten) zurückzuführen. Geografisch verteilen sich die eigenen Mietwohnungen zu 76,4 % auf die Stadt Bremen, zu 20,5 % auf Bremerhaven und zu 3,1 % auf Oldenburg.

Im Berichtsjahr hat die GEWOBA insgesamt 101,5 Mio. € (Plan: 100,6 Mio. €) in Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung investiert. Die GEWOBA konnte im Berichtsjahr 1.146 Badmodernisierungen (Plan: 1.206 Badmodernisierungen) und 668 Wärmedämmungen (Plan: 652 Wärmedämmungen) realisieren.

In den Neubau hat die GEWOBA im Geschäftsjahr 2018 56,8 Millionen Euro (Plan: 74,5 Millionen Euro) investiert. Insgesamt wurden 48 Wohn- und Gewerbeeinheiten (Plan: 49 Wohn- und Gewerbeeinheiten) fertig gestellt. Die in Bau befindlichen Wohn- und Gewerbeeinheiten in 2018 belaufen sich auf 735 Objekte (Plan: 793 Wohn- und Gewerbeeinheiten).

Im Berichtsjahr hat die GEWOBA 61 Wohnungen (Vorjahr: 75 Wohneinheiten) an Selbstnutzer und in kleinen Paketen an Investoren veräußert. Insgesamt tragen die Privatisierungen mit 2,1 Millionen Euro zum Jahresüberschuss bei.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete im GEWOBA-Bestand ist von 5,76 € pro Quadratmeter auf 5,93 € pro Quadratmeter gestiegen.

Die GEWOBA hat einen Frauenförderplan implementiert mit dem Ziel einer gleichmäßigen Präsenz der Geschlechter im Unternehmen und der gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben. Darüber hinaus wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefördert. Die GEWOBA kann auf zehn Jahre audit berufundfamilie zurückblicken und hat in 2018 das Zertifikat audit berufundfamilie mit dauerhaftem Charakter erhalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	1.211.305	1.139.284	1.096.520
Umlaufvermögen	77.012	74.296	78.042
Eigenkapital	460.491	453.588	432.594
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	54.121	52.417	53.556
Verbindlichkeiten	773.635	707.595	688.423
Bilanzsumme	1.288.350	1.213.724	1.174.657
Umsatzerlöse	264.708	272.388	264.716
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	34.646	33.451	31.608
Jahresergebnis	29.053	36.744	42.640
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	469,8	465,1	450,5
davon weiblich	182,2	184,7	176,1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	103	104	88
davon weiblich	87	88	75
Anzahl Auszubildende	20	18	16
davon weiblich	11	10	10
Anzahl Leitungsebene 2	9	9	9
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	36	36	33
davon weiblich	9	10	8
Schwerbehindertenquote in v. H.	6,7	6,6	7

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

(Gegründet: 13.02.2006)
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: <http://www.gfs-bremen.de>
E-Mail: info@gfs-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen	50.000	100
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Sanierungs- und Entwicklungsträgertätigkeit, Quartiersmanagement, städtebauliche Planung, Projektsteuerung

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Jörn Ehmke (nebenamtlich)	0	0	0	0
Herr Martin Paßlack (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag von 5 T€ (Vorjahr: 6 T€) aus, der gemäß Vorjahresprognose in dieser Höhe erwartet wurde. Umsatzerlöse aus Sanierungs- und Entwicklungsträgertätigkeit wurden erwartungsgemäß nicht in 2018 realisiert. Die Aufwendungen für Personal werden seit 2010 aufgrund der Personalgestellung von der GEWOBA als "bezogene Leistungen" dargestellt. Die Erledigung aller kaufmännischen Aufgaben der Gesellschaft erfolgte durch die GEWOBA über einen entsprechend abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	428	432	486
Eigenkapital	426	431	437
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	2	2	5
Verbindlichkeiten	0	0	44
Bilanzsumme	428	433	486
Umsatzerlöse	0	1	136
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	-5	-6	2
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

GEWOBA Energie GmbH

(Gegründet: 31.03.2015)
Adresse: Rembertistr. 92, 28195 Bremen
Internet: www.gewoba-energie.de
E-Mail: info@gewoba-energie.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen	1.000.000,00	100
Gesamt	1.000.000,00	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Versorgung von Wohn- und Geschäftsräumen mit Wärme, Strom und anderen Energieträgern sowie die Erbringung von Mess- und Energiedienstleistungen, insbesondere für Immobilien, die im Eigentum der Alleingesellschafterin stehen oder von ihr verwaltet werden.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Barbara Wurbs (nebenamtlich)	0	0	0	0
Herr Stefan Fölsch	111	11	1	123

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA Energie GmbH hat in 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 7.797 T€ erzielt. Sie erzielte im Geschäftsjahr 2018 gegenüber einem geplanten Jahresüberschuss von 592 T€, einen um 715 T€ höheren Überschuss in Höhe von insgesamt 1.307 T€. Das Ergebnis resultiert insbesondere aus geringeren Aufwendungen von 450 T€ basierend auf der verzögerten Umsetzung im Bau neuer BHKW und damit verbundenen geringeren Aufwendungen der Gas- und Stromlieferung sowie um 165 T€ höheren Umsatzerlösen aus der Wärmelieferung.

Die GEWOBA Energie GmbH betreibt aktuell 186 Heizanlagen, von denen mit Ablauf des Jahres bereits 60 im Anlagencontracting geführt werden. In diesen Anlagen wurden bis Jahresende 22 BHKW installiert.

Durch die Beschleunigung des Ramp-up in den Messdienstleistungen wurden 2018 anstatt der geplanten 6.000 Wohneinheiten bereits 7.300 umgerüstet.

Zum Ende des Geschäftsjahres entspricht das Personal der Gesellschaft mit insgesamt 10 Beschäftigten der Planung 2018.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2018 beträgt 12.636 T€ und hat sich investitionsbedingt um 768 T€ über Plan entwickelt. Die Eigenkapitalquote ist auf 34 Prozent gegenüber 27 Prozent nach Plan gestiegen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	11.114	6.607	3.879
Umlaufvermögen	1.522	1.366	2.926
Eigenkapital	4.256	2.950	2.186
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.335	1.021	1.624
Verbindlichkeiten	7.045	4.002	2.995
Bilanzsumme	12.636	7.973	6.805
Umsatzerlöse	7.797	6.517	6.750
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	70	89	35
Personalaufwand	667	569	447
Jahresergebnis	1.307	764	660
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10	9	6
davon weiblich	2	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v. H.	0	0	0

GEWOBA Wohnen GmbH

(Gegründet: 16.10.2017)
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: -
E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen	22.720,00	90,88
GEWOBA-Stiftung zur Förderung der Bildung im öffentlichen Schulwesen, Bremen	2.280,00	9,12
Gesamt	25.000,00	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Bebauung des von der Gesellschaft zu erwerbenden Grundstücks an der Hafenkante in Bremen-Überseestadt sowie die Vermietung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Manfred Corbach (nebenamtlich)	0	0	0	0
Herr Martin Paßlack (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens

Die GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (GEWOBA), Bremen, und die GEWOBA-Stiftung zur Förderung der Bildung im öffentlichen Schulwesen (GEWOBA-Stiftung) führen gemeinsam eine mittelbare Immobilieninvestition in der GEWOBA Wohnen GmbH (GEWOBA Wohnen) durch.

Die GEWOBA Wohnen hat einen Gewinn- und Verlustübernahmevertrag mit der GEWOBA geschlossen. Danach übernimmt die GEWOBA den gesamten Verlust der Tochtergesellschaft, im Gewinnfall ist der Gewinn vollständig an die GEWOBA abzuführen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 9,5 T€, der im Wesentlichen durch Prüfungs-, Veröffentlichungs- und Eintragungskosten u. a. sowie durch Grundsteuern für unbebaute Grundstücke verursacht ist. Der Verlust wurde vollständig von der GEWOBA übernommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	7.789	0	-
Umlaufvermögen	120	25	-
Eigenkapital	7.901	21	-
Sonderposten	0	0	-
Rückstellungen	8	4	-
Verbindlichkeiten	0	0	-
Bilanzsumme	7.909	25	-
Umsatzerlöse	0	0	-
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	-
Zuwendungen der FHB	0	0	-
Institutionelle Zuwendung	0	0	-
Projektförderung	0	0	-
Personalaufwand	0	0	-
Jahresergebnis	-10	-4	-
Zuwendungen für Investitionen	0	0	-
Rückführungen an den Haushalt	0	0	-
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Anzahl Auszubildende	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Schwerbehindertenquote in v. H.	0	0	-

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

(Gegründet: 06.09.2010)
Domshof 8-12, 28195 Bremen
Internet: www.geg-bremen.de
E-Mail: info@geg-bremen.de

GEG

GRUNDSTÜCKSENTWICKLUNG
KLINIKUM BREMEN-MITTE

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommandistin)	25.000	100
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin)	0	0
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die konzeptionelle und planerische Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen. In der östlichen Vorstadt, auf dem heutigen Grundstück des Klinikums Bremen-Mitte wird im Zuge des Teilersatzneubaus (TEN) eine knapp 14 ha große Fläche frei. Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte entwickelt diese freiwerdende Fläche zu einem neuen Stadtteil – dem „Neuen Hulsberg-Viertel“. Für die Entwicklung der Freifläche ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes nach dem Baugesetzbuch erforderlich.

Die Grundstücksveräußerungen haben in 2016 begonnen. Mit der Veräußerung der weiteren Grundstücke wird sukzessive in den nächsten Jahren gerechnet.

Die Erschließungsmaßnahmen werden nach jetzigem Kenntnisstand voraussichtlich ab dem Jahr 2022 stattfinden. Der zeitliche Ablauf der Entwicklung und Verwertung der Freiflächen ist jedoch vom Fertigstellungstermin des TEN abhängig.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Jens Deutschendorf	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Dietmar Strehl	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück		FHB	unbefristet
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	unbefristet
Herr Tomislav Gmajnic		FHB	22.03.2018

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge.

Wesentliche Beteiligungen:

Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG KG) ist eine sogenannte Einheits-gesellschaft. Sie ist alleinige Gesellschafterin der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärgesellschaft).

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin)	25.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft konnte das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 63 T€ abschließen. Im Jahr 2018 konnten erstmalig ein Grundstück veräußert und folglich auch Umsatzerlöse in Höhe von 2.072 T€ generiert werden.

Die Veräußerung der Grundstücke an Dritte erfolgt aufgrund eines im Jahr 2013 geschlossenen Grundstückskaufvertrages zwischen der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG sowie der Gesundheit Nord gGmbH und der Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG. Über die Aufteilung des Kaufpreises haben die Parteien in dem Grundstückskaufvertrag eine Vereinbarung getroffen. Entsprechend der vertraglichen Vereinbarung weist die Gesellschaft anteilige Umsatzerlöse aus.

Die Projektleistungen der GEG aktiviert die Gesellschaft auf Basis des oben genannten Kaufvertrages unter den unfertigen Leistungen (Umlaufvermögen). Die bereits aktivierten Projektleistungen betragen zum Ende des Geschäftsjahres 2018 unter Berücksichtigung der Bestandsminderungen durch den Verkauf des ersten Grundstücks 5.577 T€.

Die Finanzierung des gesamten Projektes und somit der Gesellschaft erfolgt durch Bankdarlehen sowie durch einbehaltene Erlösanteile der Verkaufserlöse der Grundstücke. Die Sicherstellung der Bankdarlehen erfolgt durch eine 80%-ige Ausfallbürgschaft und weitere Sicherheiten, insbesondere Grundschuldbestellungen und ggf. Hinterlegung von Kaufpreiserlösen.

Die Gesellschaft hat mit der Gesellschafterin Freie Hansestadt Bremen zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit eine Patronats- und Rangrücktrittserklärung abgeschlossen, mit der sich die Gesellschafterin verpflichtet, die Gesellschaft finanziell so auszustatten, dass diese jederzeit in der Lage ist, ihre Verpflichtungen fristgerecht zu erfüllen.

Aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der Gesundheit Nord gGmbH und der derzeit absehbaren Kaufpreiserlöse für die Gesamtfläche, wird das Gesamtprojekt voraussichtlich mindestens kostendeckend abgeschlossen werden können.

Die GEG KG fördert Frauen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Maßnahmen wie flexible Arbeitszeiten sowie durch ein „Home-Office-Angebot“.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	31	30	32
Umlaufvermögen	5.577	5.264	2.985
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten	25	25	25
Rückstellungen	1.076	147	55
Verbindlichkeiten	5.324	6.002	3.752
Bilanzsumme	6.424	6.174	3.832
Umsatzerlöse	2.072	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	164	168	157
Jahresergebnis	63	-65	-35
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0,75	0,75	0,75
davon weiblich	0,75	0,75	0,75
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0,75	0,75	0,75
davon weiblich	0,75	0,75	0,75
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

(Gegründet: 11.11.2010)
Domshof 8-12, 28195 Bremen
Internet: -
E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG KG), die wiederum alleinige Gesellschafterin der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) ist (Einheitsgesellschaft) und nimmt die Geschäftsführung der KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Florian Kommer	94,0	3,5	0,5	98,0

Die Vergütung erfolgt durch die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Jens Deutschendorf	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Dietmar Strehl	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück		FHB	unbefristet
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	unbefristet
Herr Tomislav Gmajnic		FHB	22.03.2018

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge.

Wesentliche Beteiligungen:

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen. Die Gesellschaft bildet mit der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG eine sogenannte Einheitsgesellschaft.

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der GEG KG, die wiederum alleinige Gesellschafterin der GEG mbH ist (Einheitsgesellschaft). Für die Komplementäreigenschaft in der GEG KG erhält die Gesellschaft eine jährliche Haftungsvergütung sowie einen Ersatz aller Aufwendungen, die ihr als persönlich haftende Gesellschafterin für die geschäftsführende Tätigkeit entstanden sind. Im Jahr 2018 betragen die Haftungsvergütung sowie die Aufwendungen insgesamt 6.747,60 EUR.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	38	38	36
Eigenkapital	33	32	31
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	6	6	5
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	39	38	36
Umsatzerlöse/Sonstige betriebliche Erträge	7	7	6
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	1	1	1
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

(Gegründet: 10.11.1999)
Konsul-Smidt-Straße 8p, 28217 Bremen
Internet: <http://www.haneg.de>
E-Mail: schaeffer@haneg.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Herstellung und Unterhaltung von Kompensationsflächen, von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht sowie von sonstigen Flächen im Rahmen von Programmen oder Einzelvorhaben des Naturschutzes einschließlich aller hierzu erforderlichen Maßnahmen und Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Petra Schäffer	88	15	6	109

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Prof. Dr. Christina von Haaren		FHB	unbefristet
Herr Dr. Christian Schrenk	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Dr. Kirsten Schüller		FHB	unbefristet
Frau Simone Geßner		FHB	unbefristet
Frau Andrea Haak		Arbeitnehmersvertreter	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0,5 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Aufträge wurden im Geschäftsjahr 2018 kostendeckend bzw. mit Gewinn abgerechnet. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 34.203,71 €. Die Haneg erhält bei der überwiegenden Zahl der Aufträge im Bereich der Pflege und Unterhaltung von Kompensationsflächen die benötigten Mittel im Voraus als Treuhandvermögen oder als Ablösebetrag. Damit ist die Liquidität der Gesellschaft langfristig sichergestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	119	821	791
Umlaufvermögen	6.967	5.754	5.273
Eigenkapital	440	406	368
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	105	103	74
Verbindlichkeiten	6.542	6.066	5.621
Bilanzsumme	7.086	6.575	6.063
Umsatzerlöse	2.814	2.017	1.614
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	552	464	455
Jahresergebnis	34	38	27
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	8,7	7,5	7,9
davon weiblich	5	4	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	2	1
davon weiblich	3	2	1
Anzahl Auszubildende	0	0*	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	2	2
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	1	1
davon weiblich	0	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

* Es wird kontinuierlich eine Auszubildende des AFZ in der Verbundausbildung betreut.

hanseWasser Bremen GmbH

(Gegründet: 01.01.1999)
Birkenfelsstraße 5, 28217 Bremen
Internet: <http://www.hansewasser.de>
E-Mail: kontakt@hansewasser.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Hansewasser Ver- und Entsorgungs-GmbH	19.147.880,95	74,9
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	6.416.713,11	25,1
Gesamt	25.564.594,06	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Als eines der ersten privatisierten Abwasserunternehmen Deutschlands bewährt sich die Gesellschaft seit 1999 erfolgreich auf dem freien Markt. Zuverlässiger Umweltschutz, wirtschaftlicher Erfolg, sichere Arbeitsplätze sowie soziales und kulturelles Engagement für die Region zählen zum Selbstverständnis. Die Gesellschaft betreibt das 2.300 km lange Bremer Kanalnetz und reinigt auf zwei Kläranlagen Abwasser aus Bremen und benachbarten Gemeinden. Neben der kompletten Übernahme des Abwasserbetriebs oder der Anlagen bietet die Gesellschaft ihren kommunalen und industriellen Kunden qualitativ hochwertige Leistungen rund um die Themen Abwasser, Kanal, Klärschlamm, Entsorgung und Verwertung sowie Ingenieurdienste an.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Jörg Broll-Bickhardt ¹	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Uwe Dahl ¹	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Timo Poppe	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2019
Herr Dr. Dirk Waider		Mitgesellschafter	2019
Herr Staatsrat Jens Deutschendorf		FHB	2019
Herr Staatsrat Ronny Meyer		FHB	14.02.2018
Frau Cornelia Girschner	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervertreterin	2019
Herr Hubertus Ulbrich		Arbeitnehmervertreter	2019
Herr Christian de Jonge		Arbeitnehmervertreter	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2,2 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Das Ergebnis vor Steuern bewegte sich 2018 im Vergleich zum Vorjahr auf einem stabilen Niveau. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung betrug 12,2 Mio. € (Vorjahr 12,3 Mio. €). Die Umsatzerlö-

¹ Der Veröffentlichung der Geschäftsführungsvergütung wurde widersprochen.

se betragen insgesamt 101,2 Mio. € (Vorjahr 97,4 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 1,2 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (1,7 Mio. €). Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sanken 2018 um rund 0,6 Mio. € auf 4,0 Mio. €. Die bezogenen Leistungen erhöhten sich um rund 1,6 Mio. € auf 14,0 Mio. €. Aufgrund von Veränderungen rechtlicher Rahmenbedingungen stiegen die Entsorgungskosten für Klärschlamm gegenüber dem Vorjahr um rund 1,0 Mio. €. Die Abschreibungen stiegen erwartungsgemäß analog der Entwicklung des Anlagevermögens um insgesamt 0,8 Mio. € auf 24,0 Mio. €. Der sonstige betriebliche Aufwand lag mit 7,0 Mio. € über dem Vorjahresniveau (6,7 Mio. €). Der Zinsaufwand lag 2018 mit 10,7 Mio. € etwa auf Vorjahresniveau (10,6 Mio. €).

Zur Finanzierung des branchentypisch hohen Kapitaleinsatzes, der ein Vielfaches des Jahresumsatzes beträgt, hat hanseWasser bereits 1998 mit der Freien Hansestadt Bremen die kommunale Forfaitierung mit Einredeverzicht vereinbart. Dieses Modell, das auf Forderungsverkäufen basiert, und seine Rahmenbedingungen hat die Gesellschaft auch für die Finanzierung zukünftiger Investitionen im Rahmen des Leistungsvertragsgeschäftes rechtlich abgesichert.

Im Jahr 2018 wurden in den bremischen Kläranlagen ca. 46,4 Mio. m³ Abwasser gereinigt. Dies sind über 2 Mio. m³ weniger als im Mittel der Vorjahre. Darin enthalten sind die übernommenen Mengen der Abwasserentsorgung aus Nachbargemeinden von 5,6 Mio. m³ Abwasser. Die wasserrechtlichen und abgaberechtlichen Anforderungen wurden eingehalten.

Seit sieben Jahren ist das Unternehmen als EMAS-Unternehmen zertifiziert. Diese höchste europaweite Auszeichnung für das Umweltmanagement wurde 2018 erfolgreich revalidiert das Zertifikat bis 2021 neu erworben. Hierbei wurde die fünf Betriebsstandorte Kläranlage Seehausen, Kläranlage Farge, Betriebshof Pumpwerk Findorff, Klärschlammdeponie Edewechterdamm und Verwaltung Birkenfelsstraße erneut als EMAS-Standorte registriert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	477.468	475.208	474.776
Umlaufvermögen	20.606	18.727	21.242
Eigenkapital	51.774	51.774	51.774
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	33.306	30.140	28.815
Verbindlichkeiten	51.870	41.689	51.024
Bilanzsumme	506.760	503.461	506.399
Umsatzerlöse	101.190*	97.428*	89.643
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	26.725	26.274	25.823
Ergebnisabführung	11.966	12.072	12.050
Jahresüberschuss	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	162	162	162
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	356	360	365
davon weiblich	80	78	81
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	59	60	52
davon weiblich	33	38	33
Anzahl Auszubildende	14	18	20
davon weiblich	1	3	3
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	22	22	22
davon weiblich	7	7	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	6	6

* Der Forfaitierungszins wurde nicht in Abzug gebracht.

Straßenreinigung Bremen GmbH

(Gegründet: 13.02.2017)
Adresse: 28219 Bremen, Oken 3
Internet: www.sr-bremen.de
E-Mail: k.A.

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Nehlsen GmbH & Co. KG	13.026	50,1
Die Bremer Stadtreinigung AöR	12.974	49,9
Gesamt	26.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft führt im Auftrag der Die Bremer Stadtreinigung AöR (DBS) Reinigungs- und Winterdienstleistungen aus.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Daniela Enslein (nebenamtlich)	0	0	0	0
Herr Volker Ernst (Nehlsen)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Anteil am Stamm- kapital in v. H.
Entsorgung Nord GmbH & Co. KG, Bremen	60

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Zum 1. Juli 2018 hat die Gesellschaft das operative Geschäft aufgenommen. Die Aufgaben werden im Wesentlichen von den Mitarbeitern der Entsorgung Nord GmbH & Co. KG im Rahmen einer Unterbeauftragung ausgeführt. Im Geschäftsjahr 2018 hat die Gesellschaft noch keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt. Die Umsätze werden im Wesentlichen im Rahmen des Leistungsvertrages mit der DBS erwirtschaftet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	1.828	0	-
Umlaufvermögen	5.672	0	-
Eigenkapital	3.926	23	-
Sonderposten	0	0	-
Rückstellungen	2.702	0	-
Verbindlichkeiten	884	0	-
Bilanzsumme	7.512	0	-
Umsatzerlöse	9.084	0	-
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	-
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	-
Projektförderung	0	0	-
Personalaufwand	0	0	-
Jahresergebnis	902	-2	-
Zuwendungen für Investitionen	0	0	-
Rückführungen an den Haushalt	0	0	-
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Anzahl Auszubildende	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	-
davon weiblich	0	0	-
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	-

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

(Gegründet: 25.07.1952)
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
E-Mail: zob@bsag.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	9.510	37,2
Weser Ems Busverkehr GmbH	6.545	25,6
Bremer Straßenbahn AG	3.630	14,2
Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH	1.841	7,2
Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH	1.483	5,8
SEVERIN Verwaltungs-GmbH & Co. KG	1.125	4,4
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	715	2,8
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	715	2,8
Gesamt	25.565	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb eines Zentralen Omnibusbahnhofes.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Ulrich Schröder	4	0	0	4

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Christoph Lankowsky	Vorsitzender	FHB	2023
Frau Dr. Christel Lübben		FHB	2023
Herr Harald Wrede	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	2023
Herr Andreas Busch		Mitgesellschafter	2023
Herr Dr. Michael Thiesies		Mitgesellschafter	2023
Herr Volker Arndt		Mitgesellschafter	2018
Herr Daniel Marx		Mitgesellschafter	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 150 €.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Inanspruchnahme des zentralen Omnibusbahnhofes ist beim Linienverkehr um rd. 0,8 % und beim Gelegenheitsverkehr um rd. 5,1 % gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Insgesamt nahm die Fahrtenanzahl somit um 1.355 = rd. 0,9 % gegenüber 2017 ab. Die Gesamteinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um 1.948,65 € auf 20.702,80 € gesunken.

Der Jahresüberschuss des abgelaufenen Geschäftsjahres von 4.538,18 € erlaubt es eine Gewinnausschüttung von 4.500,00 EUR vorzunehmen, dies entspricht einer Verzinsung von 17,60 % auf das gezeichnete Kapital von 25.564,59 EUR (50.000,00 DM). Bezogen auf das eingeforderte Kapital zzgl. des Gewinnvortrages entspricht die Gewinnausschüttung einer Verzinsung von 20,58 %. Im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss von 4.150,90 € erwirtschaftet.

Die Entwicklung des Geschäftsergebnisses 2019 wird sich voraussichtlich im Rahmen der Vorjahre bewegen, weitere Chancen sind nicht erkennbar.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

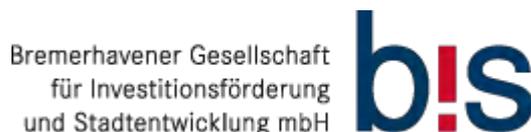
	2018	2017	2016
Anlagevermögen	0	0	15
Umlaufvermögen	31	30	17
Eigenkapital	26	26	29
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	3	3	2
Verbindlichkeiten	2	1	1
Bilanzsumme	31	30	32
Umsatzerlöse	21	23	26
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	8	8	8
Jahresergebnis	5	4	7
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	2	2	2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	100
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877	104
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	106
bremenports Beteiligungs-GmbH	108
bremenports GmbH & Co. KG	110
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	114
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	116
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	118
Flughafen Bremen GmbH	122
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	124
Bremen Airport Handling GmbH	126
Bremen Airport Service GmbH	128
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	130
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	132
M3B GmbH	134
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	138
Universum Management Gesellschaft mbH	140
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	142
Bremer Aufbau-Bank GmbH	146
BAB Beteiligungs- u. Managementgesellschaft Bremen mbH (BBM)	148
Bremer Weser-Stadion GmbH	150
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	152
Glocke Veranstaltungs-GmbH	154
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	156

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

(Gegründet: 17.02.1999)
 Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bis-bremerhaven.de>
 E-Mail: mail@bis-bremerhaven.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadt Bremerhaven	406.700	86,4
Freie Hansestadt Bremen (Land)	64.000	13,6
Gesamt	470.700	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

- allgemeine Wirtschaftsförderung und Durchführung von Förderprogrammen
- Vermarktung von Gewerbeflächen
- Förderung der Infrastruktur

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Nils Schnorrenberger	150	0	0	150

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2019
Herr Sönke Allers		Mitgesellschafter	2019
Frau Susanne Benöhr-Laqueur		Mitgesellschafter	31.01.2018
Herr Hans-Werner Busch (seit 13.6.2018)		Mitgesellschafter	2019
Herr Torsten von Haaren		Mitgesellschafter	2019
Herr Claudius Kaminiarz		Mitgesellschafter	2019
Frau Martina Kirschstein-Klingner		Mitgesellschafter	2019
Herr Torsten Neuhoff		Mitgesellschafter	2019
Herr Thorsten Raschen		Mitgesellschafter	2019
Herr Peter Skusa		Mitgesellschafter	2019
Frau Karoline Linnert		FHB	2019
Herr Jörg Peters	stellv. Vorsitzender	FHB	2019
Frau Ute Bartels (seit 30.05.2018)		Arbeitnehmersvertreter	2022
Herr Frank Heuwinkel		Arbeitnehmersvertreter	30.05.2018
Herr Marco Holona (seit 30.05.2018)		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Uwe Kiupel		Arbeitnehmersvertreter	30.05.2018
Frau Regina Schmidt		Arbeitnehmersvertreter	2022
Frau Mareike Vierk (seit 30.05.2018)		Arbeitnehmersvertreter	2022
Frau Rita Jane Weinhold		Arbeitnehmersvertreter	2022
Herr Hans-Joachim Wetzel		Arbeitnehmersvertreter	30.05.2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 25 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stamm- kapital in €	Anteil am Stamm- kapital in v. H.
Schaufenster Fischereihafen	76.700,00	37,33

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Für das Haushaltsjahr 2018 standen für den operativen Betrieb der BIS Zuschussmittel der Freien Hansestadt Bremen (Land) in Höhe von 1.060.000,00 € zur Verfügung. Der Jahresüberschuss in 2018 beläuft sich auf 154.413,05 €. Der im Vorjahr ausgewiesene Jahresüberschuss betrug 124.485,73 €.

Die Gesellschaft ist überwiegend durch Fremdkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung des hälftigen Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Bilanzstichtag 26,1 % (Vorjahr: 25,2 %).

Die Gesellschaft verfügte im Jahr 2018 jederzeit über ausreichend liquide Mittel. Durch die rechtzeitige Anforderung von Projektmitteln werden Liquiditätsengpässe vermieden.

Das Geschäftsjahr 2018 verlief besser als erwartet. Es konnten höhere Erlöse aus Geschäftsbesorgung erzielt werden. Die Abweichungen der sonstigen Erlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr begründen sich aus der Bereitstellung von zweckgebundenen Mitteln für Projekte der Wirtschaftsförderung.

In 2013 wurde wegen Baumängeln im t.i.m.e.Port III (Deckenschäden) eine Klage eingereicht. Die Forderung beläuft sich auf 1.013 T€ nebst Zinsen. Für etwaige Mehrkosten und Anwaltskosten wurden zusätzlich 7 T€ geltend gemacht. Geklagt wird auf die „Wiederherstellung des Urzustandes“. Sicherungsmaßnahmen sind erfolgt. In einem Termin zur Güteverhandlung in 2016 konnte keine Einigung erwirkt werden. In 2018 kam es zu Vergleichsverhandlungen, die in 2019 mit positivem Ergebnis zum Abschluss gebracht werden konnten. Der vereinbarte Betrag von 650 T€ ist im März 2019 vollständig eingegangen.

In einem weiteren Verfahren sind Vitalitätsmängel der Bäume auf dem Theodor-Heuss-Platz Gegenstand von Rechtsstreitigkeiten. Der Wert der Mängel beträgt laut Kostenvoranschlag vom 15.08.2018 290 T€. In einem Gütegerichtstermin konnte eine Einigung erzielt werden, wonach die BIS bzw. die Stadt Bremerhaven einen Kostenanteil von 24 T€ übernehmen wird.

Durch die vertraglich geregelten Dienstleistungsbeziehungen mit den Gesellschaftern Freie Hansestadt Bremen (Land) und der Stadt Bremerhaven für die Umsetzung von Infrastrukturprojekten, die Durchführung der Förderprogramme und die Vermarktung und Verwaltung von gewerblichen Flächen ist eine wesentliche Einnahmequelle weitestgehend sichergestellt. Auch die vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit der Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen GmbH & Co. KG (BEAN) und mit der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG) sichern die Einnahmen. Sofern weiterhin eine institutionelle Förderung von rund 1 Mio. € seitens der Freien Hansestadt Bremen (Land) zur Verfügung gestellt wird, wird die BIS nach jetzigem Stand in der Lage sein, den laufenden Geschäftsbetrieb auch in den nächsten Jahren finanzieren zu können.

Für 2019 werden Umsatzerlöse einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 8,3 Mio. € erwartet. Eingeplant ist ein Jahresfehlbetrag von 108 T€. Durch den in 2018 erwirtschafteten Überschuss ist die Finanzierung des Fehlbetrages in 2019 gewährleistet.

Zur Erfüllung der beihilferechtlichen Voraussetzungen u. a. für die Gewährung der institutionellen Förderung wurde das Aufgabenspektrum der BIS analysiert. Es wurde festgestellt, dass die BIS wirtschaftlich als auch nicht wirtschaftlich tätig ist. Um eine Quersubventionierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten auszuschließen, hat die BIS ab dem 01.01.2018 eine Trennungsrechnung eingeführt. Hierbei werden die Kosten nach dem Verursacherprinzip, sofern möglich, direkt den Bereichen „nicht wirtschaftlich tätig“ (allgemeine Wirtschaftsförderung und Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse) sowie „wirtschaftlich tätig“ (auch als „unternehmerisch tätig“ bezeichnet) zugeordnet. Kosten, die nicht direkt zugeordnet werden können, werden anhand von regelmäßig überprüften und gegebenenfalls bei wesentlichen Veränderungen aktualisierten Verteilungsschlüsseln, die in der Buchhaltungssoftware „Diamant/3“ hinterlegt sind, verteilt. Grundsätzlich werden die Schlüssel nach der Mengengröße festgelegt (beispielsweise: qm-Bürofläche, Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der Aufgabenbereiche der Beschäftigten), um eine bestmögliche und sachgerechte Umverteilung sicherzustellen.

Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die BIS wurde im Februar 2016 als familienfreundliches Unternehmen zertifiziert und bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geschlechterunabhängig flexible Arbeitszeiten an, sofern es den betrieblichen Erfordernissen entspricht. Dazu gehören u.a.

- grundsätzlich freie Gestaltung der Arbeitszeiten, der Arbeitsbeginn kann sowohl vor 7 Uhr als auch nach 9 Uhr liegen
- Mit dem Arbeitszeitkonto können Arbeitsstunden angesammelt werden, um z.B. während der Ferienzeiten eine Kinderbetreuung sicherzustellen
- Arbeitszeitreduzierungen werden i.d.R. befristet eingeräumt, sodass die Beschäftigten ein vertragliches Rückkehrrecht haben
- Teilzeitbeschäftigte, die weniger als 5 Tage arbeiten, können die Arbeitstage individuell bestimmen, auch eine kurzfristige Verschiebung auf andere Wochentage ist möglich

Hinsichtlich der Förderung von Frauen hat sich die BIS Ende 2014 einem Entgeltvergleich unterzogen mit dem Ergebnis, dass Frauen gegenüber Männern in vergleichbaren Positionen nicht schlechter gestellt sind.

Die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt geschlechtsunabhängig.

Bei einem Beschäftigungsvolumen von insgesamt 53,1 (Vollzeitäquivalent) ist mit einem Anteil an weiblichen Beschäftigten von 27,0 das Verhältnis in 2018 nahezu ausgeglichen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	11.311	12.339	13.426
Umlaufvermögen	22.492	23.090	25.305
Eigenkapital	3.916	3.761	3.637
Sonderposten	9.821	10.327	10.832
Rückstellungen	809	677	614
Verbindlichkeiten	19.257	20.673	23.678
Bilanzsumme	33.803	35.438	38.761
Umsatzerlöse	5.705	5.257	4.487
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB*	1.868	1.898	1.419
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.060	1.060	1.060
Projektförderung	826	0	119
Personalaufwand	4.201	4.086	3.870
Jahresergebnis	154	124	-374
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	53,1	51,9	50,4
davon weiblich	27,0	25,8	24,5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	9	10	10
davon weiblich	7	8	7
Anzahl Auszubildende	0	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	4
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	-	-	-
davon weiblich	-	-	-
Schwerbehindertenquote in v.H.	1,75	0	1
* davon Geschäftsbesorgungsentgelte für beliebige Förderprogramme:	756	709	688
davon Geschäftsbesorgungsentgelte Carl-Schurz-Gelände:	793	752	731

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT

Aktiengesellschaft von 1877

(Gegründet: 01.02.1877)
 Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
 Internet: <http://www.blg-logistics.com>
 E-Mail: ir@blg.de



Gesellschafter:

Anteil	Grundkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	5.033.600	50,4
Finanzholding der Sparkasse in Bremen	1.258.483	12,6
Panta Re AG, Bremen	1.258.483	12,6
Streubesitz	2.433.434	24,4
Gesamt	9.984.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Wesentlichen geschäftsführende und persönlich haftende Gesellschafterin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen.

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Frank Dreeke	670	341	36	1.047
Herr Jens Bieniek	375	227	24	626
Herr Michael Blach	510	380	27	917
Frau Andrea Eck	339	227	22	588
Herr Dieter Schumacher	348	227	33	608
Herr Jens Wollesen	348	227	24	599

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Dr. Klaus Meier	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2023
Herr Heiner Dettmer		Mitgesellschafter	2023
Herr Dr. Tim Neseemann		Mitgesellschafter	2023
Herr Dr. Patrick Wendisch		Mitgesellschafter	2023
Frau Wybcke Meier		Mitgesellschafterin	2023
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB	2023
Herr Senator Martin Günthner		FHB	2023
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert		FHB	2023
Frau Christine Behle	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreterin	2023
Frau Sonja Berndt		Arbeitnehmersvertreterin	2023
Herr Karl-Heinz Dammann		Arbeitnehmersvertreter	2023
Herr Udo Klöpping		Arbeitnehmersvertreter	2023
Herr Klaus Pollok		Arbeitnehmersvertreter	2023
Herr Stefan Schubert		Arbeitnehmersvertreter	2023
Herr Dieter Strerath		Arbeitnehmersvertreter	2023
Herr Reiner Thau		Arbeitnehmersvertreter	2023

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 284 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

In 2018 wurde ein Jahresüberschuss von rund 2,541 Mio. € (Vorjahr: 2,315 Mio. €) erzielt. Die Dividende wurde vor dem Hintergrund einer anhaltend positiven Ergebnisentwicklung auf 0,45 € je Aktie erhöht (Vorjahr: 0,40 €). Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft ableiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Jahresabschluss, Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	25.177	23.610	21.788
Aktive latente Steuern	303	212	174
Eigenkapital	21.216	20.211	19.432
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	3.660	2.489	2.286
Verbindlichkeiten	604	1.122	244
Bilanzsumme	25.480	23.822	21.962
Umsatzerlöse (Vergütungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG)	3.114	3.097	2.018
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	5.618	4.607	4.296
Jahresergebnis	2.541	2.315	1.716
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt *	652	652	570**
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

* Dividendenzahlung im Kalenderjahr (netto)

** Abweichung ggü. der Folgejahre erfolgte aufgrund einer steuerlichen Veränderung

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

(Gegründet: 20.11.1997)
Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
Internet: <http://www.blg-logistics.com>
E-Mail: ir@blg.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistin: Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	51.000.000	100
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage): Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877	0	0
Gesamt	51.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist die Managementholding für unmittelbare und mittelbare Tochtergesellschaften sowie Beteiligungen im In- und Ausland, die organisatorisch in den Geschäftsbereichen AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER zusammengefasst sind. Die Gesellschaft konzentriert sich auf die strategische Ausrichtung und Entwicklung der BLG-Gruppe.

Geschäftsführung:

Wird durch den Vorstand der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Wird durch den Aufsichtsrat der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- wahrgenommen.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
BLG Automobile Logistics GmbH & Co KG, Bremen	6.050.000	100
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG, Bremen	1.000.000	100
BLG Cargo Logistics GmbH, Bremen	1.000.000	100
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen	1.350.000	100
BLG International Forwarding GmbH & Co. KG	1.060.000	100
EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen	80.000.000	50

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2018 konnte der Gruppenumsatz gegenüber dem Vorjahr um 53,5 Mio. € auf 1.141,3 Mio. € erneut gesteigert werden. Dabei konnte der deutliche Zuwachs im Geschäftsbereich CONTRACT die Rückgänge im Geschäftsbereich CONTAINER kompensieren.

Durch die positive Ergebnisentwicklung erhöhte sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) deutlich um 4,0 Mio. € auf 37,5 Mio. €. Aufgrund des Umsatzanstiegs im Geschäftsjahr 2018 ergibt sich eine EBT-Marge von 3,3 Prozent (Vorjahr: 3,1 Prozent).

Risiken, die die Entwicklung der Gruppe nachhaltig negativ beeinflussen könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Bestandsgefährdungspotenziale wie Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen derzeit nicht vor.

Die wesentlichen Risiken der Gruppe resultieren neben den Marktrisiken in den Geschäftsbereichen und den diversen geopolitischen Unruhen in der Welt zusätzlich noch aus den noch anhaltenden Staatsschuldenkrisen in den USA und Europa mit ihren Auswirkungen auf die Realwirtschaft. Für die Gruppe waren im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.

Die BLG geht auf die Bedürfnisse der Beschäftigten ein und unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dabei wird der Wunsch in Teilzeit zu arbeiten ermöglicht, sofern sich dies organisatorisch umsetzen lässt. In der Regel können 85 Prozent aller Anträge auf Teilzeit genehmigt werden. Durch individuelle, flexible Arbeitszeitmodelle sowie Vertrauensarbeitszeit bei außertariflich Beschäftigten werden die Beschäftigten unterstützt, Herausforderungen zu bewältigen, wie die Betreuung von Kindern sowie die Pflege von Angehörigen. Nachdem die BLG bereits seit zehn Jahren mit der berufundfamilie Service GmbH zusammenarbeitet, haben die Zentralbereiche 2017 ein dauerhaftes Zertifikat erhalten. Das Ziel des Audits berufundfamilie ist die Umsetzung einer nachhaltigen familienbewussten Personalpolitik.

Der Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft ist im Berichtsjahr erneut angestiegen und lag für unsere deutschen Gesellschaften zum Ende des Jahres bei 25,2 Prozent. Um einen Frauenanteil von mindestens 20 Prozent auch in den Funktionsebenen (FE) 1 und 2 zu erreichen, wurde 2017 im Rahmen der Qualifizierungsinitiative „Chancengleichheit“ das Programm „Frauen in Führung“ gestartet. Mittels Leistungs- und Potenzialbewertung wurden 16 Frauen für den ersten Durchgang ausgewählt, die bis Anfang 2019 anhand von modularen Seminaren für die Übernahme von weiterführenden Aufgaben qualifiziert werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Gruppenjahresabschluss, Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	442.723	436.954	465.916
Umlaufvermögen	285.279	271.687	241.981
Eigenkapital	250.841	235.596	219.307
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	85.452	78.472	74.327
Verbindlichkeiten	391.709	394.573	414.263
Bilanzsumme	728.002	708.641	707.897
Umsatzerlöse	1.141.326	1.087.817	1.045.639
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	419.405	365.544	377.049
Gruppenergebnis	34.813	31.957	30.941
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	18.540*	18.751**	18.833***
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	11.079	9.685	10.046
davon weiblich	2.528	2.119	1.909
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	718	515	426
davon weiblich	519	398	310
Anzahl Auszubildende	276	280	302
davon weiblich	69	70	83
Anzahl Leitungsebene 2	33	33	30
davon weiblich	3	3	2
Anzahl Leitungsebene 3	72	38	68
davon weiblich	8	7	10
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

* davon 10 Mio. € an die FHB und 8.540 T€ an die BLG Unterstützungskasse GmbH

** davon 10 Mio. € an die FHB und 8.751 T€ an die BLG Unterstützungskasse GmbH

*** davon 10 Mio. € an die FHB und 8.833 T€ an die BLG Unterstützungskasse GmbH

bremenports Beteiligungs-GmbH

(Gegründet: 19.11.2001)
Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
Internet: <http://www.bremenports.de>
E-Mail: marketing@bremenports.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der bremenports GmbH & Co. KG, Bremerhaven und nimmt die Geschäftsführung der bremenports GmbH und Co. KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Robert Howe	185	17	7	209

Die Vergütung erfolgt durch bremenports GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Jörg Schulz	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB	unbefristet
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB	unbefristet
Frau Kerstin Kreitz		FHB	unbefristet
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB	unbefristet
Herr Senator Dr. Joachim Lohse		FHB	unbefristet
Herr Thomas Plönnigs	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2022
Herr Ingo Albrecht		Arbeitnehmersvertreter	2022
Herr Jörg Bartke		Arbeitnehmersvertreter	2022
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin	2022
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmersvertreter	2022
Herr Klaus Kreowski		Arbeitnehmersvertreter	2022

Im Geschäftsjahr betragen die durch die bremenports GmbH & Co. KG gezahlten Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 3 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft nimmt über die Komplementärfunktion bei bremenports GmbH & Co. KG, Bremen, hinaus keine weiteren, operativen Geschäftstätigkeiten war.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	28	28	28
Eigenkapital	28	28	28
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	28	28	28
Umsatzerlöse	1	1	1
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	0,3	0,2	0,5
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

bremenports GmbH & Co. KG

(Gegründet: 19.11.2001)
Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
Internet: <http://www.bremenports.de>
E-Mail: marketing@bremenports.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistin Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	250.000	100
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage) bremenports Beteiligungs-GmbH	0	0
Gesamt	250.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

bremenports GmbH & Co KG managt treuhänderisch das Sonstige Sondervermögen Hafen der Freien Hansestadt Bremen -Stadtgemeinde- und die Wasserseite Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen der Freien Hansestadt Bremen -Land-. Die Gesellschaft akquiriert darüber hinaus nationale und internationale Kundenaufträge. Wichtige Aufgaben hierbei sind insbesondere der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung inkl. Baggerei und Baggergutentsorgung, der Hafeneisenbahn, sowie der den oben genannten Betrieben gewerblicher Art und Sonstigen Sondervermögen zugeordneten Infrastruktur der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde).

Weitere Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft sind die Durchführung der Deichunterhaltung, das Bau-, Planungs-, Genehmigungs- und Projektmanagement, die Erarbeitung von Planungen für strategische Hafeneisenbahnen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes sowie die Werbung und Marketing für die Häfen der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbskraft dieser Häfen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Robert Howe	185	17	7	209

Die Geschäftsführung wird von bremenports Beteiligungs-GmbH wahrgenommen, die Vergütung erfolgt durch bremenports GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Jörg Schulz	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB	unbefristet
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB	unbefristet
Frau Kerstin Kreitz		FHB	unbefristet
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB	unbefristet
Herr Senator Dr. Joachim Lohse		FHB	unbefristet
Herr Thomas Plönnigs	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2022
Herr Ingo Albrecht		Arbeitnehmersvertreter	2022
Herr Jörg Bartke		Arbeitnehmersvertreter	2022
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin	2022
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmersvertreter	2022
Herr Klaus Kreowski		Arbeitnehmersvertreter	2022

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 3 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die bremenports GmbH & Co. KG als 100%-ige Tochtergesellschaft der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) wurde mit der Geschäftsführung des Sonstigen Sondervermögens Hafen und des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen -Wasserseite- beauftragt. Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen regelt die Rechte und Pflichten der bremenports GmbH & Co. KG in entsprechenden Geschäftsbesorgungsverträgen.

Die Aufgaben der bremenports differenzieren sich in so genannte Regelaufgaben und Sonderaufgaben, die für die Sondervermögen erbracht werden. Die Regelaufgaben umfassen Aufgaben wie Betrieb und Unterhaltung der Hafeninfrastuktur einschließlich Hafenbahn, Verwaltung der Immobilien und Grundstücke sowie das Marketing für die Bremischen Häfen. Die Sonderaufgaben werden separat vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen beauftragt und umfassen u. a. die Umsetzung der von den Gremien beschlossenen Investitionsvorhaben.

Im Rahmen der treuhänderischen Geschäftsführung der Sonstigen Sondervermögen standen bei der Modernisierung und der Erweiterung der Hafeninfrastuktur im Geschäftsjahr 2018 folgende Projekte im Vordergrund:

- Betrieb und Unterhaltung der Hafeninfrastuktur vom Sonstigen Sondervermögen Hafen sowie Sonstigen Sondervermögen Fischereihafen – Wasserseite-
- Unterhaltung und Weiterentwicklung der Hafenbahnanlagen
- Verwaltung der Immobilien und Grundstücke
- Deichunterhaltung, Sturmflutdienst und der Maßnahmen des Landschaftsbaus der FHB
- Finanzierungsmanagement für die Regelaufgaben der FHB
- Marketing für die Bremischen Häfen
- Umsetzung des beschlossenen Investitionsvorhabens Offshore Terminal Bremerhaven im Landfischereihafen Bremerhaven
- Abbruch und Neubau Westkaie Kaiserhafen III
- Ausführung, Planung, Monitoring und Pflege von Kompensationsmaßnahmen, wie z. B. im Kompensationspools Billerbeck / Drepte
- Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen nach dem „Generalplan Küstenschutz“ in Bremerhaven
- IT Hafenbahn

Im Drittgeschäft verzeichnet bremenports, vor Berücksichtigung der Bestandsveränderungen, eine Umsatzsteigerung zum Vorjahr.

Im Projekt „Ausbau der Mittelweser“ wurde die Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt Außenstelle Mitte im Berichtsjahr weiter fortgesetzt.

Unverändert brachte die Gesellschaft ihr Know-how bei der Zusammenarbeit mit einem Bremer Planungsbüro zum Ausbau des RegioPort Weser in Minden ein und leistete dadurch einen Teil des Deckungsbeitrages im Jahr 2018.

Die hohe, fachliche Qualität ihrer Mitarbeiter_innen und die technische Ausstattung wurden auch im Berichtsjahr von anderen deutschen Hafenbetreibern erkannt und in Anspruch genommen. So wurden in 2018 diverse Aufträge bei Niedersachsen Port, z.B. für Spülarbeiten, generiert.

Auch im Berichtsjahr führte bremenports umfangreiche Bagger-, Peil- und Spülarbeiten für diverse Hafen- und Werftbetreiber durch.

Zum Portfolio von bremenports gehören bei der Gesellschaft angestellte Taucher, die sowohl im eigenen Hafengebiet als auch für Fremde, z.B. für die Stadtwerke Leer, Taucharbeiten durchführen.

Das Auslandsgeschäft ist unverändert von Bedeutung, so sind internationale Beratertätigkeiten ein fester Bestandteil von bremenports. Hierbei wird eigenes, als auch fremdes Personal in Form von Freelancern eingesetzt.

Als umsatzstärkstes ausländisches Projekt zeichnete sich im Geschäftsjahr 2018 das Projekt „Kranbeschaffung“ auf Mauritius aus.

In Island wurde das Engagement von bremenports, gemeinsam mit den Kommunen Langanesbyggð Municipality, Vopnafjarðarhreppur Municipality und der EFLA Consulting Engineers an der Entwick-

lung des Hafensprojektes „Finnafjord“ im Nordosten des Landes fortgesetzt. Basis für die Zusammenarbeit bildet eine im Mai 2014 zwischen den Parteien abgeschlossene Kooperationsvereinbarung. Insbesondere juristische Prüfungen, Beratungen und projektbezogene Grundlagenermittlungen wurden begleitet. Weiterhin wurden Aufträge an isländische Unternehmen zur Grundlagenermittlung im Projektgebiet vergeben. In diesem Zusammenhang wurde ein Memorandum of Understanding mit isländischen Ministerien und den Kommunen ausgearbeitet, das in 2016 unterzeichnet wurde. In dieser Vereinbarung werden die jeweiligen Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Parteien geregelt und eine grundsätzliche Verständigung zur Gründung einer Port Authority und einer Hafentwicklungsgesellschaft geregelt. Am 10. Januar 2017 erfolgte ein Senatsbeschluss, der eine Beteiligung von bremenports an einer noch zu gründenden Projektentwicklungsgesellschaft in Island vorsieht. Die rechtlichen Grundlagen wurden in 2018 weiter ausgearbeitet, so dass die Finnafjord Port Development Company im Juni 2019 gegründet wurde.

Als Managementgesellschaft stellt das Personal für bremenports GmbH & Co. KG die wichtigste Geschäftsgrundlage dar. Daher ist die Personalpolitik zukunftsorientiert ausgerichtet. Bereits jetzt zeigen sich die Auswirkungen des globalen Fachkräftemangels. Diese gehen auch an bremenports nicht spurlos vorbei. Umso wichtiger ist es für die Gesellschaft, sich am Arbeitsmarkt als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

Der seit einigen Jahren in der bremenports bestehende „Frauenförderplan“ wird regelmäßig fortgeschrieben und weiterhin konsequent umgesetzt. Neben einer leistungsgerechten Vergütung und interessanten Zusatzleistungen wird auch die Unterstützung der Mitarbeiter_innen in der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit durch gesundheitliche Präventionsangebote immer wichtiger von bremenports fokussiert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	473	344	273
Umlaufvermögen	11.064	10.441	6.491
Eigenkapital	250	250	250
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	5.940	5.124	5.056
Verbindlichkeiten	1.931	2.148	1.246
Bilanzsumme	11.567	10.937	6.778
Umsatzerlöse	29.665	27.641	27.179
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	23.251	22.203	20.913
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	26.100	24.588	23.516
Jahresergebnis	706	525	669
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	354	351	337
davon weiblich	100	96	91
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	74	58	52
davon weiblich	53	46	40
Anzahl Auszubildende	36	33	34
davon weiblich	12	13	14
Anzahl Leitungsebene 2	13	16	17
davon weiblich	4	4	5
Anzahl Leitungsebene 3	29	27	24
davon weiblich	6	6	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	8,2	8,1	9,1

Anmerkung: Der Leitungsebene 2 sind Abteilungsleiter und der Leitungsebene 3 sind Teamleiter zugerechnet. Stabsbereichsleiter und Geschäftsbereichsleiter werden der Leitungsebene 1 (Geschäftsführung) zugerechnet.

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

(Gegründet: 15.12.1998)
Columbuskaje 1, 27568 Bremerhaven
Internet: <http://www.cruiseport.de>
E-Mail: info@cruiseport.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	215.000	43,00
D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	42.750	8,55
Gebr. Schoemaker gmbH & Co.	42.750	8,55
H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	42.750	8,55
Karl Geuther & Co. Holding GmbH & Co. KG	42.750	8,55
Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	42.750	8,55
RHENUS MIGARD GmbH & Co. KG	42.750	8,55
GOOSS LOGISTIC GmbH	28.500	5,70
Gesamt	500.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb und Vermarktung des Kreuzfahrtterminals Bremerhaven

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Veit R. Hürdler ¹	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Carsten F. Stanek	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2020
Herr Ralf Miehe		Mitgesellschafter	2020
Herr Thorsten Schulz		Mitgesellschafter	2020
Herr Robert Howe	stellv. Vorsitzender	FHB	2018
Herr Melf Grantz		FHB	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Columbus Cruise Center Wismar GmbH	100.000	50

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

¹ Der Veröffentlichung der Geschäftsführungsvergütung wurde widersprochen.

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2018 ist die Anzahl der Schiffsanläufe im Vergleich zum Vorjahr wiederum weiter gestiegen. Es wurden 110 (2017: 84) Kreuzfahrtschiffe abgefertigt. Das Passagiervolumen konnte ebenfalls weiter deutlich gesteigert werden. Es wurden insgesamt 240.000 Passagiere (2017: 165.000 Passagiere) gezählt. Die Anzahl der Transitpassagiere blieb dabei mit ca. 30.000 (2017: 32.000) in etwa auf Vorjahresniveau. Für 2019 wird mit einer weiteren moderaten Steigerung des Passagierolumens gerechnet.

Die Gesellschaft hat sich 2018 aus eigenen Mitteln finanziert und keine Zuschüsse der FHB erhalten.

Acht von zwölf der im Unternehmen fest angestellten Mitarbeiter(innen) sind weiblich. Zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bietet CCCB bereits seit vielen Jahren die Möglichkeit, auch von Heimarbeitsplätzen aus zu arbeiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	345	247	220
Umlaufvermögen	1.304	1.056	1.008
Eigenkapital	1.257	1.036	961
Sonderposten	0	0	35
Rückstellungen	359	194	46
Verbindlichkeiten	83	81	196
Bilanzsumme	1.699	1.311	1.238
Umsatzerlöse	3.842	2.584	2.219
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	805	641	607
Jahresergebnis	474	253	178
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	172	92	65
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	12	12	10
davon weiblich	8	6	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	0	3
davon weiblich	1	0	3
Anzahl Auszubildende	1	1	1
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 2	8	8	4
davon weiblich	6	6	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	3	2
davon weiblich	0	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

(Gegründet: 08.12.1993)
Rönnebecker Str. 11, 28777 Bremen
Internet: www.Faehren-Bremen.de
E-Mail: Faehren-Bremen@t-online.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	143.000	55
Landkreis Wesermarsch	117.000	45
Gesamt	260.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Schwerpunkte des Unternehmens sind der Betrieb von drei Fährverbindungen zwischen dem Stadtgebiet Bremen-Nord und den gegenüberliegenden niedersächsischen Gemeinden (Veegesack-Lemwerder, Blumenthal-Motzen und Farge-Berne), die Erstellung und die Unterhaltung der für den Fährbetrieb notwendigen Fährinrichtungen und damit zusammenhängende Geschäfte.

Die Gesellschaft hat für die FHB eine sehr hohe verkehrsinfrastrukturelle Bedeutung, da sie die Beförderung von Personen und Fahrzeugen über die Weser im 24-Stunden-Verkehr und an 365 Tagen im Jahr sicherstellt. Darüber hinaus hält sich die FHB die Genehmigung der Fährtarife als wichtiges Steuerungsinstrument insbesondere für die Berufspendler vor.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Andreas Bettray	102	23	18	143

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Jörg Peters	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Heiko Dornstedt		FHB	unbefristet
Frau Kerstin Kreitz		FHB	unbefristet
Herr Peter Nowack		FHB	unbefristet
Herr Thomas Brückmann	Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Meinrad-Maria Rohde		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Wolf Rosenhagen		Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Christina-Johanne Schröder		Mitgesellschafter	unbefristet

Der Aufsichtsrat ist unentgeltlich tätig. Die Aufwandsentschädigung betrug 3 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens im Geschäftsjahr 2018 ist mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 290 T€ und einem Bilanzgewinn von 20 T€ positiv ausgefallen.

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr von 8.061 T€ auf 8.265 T€ erhöht. Dies resultiert aus der Zunahme des Verkehrsaufkommens und aus Störungen im Straßenverkehrswegenetz durch Tages- oder Langzeitbaustellen, die zu Verkehrsverlagerungen auf die Fähren führen. Das Unternehmen finanziert sich aus eigenen Umsatzerlösen und erhält keine Zuschüsse durch die FHB.

Die FBS muss sich aufsteigende Öl-Preise am Weltmarkt durch Krisen und Handelskonflikte in den Lieferländern einstellen.

Die Bilanzsumme per 31.12.2018 erhöhte sich von 14.979 T€ auf 15.877 T€ aufgrund der vollständigen Aktivierung des Fährschiffneubaues Farge, der im Februar 2018 in Dienst gestellt wurde.

Insgesamt gesehen ist die Fähren Bremen-Stedingen GmbH ein gut aufgestelltes Unternehmen mit einer hervorragenden Eigenkapitalquote von 49% und einer soliden Liquiditätsausstattung. Durch die getätigten Ersatzinvestitionen in drei neue Fährschiffe ist das Unternehmen technisch gut für die Zukunft gerüstet und sieht der mittel- und langfristigen Entwicklung zuversichtlich entgegen.

Um den Anforderungen eines ausgewogenen und familienfreundlichen Dienstplanes im Schichtbetrieb gerecht zu werden, haben sich der Betriebsrat und die Geschäftsführung auf der Grundlage einer Mitarbeiterbefragung auf die Einführung des Schichtmodells 7/7/10 geeinigt. Die Erfahrungen mit diesem Schichtmodell werden kontinuierlich ausgewertet und ggf. Anpassungen vorgenommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	13.076	11.320	9.296
Umlaufvermögen	2.280	2.974	4.254
Eigenkapital	7.035	6.745	6.477
Sonderposten	292	307	308
Rückstellungen	722	918	714
Verbindlichkeiten	6.768	5.958	5.479
Bilanzsumme	15.877	14.979	14.008
Umsatzerlöse	8.265	8.061	7.573
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4.818	4.803	4.529
Jahresergebnis	290	268	708
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	81	81	79
davon weiblich	13	9	6
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	42	32	31
davon weiblich	12	9	12
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	1
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	7,14	10,29	9

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

(Gegründet: 10.10.1896)
Lengstr. 1, 27572 Bremerhaven
Internet: <http://www.fbg-bremerhaven.de>
E-Mail: mail@fbg-bremerhaven.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	256.000	100
Gesamt	256.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Zuständigkeit der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH bezieht sich auf das Vermögen des Landes Bremen im Fischereihafen in Bremerhaven soweit es der Landseite des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen zugeordnet ist. Die Aufgaben der Gesellschaft sind hier insbesondere:

- Immobilienmanagement
 - o Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Bestellung von Erbbaurechten
 - o Verwaltung, Unterhaltung, Erneuerung und Ausbau der bremischen Immobilien und Infrastruktur (Straßen und Bahnanlagen)
- Strom- und Wasserversorgung, Schmutzwasserentsorgung
 - o Vertrieb
 - o Betrieb-, Unterhaltung und Ausbau der Anlagen und Netze
- Dienstleistungen
 - o Messeorganisation, handwerkliche und sonstige Dienstleistungen
- Betrieb des Schaufensters Fischereihafen mit dem Fischbahnhof
- Geschäftsbesorgung für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Petra Neykov	130	18	6	154

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Dr. Jeanne-Marie Ehbauer		FHB	27.09.2019
Herr Kai Jürgens		FHB	unbefristet
Herr Jörg Peters		FHB	unbefristet
Frau Ricarda Schüttrumpf		FHB	27.09.2019
Herr Bernd Hering	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	05.03.2018
Herr Christian de Jonge	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2023
Herr Wolfgang Block		Arbeitnehmersvertreter	13.05.2018
Frau Michaela von Glahn		Arbeitnehmersvertreterin	2023
Frau Ute Kieselhorst		Arbeitnehmersvertreterin	05.03.2018
Herr Sascha Kuntzmann		Arbeitnehmersvertreter	2023
Frau Sigrid Naujoks		Arbeitnehmersvertreterin	2023
Herr Bernd Pflüger		Arbeitnehmersvertreter	2023

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€. Es wurden Auslagen-erstattungen in Höhe von 2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.100,00	37,5
Theater im Fischereihafen GmbH	25.564,59	25,0

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die FBG hat die ihr durch den Betriebsüberlassungsvertrag mit dem Land Bremen übertragenen Aufgaben in vollem Umfang erfüllt. Trotz der ab 2018 wirksamen Anhebung der ersten Rate der Zuführung zur Rücklage für die Erhaltung der bremischen Anlagen im Fischereihafen von 281 T€ auf 500 T€ hat die FBG diese vollständig erwirtschaftet. Darüber hinaus konnte sie noch eine überplanmäßige Staatsabgabe leisten. Die FBG finanziert den laufenden Betrieb aus eigenen Umsatzerlösen. Die rückläufige Entwicklung in der Stromversorgung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen mengenbedingt. Dasselbe gilt für die Wasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung. Das Immobiliengeschäft bewegte sich annähernd auf dem Vorjahresniveau. Die vorbereitenden Maßnahmen zur Entwicklung der Gewerbeflächen auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens wurden 2018 fortgesetzt. Die FBG konnte im Berichtsjahr den Umbau eines ehemaligen Verwaltungsgebäudes, das sich im Eigentum des Landes Bremen befindet, zur Vermietung an das AWI fertigstellen. Im Straßenbeleuchtungsnetz hat die FBG im Berichtsjahr rd. 260 konventionelle Leuchten gegen Leuchten mit LED-Technik ausgetauscht. Im Stromnetz des Sondervermögens Fischereihafen werden von der FBG seit 2018 in mehreren Bauabschnitten die mehr als 40 Jahre alten 20kV-Massekabel gegen moderne VPE-Kabel ausgetauscht, um die hohe Versorgungssicherheit weiter zu gewährleisten. Darüber hinaus wird die Stromversorgung an den Kajen und damit auch die Landstromversorgung für die Schiffe während ihrer Liegezeit im Fischereihafen ausgebaut.

Die FBG wendet einen firmenindividuellen Frauenförderplan an, der laufend aktualisiert wird. Im November 2016 wurde ein Konzept zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf eingeführt. Maßnahmen wie z.B. die Zurverfügungstellung eines Eltern-Kind-Büros, flexible Arbeitszeitregelung wie Gleitzeit und Jobsharing, eine Familienkiste für werdende Eltern sowie Zuschüssen zu Ferienbetreuungsangeboten für Kinder stehen allen Beschäftigten der FBG zur Verfügung. Das Maßnahmenangebot wurde zuletzt mit der Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements im Januar 2018 erweitert. Um die Chancengleichheit im Beruf zu gewährleisten, werden gerade in unterrepräsentierten Bereichen die internen wie auch externen Stellenausschreibungen mit einem besonderen Zusatz versehen, um möglichst Frauen für eine Bewerbung zu ermuntern.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	1.408	1.056	976
Umlaufvermögen	18.399	21.139	17.639
Eigenkapital	333	333	333
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	6.654	7.219	7.344
Verbindlichkeiten	12.820	14.621	10.895
Bilanzsumme	19.853	22.242	18.647
Umsatzerlöse	27.785	31.450	29.056
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	33	33	24
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	210	100	15
Personalaufwand	7.828	7.363	7.025
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen*	539	9.181	3.586
Rückführungen an den Haushalt	0	0	952
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	136	135	129
davon weiblich	46	44	47
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	19	18	19
davon weiblich	16	15	15
Anzahl Auszubildende gesamt	11	14	14
davon weiblich	3	4	5
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	7	7	6
davon weiblich	2	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	6

* Die Zuwendungen für Investitionen wurden für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite eingesetzt.

Flughafen Bremen GmbH

(Gegründet: 15.09.1921, Gesellschaftsvertrag)
Otto-Lilienthal-Straße 6, 28199 Bremen
Internet: www.bremen-airport.de
E-Mail: contact@airport-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.779.771	100
Gesamt	30.779.771	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Flughafen Bremen ist einer von insgesamt 22 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland. Die Aufgabe des Flughafen Bremens besteht darin, eine Luftverkehrsinfrastruktur vorzuhalten und auszubauen. Der Flughafen Bremen stellt sicher, dass Bremen und sein Umland an die internationalen Luftverkehrsverbindungen angeschlossen sind. Dies beinhaltet die Anbindung an die internationale Hubs und Schaffung möglichst vieler Direktverbindungen. Ebenso ist die touristische Komponente zu fördern.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Petra Höfers (bis 30.06.2018)	72	8	0	80
Herr Elmar Kleinert (seit 01.07.2018)	130	12	4	146

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Ekkehart Siering	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB	unbefristet
Frau Bettina Wilhelm		FHB	unbefristet
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB	unbefristet
Herr Onno Dannenberg		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Oliver Hoffmeyer	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Andree Hoberg		Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Jennifer Wacker		Arbeitnehmersvertreterin	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 4 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000	51
Bremen Airport Services GmbH	50.000	100
Bremen Airport Handling GmbH (ehem. Flughafen Bremen Elektrik GmbH)	25.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen erzielte im Jahr 2018 ein Passagiervolumen von 2.561.535 Fluggästen. Das bedeutet Rang 12 im Ranking der 22 internationalen Verkehrsflughäfen Deutschlands. Gegenüber dem Vorjahr ist das Passagieraufkommen leicht um 0,8 % gestiegen. Mit 38.574 gezählten Flugbewegungen (gewerblich und nicht gewerblich) wurde ein Zuwachs um 3,6 % im Vorjahresvergleich verzeichnet.

Der Flughafen steht in der Zukunft vor großen Herausforderungen. Die Gesellschaft beabsichtigt, in den kommenden Jahren die Investitionstätigkeit deutlich zu erhöhen und in verstärktem Umfang Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen.

In 2018 wurden Investitionen in einem Volumen von rd. 15 Mio. € realisiert. Den Investitionen stehen Abschreibungen von rund 9 Mio. € gegenüber

Seit 2016 verbessert der Flughafen für seine Beschäftigten kontinuierlich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Hierfür wurde der Flughafen mit dem Siegel „Ausgezeichnet Familienfreundlich“ bis einschließlich 2020 zertifiziert. Für die Fortsetzung der Zertifizierung besteht eine betriebliche Zielvereinbarung. Die Umsetzung wird durch eine Arbeitsgruppe "Airport Family" koordiniert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	106.234	103.395	105.805
Umlaufvermögen	17.157	16.380	17.894
Eigenkapital	79.662	79.773	83.116
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	10.368	11.993	10.198
Verbindlichkeiten	23.145	24.475	26.564
Bilanzsumme	123.527	119.914	123.918
Umsatzerlöse	47.621	45.417	42.588
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	12.016	12.610	18.753
Jahresergebnis	-110	-3.343	-2.434
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	175	168	265
davon weiblich	52	51	55
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	17	21	32
davon weiblich	15	19	22
Anzahl Auszubildende	9	10	11
davon weiblich	1	4	6
Anzahl Leitungsebene 2	6	5	5
davon weiblich	2	2	1
Anzahl Leitungsebene 3	13	15	15
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	5

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

(Gegründet: 30.11.2000)
Flughafenallee 21, 28199 Bremen
Internet: www.ahs-de.com
E-Mail: bresecretary@ahs-de.com



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	12.750	51
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg, (AHS Holding)	12.250	49
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang für die Durchführung von Passagierabfertigung sowie die Vermittlung von Reise- und Transportdienstleistungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr André Abitzsch ¹	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Nach wie vor ist der Markt der Bodenabfertigungsdienstleistungen einem hohen Preisdruck ausgesetzt. Es ist nur begrenzt möglich, Preis- und Kostensteigerungen an die Kunden weiter-zureichen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) ist mit 79 T€ gegenüber dem Vorjahr (283 T€) deutlich verringert. Der Anteil der Personalaufwendungen an den Umsatzerlösen lag mit 65,4 % über Vorjahresniveau (63,4 %). Das Jahresergebnis 2018 ist mit 44 T€ (Vorjahr: 191 T€) positiv. Da das Jahresergebnis 2018 über den Erwartungen lag, verlief das Geschäftsjahr zufriedenstellend.

Für das Jahr 2019 wurde zum Zeitpunkt der Planung von einem leicht sinkenden Flugaufkommen ausgegangen. Von wesentlicher Bedeutung für die AHS Bremen werden 2019 die weiteren Entwicklungen bei den Tarifverhandlungen sein. Die Auswirkungen hieraus müssen langfristig durch eine noch effizientere Personaleinsatzplanung sowie durch Preiserhöhungen bei den Kunden kompensiert werden.

¹ Der Veröffentlichung der Geschäftsführungsvergütung wurde widersprochen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	29	34	35
Umlaufvermögen	816	663	574
Eigenkapital	280	235	219
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	264	226	161
Verbindlichkeiten	300	235	229
Bilanzsumme	845	696	609
Umsatzerlöse	3.129	3.379	3.387
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.046	2.142	2.097
Jahresergebnis	44	191	174
Zuwendungen für Investitionen	0		0
Rückführungen an den Haushalt	0		0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	67	71	71
davon weiblich	54	55	57
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	77	78	81
davon weiblich	61	61	56
Anzahl Auszubildende	4	2	1
davon weiblich	3	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	4
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	13	13	13
davon weiblich	9	9	9
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremen Airport Handling GmbH

(ehem. Flughafen Bremen Elektrik GmbH)
(Gegründet: 14.06.2005, umfirmiert: 26.01.2017)
Henrich-Focke-Straße 9, 28199 Bremen
Internet: www.bremen-airport.com
E-Mail: contact@airport-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Das Tätigkeitsfeld der Bremen Airport Handling GmbH umfasst die Planung, die Installation und die Betriebsführung der der Stromversorgung oder der der Kommunikation dienenden Netze und Anlagen einschließlich der Beleuchtung und Befuerung auf dem Gelände des Flughafen Bremens und ihren Nebenanlagen. Ferner hat die Bremen Airport Handling GmbH die Zielsetzung, Drittumsätze auch außerhalb des Flughafengeländes zu erzielen. Ab dem 01. Januar 2017 sind die Geschäftsbereiche Bodenverkehrsdienst und Frachtabfertigung neu zu dem bisherigen Tätigkeitsfeld hinzugekommen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Norbert Klinghardt (bis 31.05.2018)	6	0	0	6
Herr Christian Knuschke (01.06.2018 bis 31.07.2018)	5	0	0	5
Herr Falk Leuschner (seit 01.08.2018)	48	0	1	49

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Bremen Airport Handling GmbH hat 2018 eine deutliche Stabilisierung in allen Unternehmensteilen hergestellt. So konnte ab Mitte des Jahres die Pünktlichkeit bei der Luftfahrzeugabfertigung von unter 90% im Vorjahr auf 95% ab der ersten Verspätungsminute angehoben werden.

Darüber hinaus wurde die Kundenkommunikation verstärkt, wodurch eine deutlich höhere Zufriedenheit bei den Airlines erreicht wurde. Anforderungen aus dem Arbeitsschutz, seitens der Luftfahrtbehörde und den Fluggesellschaften, konnten in einem großen Umfang umgesetzt werden. Durch strukturelle Anpassungen sowie Umstellung der Einsatzplanung konnte der Mitarbeitermangel kompensiert werden.

Der Bereich Fracht/Cargo entwickelte sich in Abhängigkeit von den weltweiten Luftfrachtverkehren leicht positiv und zeigt eine hohe Kontinuität auf. Die Elektrik/Nachrichtentechnik profitierte von dem hohen Auftragsvolumen der Flughafen Bremen GmbH und war maßgeblich in Projekte zur Modernisierung des Standortes eingebunden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	566	578	561
Umlaufvermögen	1.430	1.104	276
Eigenkapital	660	660	179
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	522	510	228
Verbindlichkeiten	836	545	434
Bilanzsumme	2.017	1.715	841
Umsatzerlöse	10.975	10.371	1.581
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	5.619	5.044	606
Jahresergebnis	0	481	154
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	116	102	12
davon weiblich	10	8	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	14	11	2
davon weiblich	7	6	2
Anzahl Auszubildende	4	2	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	2	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	1	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	0

Bremen Airport Service GmbH

(Gegründet: 20.11.2000)
Flughafenallee 25, 28199 Bremen
Internet: www.bremen-airport.com
E-Mail: info@bremen-airport-service.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	50.000	100
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Terminal- und Parkdiensten einschließlich PRM-Service, die Übernahme von Diensten im Bereich der Flugzeugabfertigung und mit diesen Aufgaben unmittelbar und mittelbar zusammenhängende Dienstleistungen am Flughafen Bremen. Ferner umfasst das Tätigkeitsgebiet der Bremen Airport Service GmbH die Gebäudeinnen- und die Glasreinigung, die Flugzeuginnenreinigung sowie die Personen- und Warenkontrolle gemäß EU-Richtlinie 2320.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Ulrike-Christine Urban-Tönnies	116	23	7	146

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat sich in 2018 trotz schwierigerer Rahmenbedingungen weiterhin positiv entwickelt. Das Ergebnis vor Steuern in 2018 mit 151,9 T€ konnte im Vergleich zum Vorjahr (66,2 T€) deutlich gesteigert werden.

In 2018 ist von der Gesellschaft mit der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di ein neuer Entgelttarifvertrag geschlossen worden. Dies führte zu erhöhten Personalkosten in 2018.

Insgesamt kann die Lage der Gesellschaft in 2018 als gut bezeichnet werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	34	33	50
Umlaufvermögen	670	531	885
Eigenkapital	350	247	516
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	216	228	315
Verbindlichkeiten	142	93	109
Bilanzsumme	708	568	940
Umsatzerlöse	4.667	4.217	4.777
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.847	3.473	3.656
Jahresergebnis	103	88	216
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	110	105	115
davon weiblich	56*	54*	52*
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	103	85	77
davon weiblich	53	47	41
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	4	4	4
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	3	2

* Bewertungsgrundlage - die tatsächlich erbrachten Stunden

JadeWeserPort Realisierungs- Beteiligungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 23.01.2003)
Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
Internet: <http://www.jadeweserport.de>
E-Mail: info@jadeweserport.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	24.950	49,9
Land Niedersachsen	25.050	50,1
Gesamt	50.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG Wilhelmshaven. Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Holger Banik	105	0	0	105

Im Berichtsjahr war Herr Holger Banik zum Geschäftsführer der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH und der Niedersächsischen Hafengesellschaft mbH bestellt. Die Haupttätigkeit ist die Geschäftsführung der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG und der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG. Der oben angegebenen Betrag entspricht den anteiligen Bezügen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Minister Dr. Bernd Althusmann	Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Minister Olaf Lies		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Ministerialrat Dr. Sebastian Herbeck		Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Ministerialrätin Corinna Gottschalk		Mitgesellschafter	bis 25.04.2018
Frau Ministerialdirigentin Dr. Anne Deter (ab 26.04.2018)		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Staatsrat Jörg Schulz	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	unbefristet
Herr Haushaltsdirektor Arne Schneider		FHB	bis 30.06.2018
Herr Haushaltsdirektor Holger Duveneck (ab 01.07.2018)		FHB	unbefristet
Herr Nils Schnorrenberger		FHB	unbefristet

Die Mitglieder erhalten Bezüge von der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Wesentliche Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist ohne Kapitaleinlage an der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG als persönlich haftende Gesellschafterin beteiligt.

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Einzige Aufgabe der Gesellschaft ist die Stellung als Komplementärin der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG (JWPR).

Am Ergebnis der JWPR ist die Gesellschaft nicht beteiligt. Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen. Ein Risiko aus der persönlichen Haftung in Anspruch genommen zu werden, ist nicht ersichtlich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	64	61	58
Eigenkapital	61	59	56
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	2	2	2
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	64	61	58
Umsatzerlöse	110	111	108
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	2	2	-1
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG

(Gegründet: 23.01.2003)
 Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
 Internet: <http://www.jadeweserport.de>
 E-Mail: info@jadeweserport.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistinnen:		
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	499.000	49,9
Land Niedersachsen	501.000	50,1
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage):		
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH	0	0,0
Gesamt	1.000.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist von den Ländern Niedersachsen und Freie Hansestadt Bremen beauftragt worden, die Maßnahmen zum Bau der terminalnahen Infrastruktur für den Container-Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) durchzuführen. Nach weitgehender Erledigung dieser Aufgabe bleiben Unternehmensgegenstand satzungsgemäß weiterhin das Hafenmanagement sowie das Management und die Unterhaltung der fertiggestellten Bauwerke, die Sicherstellung der Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur sowie deren wirtschaftliches Management und ihr Betrieb einschließlich der Vergabe damit zusammenhängender sonstiger im JadeWeserPort zu erbringenden Leistungen, insbesondere die weitere kaufmännische und rechtliche Betreuung und Ausführung des Betreibervertrages. Einen weiteren Aufgabenschwerpunkt der Geschäftstätigkeit bildet die weitere Klärung rechtlicher Fragen mit der bauausführenden ArGe im Zusammenhang mit dem Baulos 1. Über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG wurde geregelt, dass das operative Geschäft für beide Gesellschaften bei der Realisierungsgesellschaft gebündelt wird. Die operativen Aufgaben, z. B. die Verwaltung des Hafengrodens, werden im Wege der Geschäftsbesorgung von der Gesellschaft wahrgenommen. So werden Synergien zum Vorteil des JadeWeserPort genutzt.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Minister Dr. Bernd Althusmann	Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Minister Olaf Lies		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Ministerialrat Dr. Sebastian Herbeck		Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Ministerialrätin Corinna Gottschalk		Mitgesellschafter	bis 25.04.2018
Frau Ministerialdirigentin Dr. Anne Deter (ab 26.04.2018)		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Staatsrat Jörg Schulz	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	unbefristet
Herr Haushaltsdirektor Arne Schneider		FHB	bis 30.06.2018
Herr Haushaltsdirektor Holger Duvneck (ab 01.07.2018)		FHB	unbefristet
Herr Nils Schnorrenberger		FHB	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse aus dem Hafbetrieb konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, ebenso der TEU Umschlag. Der Jahresfehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Die zur Finanzierung des Vorhabens erforderlichen Betriebs- und Projektmittel konnte die Gesellschaft im Jahr 2018 aus eigenen Mitteln finanzieren.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	252.304	255.602	258.975
Umlaufvermögen	32.489	27.417	13.907
Eigenkapital	59.525	61.480	62.552
Sonderposten	6.916	7.015	7.113
Rückstellungen	24.536	24.249	23.954
Verbindlichkeiten	155.566	153.138	178.071
Bilanzsumme	284.829	283.047	272.939
Umsatzerlöse	20.027	19.122	16.295
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.102	2.091	2.147
Jahresergebnis	-1.956	-1.072	-2.483
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	29	30	33
davon weiblich	10	11	12
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	6	6
davon weiblich	5	5	5
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	6	6	7
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	7	6

M3B GmbH

(ehem. Großmarkt Bremen GmbH)
(Gegründet: 15.09.1961, umfirmiert: 01.01.2018)
Findorffstraße 101, 28215 Bremen
Internet: <http://www.m3b-bremen.de>
E-Mail: info@m3b-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	7.535.000	100
Gesamt	7.535.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Messen, Märkte, Menschen – an drei Standorten, mittendrin in Bremen, sorgt die M3B GmbH seit dem 1. Januar 2018 für Handel, Erlebnis und Genuss. Das durch Zusammenschluss neu entstandene Unternehmen fasst die Marken GROSSMARKT BREMEN, BREMER RATSCELLER – Weinhandel seit 1405, MESSE BREMEN, CONGRESS BREMEN und ÖVB-Arena zusammen. Der Zusammenschluss unter einem Dach wird das kreative Potenzial der Marken steigern, ebenso wie die Effizienz und das Geschäftsergebnis.

Der Gesellschaftszweck der M3B GmbH lautet:

- Der Betrieb des Großmarktes („Frischezentrum“) für den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus und sonstiger Waren.
- Der Betrieb von Kleinmärkten, Wochenmärkten, Spezialmärkten sowie Jahrmärkten.
- Der Handel mit deutschem Wein und Sekt unter der Handelsmarke „Bremer Ratskeller“ sowie die Vermietung, Nutzung und Verwaltung der überlassenen Räumlichkeiten innerhalb des denkmalgeschützten, historischen Bremer Rathauses unter Beachtung der besonderen Auflagen als anerkannte UNESCO-Welterbe Stätte.
- Die Akquisition und Durchführung von Messen, Kongressen, Tagungen, Ausstellungen und Veranstaltungen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, des Tourismus und der sonstigen Freizeitgestaltung.
- Der Betrieb von Veranstaltungs- und Gastronomieeinrichtungen sowie deren Weitervermietung oder Verpachtung.
- Der Erledigung von Aufgaben für das Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen der Stadt Bremen (TSVV) im Rahmen von Geschäftsbesorgungen.

Mit diesem Tätigkeitsprofil wird im Kern die Aufgabe verfolgt, auswärtige Gäste für einen Aufenthalt nach Bremen zu holen, um somit den ortsansässigen Dienstleistungssektor nachhaltig zu stärken – insbesondere Hotellerie, Gastronomie und Handel. Des Weiteren wird über attraktive Veranstaltungen wie Märkte, Messen, Kongresse und bedeutende Entertainmentevents das Profil Bremens als lebendige und lebenswerte Großstadt sowie als Oberzentrum der Metropolregion geschärft.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Hans Peter Schneider	182	14	7	203

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Ekkehart Siering	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Henning Lühr	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Birgitt Rambalski-Monsees		FHB	unbefristet
Frau Ursula Carl		Verkehrsverein Bremen	unbefristet
Frau Andrea Kosack		Arbeitnehmervertreterin	unbefristet
Herr Markus Günsch		Arbeitnehmervertreter	unbefristet
Frau Gabriele Frey		Arbeitnehmervertreterin	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2018 ergab insgesamt ein ausgeglichenes Ergebnis, da die Gesellschaft von der Freien Hansestadt Bremen eine institutionelle Zuwendung für die Doppelhaushaltsjahre 2018/2019 erhalten hat. Wesentlichen Ergebniseinfluss haben andererseits einige größere Sondereffekte, wie die Verschiebung des Umbaus der Kellerei im Bremer Ratskeller in das Jahr 2019, die Entscheidung, den Bau des Einzelhandelszentrums am Standort Großmarkt nunmehr auszuschreiben und nicht mehr selbst in das unternehmerische Risiko zu gehen und bilanzielle Effekte im Rahmen der „Neuordnung“ der Gesellschaft. In 2018 war die Zahlungsfähigkeit zu jeder Zeit sichergestellt, um alle Verbindlichkeiten abzuwickeln. Das Finanzergebnis 2018 hat sich durch die laufende Darlehensrückführung weiter verbessert. Kontokorrentkredite wurden nicht in Anspruch genommen.

Geschäftsbereich Großmarkt:

Der gute Geschäftsverlauf auf dem Großmarkt in Bremen ist wie in den Vorjahren auf die hohe Auslastung der Hallen zurückzuführen. Insgesamt sind die Einnahmen aus Mieten und Benutzungsentgelten auf dem Großmarkt gegenüber dem Vorjahr gestiegen. In 2018 konnte der Betriebsteil Großmarkt auch durch die hohe Auslastung und das verbesserte Finanzergebnis erneut ein positives Ergebnis ausweisen.

Geschäftsbereich Ratskeller:

Das Geschäftsjahr 2018 verlief insgesamt erfreulich. Mit leichten Zuwächsen im Frühjahr beginnend, bedeutete der ungewöhnlich heiße Sommer jedoch eine spürbar gedämpfte Nachfrage nach Wein. Das Weihnachtsgeschäft mit einem starken November sorgte dann für ein auf das Gesamtjahr gesehenes Absatz- und Umsatzplus. Das Wachstum kam insbesondere auch aus dem Vertrieb über den Lebensmitteleinzelhandel/EDEKA, auch wenn dort nur geringere Margen erzielt werden können.

Geschäftsbereich Messe Bremen & ÖVB Arena:

Mit den Veranstaltungsaktivitäten unter den Marken MESSE BREMEN, CONGRESS BREMEN und ÖVB-Arena ist die M3B GmbH mit den touristischen Dienstleistern, dem Einzelhandel, der Gastronomie und weiteren Akteuren vielfältig vernetzt. Ihre Veranstaltungen bringen Gäste in die Stadt, stärken ihre Attraktivität und prägen das Image Bremens. Insgesamt kamen 817.000 Besucher in die Hallen und auf die Bürgerweide. Dabei stieg in 2018 im Vergleich zum Vorjahr der Anteil an Messe- und Kongressbesuchern. Die Aktivitäten dieses Geschäftsjahres erzeugen insgesamt einen erheblichen Kaufkraftzufluss für Bremen.

Per 31.12.2018 waren 218 Personen bei der M3B GmbH beschäftigt, bei einem Frauenanteil von 65%. 9 Personen befanden sich zu diesem Zeitpunkt in Ausbildung, davon sind 8 weiblich. Rund 40% der Beschäftigten arbeiteten in Teilzeit, überwiegend weiblich. Dieser hohe Wert erklärt sich auch durch das Betreiben der Verkaufsfilialen und das Tourismusgeschäft (Kellerführungen) des Bremer Ratskellers. Frauen werden bei Unterrepräsentation bevorzugt eingestellt.

Insbesondere die Betriebsvereinbarungen zu „Beruf und Familie“ und das sehr flexible Arbeitszeitmodell berücksichtigen die Belange von Frauen im Unternehmen in besonderer Weise. Die Neuaufstel-

lung der M3B bedeutet die grundsätzliche Herausforderung, Belegschaften und unterschiedliche Arbeitswelten von 3 Standorten zusammen zu führen und zu vereinen.

Wirtschaftliche Zielsetzung der neuen Veranstaltungsgesellschaft M3B ist es, einen stetig anwachsenden Ergebnisbeitrag zu erzielen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017*)	2016*)
Anlagevermögen	14.800	15.009	16.064
Umlaufvermögen	8.739	4.012	3.721
Eigenkapital	10.531	10.531	10.311
Sonderposten	784	121	74
Rückstellungen	912	183	277
Verbindlichkeiten	11.311	8.184	9.123
Bilanzsumme	23.539	19.021	19.785
Umsatzerlöse	28.596	9.486	9.461
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	600	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	3.868	0	0
Projektförderung	509	0	0
Personalaufwand	9.670	2.557	2.468
Jahresergebnis	0	220	241
Zuwendungen für Investitionen	496	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	216	57	56
davon weiblich	140	24	23
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	89	13	12
davon weiblich	65	11	9
Anzahl Auszubildende	9	3	4
davon weiblich	8	1	2
Anzahl Leitungsebene 2	9	3	3
davon weiblich	5	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	7	7

*) Hinweis: Zahlen Vorjahr 2016 und 2017: Großmarkt Bremen GmbH

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

(gegründet: 23.11.2000 / Tag der Eintragung in das Handelsregister)

Expo Plaza 1, 30539 Hannover

Internet: <http://www.nordmedia.de>

E-Mail: info@nordmedia.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Land Niedersachsen	401.200	60,79
NDR	132.300	20,04
Freie Hansestadt Bremen (Land)	100.300	15,20
Radio Bremen	26.200	3,97
Gesamt	660.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

nordmedia ist die gemeinsame Film- und Mediengesellschaft der Bundesländer Niedersachsen und Bremen sowie der norddeutschen Sender NDR und Radio Bremen. Der Leitsatz ‚Fördern, vernetzen, entwickeln - damit aus Ideen Erfolge werden‘ steht für den Unternehmensauftrag, der durch nordmedia in Niedersachsen und Bremen erfüllt wird. Förderung heißt dabei, kulturwirtschaftliche Projekte im audiovisuellen Bereich durch die Bereitstellung von Fördermitteln und Förderberatung zu ermöglichen und auf dem Weg zum angestrebten Erfolg zu begleiten. Daneben steht die Aufgabe, über die Initiierung und Umsetzung von Veranstaltungsangeboten, den Austausch zwischen den Akteuren der Film- und Medienwirtschaft regional, national und international zu initiieren sowie damit Angebote für einen nachhaltigen Dialog und darüber hinaus für die Qualifizierung von Nachwuchs und kreativen Fachkräften zu schaffen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Thomas Schäffer	123,6	15,6	7	146,2

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatssekretär Dr. Jörg Mielke	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2022
Herr Dr. Arno Beyer		Mitgesellschafter	2022
Herr Sven Carlson		Mitgesellschafter	2022
Herr Marc- Achim Elmhorst		Mitgesellschafter	2022
Herr Michael Gerhardt		Mitgesellschafter	03/2018
Herr Staatssekretär Dr. Berend Lindner		Mitgesellschafter	2022
Herr Dr. Michael Kühn	stellv. Vors.	Mitgesellschafter	2022
Herr Holger Tepe		Mitgesellschafter	2022
Herr Hans-Georg Tschupke		FHB	2022

Der Aufsichtsrat erhielt keine Bezüge. Reisekosten in Höhe von € 84,92 wurden erstattet.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

In 2018 erfüllte die Gesellschaft erfolgreich den satzungsgemäßen Auftrag der kulturwirtschaftlichen Förderung von Film und Medien in Niedersachsen und Bremen. Insgesamt 225 Förderprojekte wurden

mit zusammen 9,46 Mio. € aus dem Fördermittelaufkommen der Fördermittelgeber Land Niedersachsen, Land Bremen, NDR, Radio Bremen und ZDF gefördert.

Bei Gesamtherstellungskosten der geförderten Projekte in Höhe von 85,3 Mio. € wurden 16,2 Mio. € in Niedersachsen und 2,1 Mio. € in Bremen verausgabt.

Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag (nach Steuern) von -46 T€. Die Erträge 2018 erreichten insgesamt 1.914 T€.

Das buchmäßige Eigenkapital der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH beträgt zum Bilanzstichtag 1.067 T€. Der Gewinnvortrag zum Stichtag beläuft sich auf 351 T€. 2018 beträgt die Eigenkapitalquote 56,88 %. Die Bilanzsumme beträgt in 2018 1.875 T€. Das Anlagevermögen hatte am Bilanzstichtag einen Anteil von 4,3 % am Gesamtvermögen. Der Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen betrug 94,6 %.

In 2016 wurde die Rückintegration von bis dahin durch den Dienstleister PWC wahrgenommenen Aufgaben in die nordmedia vorgenommen. Mit der Übernahme dieser Aufgaben wird beabsichtigt, neben qualitativen Effekten vor allem eine wirtschaftliche Grundfinanzierung der Gesellschaft zu sichern. Für 2018 wurden weitere Anlaufverluste geplant. Dabei erzielte die Abteilung Prüfwesen ein deutlich schlechteres Ergebnis als erwartet. Die Verluste in diesem Bereich konnten nicht vollständig, aber zu einem großen Teil durch zusätzliche Erträge aus der Verwaltungspauschale sowie durch das zusätzliche Projekt APITs Lab aufgefangen werden. Der Bereich ‚Medien und Medienentwicklung‘ war auch für 2018 durch die Entnahme von Fördermitteln sowie die Aufträge ‚Serious Games‘ und ‚Preis für crossmediale Programminnovation‘ grundfinanziert. Risiken bestanden weiterhin in den Finanzierungsbausteinen Sponsoring und Teilnehmererlösen.

Für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 wird mit jeweils positiven Ergebnissen gerechnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	80	73	61
Umlaufvermögen	1.774	1.615	1.330
Eigenkapital	1.067	1.113	1.159
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	97	91	104
Verbindlichkeiten	712	490	122
Bilanzsumme	1.875	1709	1.407
Umsatzerlöse	1.706	1.545	1.632
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB		0	0
Zuwendungen der FHB		0	0
Institutionelle Zuwendung		0	0
Projektförderung		0	0
Personalaufwand	1.034	926	909
Jahresergebnis	-46	-46	-21
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	16	12	10
davon weiblich	11	7	6
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	4	4
davon weiblich	3	4	4
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Universum Management Gesellschaft mbH

(gegründet als Bremische Hafengesellschaft mbH am 31.03.1999/ umbenannt in Visionarum GmbH am 20.01.2003/ umbenannt in Besitzgesellschaft Science Center GmbH am 14.12.2006/ umbenannt in Universum Management Gesellschaft mbH am 15.08.2016)

Adresse: Wiener Straße 1A, 28359 Bremen
Internet: www.universum-bremen.de
E-Mail: info@universum-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	50.000	100
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Errichtung, Betrieb sowie Weiterentwicklung des „Universum® Bremen“ als bremisches Science-Center mit regionaler Reichweite.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Dr. Herbert Münder	88	5	6	99

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Nachdem die Dauerausstellung im März 2015 neueröffnet wurde, sind die Besucherzahlen auch im Geschäftsjahr 2018 stabil geblieben (ca. 201.000 Besucher). Es konnte ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden. Die Erträge beliefen sich auf 5.131 T€ davon waren 1.635 T€ Zuwendungen der FHB.

Die finanziellen Risiken der Gesellschaft bestehen in den Besucherzahlen sowie einer projektbezogenen Geschäftstätigkeit.

Die Chancen liegen in einer nachhaltigen Stabilisierung der Besucherzahlen sowie der Besucherstruktur und somit des operativen Betriebes.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	7.037	7.891	8.575
Umlaufvermögen	992	642	581
Eigenkapital	1.524	1.524	1.524
Sonderposten	5.795	6.596	7.250
Rückstellungen	147	107	100
Verbindlichkeiten	402	381	253
Bilanzsumme	8.134	8.640	9.171
Umsatzerlöse	2.467	2.621	2.652
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.451	874	344
Projektförderung	184	134	60
Personalaufwand	2.318	2.249	2.189
Jahresergebnis	0	0	-125
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	61	62	63
davon weiblich	42	44	44
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	83	80	82
davon weiblich	63	61	59
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	7
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	5

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

(durch Verschmelzung der Bremer Investitions-Gesellschaft mbH u.a. gegründet am 02.06.2009)
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>
E-Mail: mail@wfb-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	94.347.826	92,27
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	7.102.174	6,95
Stadt Bremerhaven	800.000	0,78
Gesamt	102.250.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen sowie Stadt Bremerhaven) durch:

- Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und der Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastruktur sowie der städtebaulichen Situation
- Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
- Akquisition und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet des Tourismus, der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, der sonstigen Freizeitgestaltung sowie die Koordinierung und Steuerung der Unternehmen in diesen Bereichen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist
- Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing
- Maßnahmen zur Förderung des Außenwirtschaftsstandortes Freie Hansestadt Bremen

Die Gesellschaft übt die Aufgaben einer Holding gegenüber Tochtergesellschaften aus.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Andreas Heyer (Vors.)	200	28	18	246
Herr Michael Göbel ¹	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Peter Siemering (ab 01.08.2018)	8	0	0	8

Für Herrn Andreas Heyer besteht eine beitragsorientierte Pensionszusage. Die Höhe der Rückstellung beträgt zum 31. Dezember 2018 299 T€ (Vorjahr: 265 T€).

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Martin Günthner	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert	stellv. Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	unbefristet
Herr Senator Dr. Joachim Lohse		FHB	unbefristet
Herr Präses Harald Emigholz		FHB	unbefristet
Herr Präses Jan-Gerd Kröger		FHB	unbefristet

¹ Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag weder eine Zustimmung noch eine Ablehnung zur Veröffentlichung der Geschäftsführungsvergütung vor.

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Marc Bernhard		Arbeitnehmersvertreter	2020
Herr Friedrich-Wilhelm Nennecke		Arbeitnehmersvertreter	2020
Frau Sabine Wohlers		Arbeitnehmersvertreterin	2020

Für die Bezüge (Aufwandsentschädigungen) des Aufsichtsrates wurde für das Jahr 2018 eine Rückstellung in Höhe von 3 T€ gebildet.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100
Glocke Veranstaltungs-GmbH	25.564,59	100
Bremer Weser-Stadion GmbH (gem. Jahresabschluss 30.06.2018)	512.000,00	50
BTZ Bremer Touristikzentrale Ges. für Marketing und Service mbH	26.000,00	100
H.A.G.E – Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100
Hanse Vermögens-Verwaltungsgesellschaft mbH	51.129,00	100
Ansgaritor Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	25.000,00	100
Musikfest Bremen GmbH	60.000,00	40

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die WFB war 2018 in zwei Geschäftsbereiche eingeteilt:

- Wirtschaftsförderung & Bremen-Marketing
- Kaufmännische Dienste.

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung & Bremen-Marketing:

Durch Initiativen des Geschäftsbereiches Wirtschaftsförderung & Bremen-Marketing konnten Unternehmensinvestitionen in Höhe von etwa 234,3 Mio. € mobilisiert und 3.072 Arbeitsplätze gesichert bzw. 1.039 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Im Jahr 2018 wurden im Unternehmensservice Bremen (USB) 1.005 Kundenkontakte verzeichnet. Im Rahmen des Einheitlichen Ansprechpartners konnten 811 Gewerbemeldeverfahren begleitet werden.

Im Bereich der regionalen Unternehmensbetreuung wurden 2.032 Beratungen geführt. Im Berichtsjahr wurden durch die WFB Gewerbegrundstücke der Freien Hansestadt Bremen – zur Erweiterung, Umsiedlung oder Neuansiedlung - in einer Größenordnung von 32,2 ha (darunter 12,01 ha aus dem WFB-Eigenvermögen) verkauft und dadurch 16,86 Mio. € an Erlösen (darunter 5,37 Mio. € für das WFB-Eigenvermögen) erwirtschaftet. Damit sind insgesamt 3.072 Arbeitsplätze gesichert worden. Zudem liegen Zusagen für die Schaffung von 823 Arbeitsplätzen vor. Für den Standort Bremen wurden insgesamt 226,1 Mio. € an Investitionen akquiriert.

Mit Unterstützung der WFB wurden 34 nationale und internationale Unternehmen erfolgreich in Bremen angesiedelt. Mit den Ansiedlungen sind 336 neue Arbeitsplätze und Investitionen in Höhe von rd. 19,2 Mio. € verbunden.

Durch die Zusammenlegung der Abteilungen Immobilien und Erschließung/Hochbau wurde zum 01. April 2018 die Abteilung Immobilien und Bau geschaffen.

Das Raumfahrtjahr 2018 in Bremen war ein zentrales Thema der Abteilung Marketing. Die Einwohner und Gäste der Stadt erwarteten anlässlich des in Bremen stattfindenden International Astronautical Congress (IAC) zahlreiche Veranstaltungen und Angebote zum Thema Raumfahrt. Die Abteilung Marketing übernahm seitens der WFB die Projektkoordination und -leitung, die Koordination aller Partner und deren Angebote sowie das Gesamtmarketing des Raumfahrtjahres.

Das Schwarze Brett unter bremen.de konnte auch 2018 hohe Zugriffe verzeichnen. Die damit verbundenen Premiumbrancheneinträge stellen eine wichtige Einnahmequelle dar.

Geschäftsbereich Kaufmännische Dienste:

In Umsetzung der Beschlüsse des Senats zur Neuordnung der Wirtschaftsförderung wurde im Berichtsjahr der gesamte Geschäftsbereich MESSE BREMEN & ÖVB-Arena im Rahmen eines Asset Deals an die M3B GmbH veräußert. Die WFB erbringt weiterhin Dienstleistungsaufträge für die neue M3B GmbH, darunter das IT-Management. Durch die Ausgliederung des Geschäftsbereichs Messe Bremen & ÖVB-Arena sind die Zahlen 2018 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. So ist die Ausgliederung u. a. ursächlich für den Rückgang der institutionellen Zuwendungen.

Für den Zeitraum 2018 und 2019 legte die Geschäftsführung den vierten Frauenförderplan vor. In bewährter Form wurde über die berufliche Situation der Mitarbeiterinnen im Unternehmen berichtet. Darüber hinaus wurden verbindliche Ziele und Maßnahmen definiert, die auf eine strukturelle Verbesserung der Situation von Frauen im Berufsleben zielen. Des Weiteren hat die WFB in der Vergangenheit im sogenannten „Dialogverfahren“ eine Art Dauerzertifikat „Beruf und Familie“ erworben.

Zur weiteren Optimierung der Aufgaben im Stadt- und Tourismusmarketing Bremens wurde beschlossen, die BTZ Bremer Touristik-Zentrale auf die WFB zu verschmelzen. Hierzu wird die BTZ (hundertprozentige Tochter der WFB) 2019 mit den Marketing-Bereichen der WFB zu einer Tourismus- und Marketingeinheit unter dem Dach der WFB zusammengeführt. Im Berichtsjahr wurden die ersten vorbereitenden Arbeiten zur Verschmelzung umgesetzt.

Ertragslage:

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde insgesamt ein positives Jahresergebnis von 14 T€ erzielt.

Neben eigenen Umsatzerlösen von Dritten (Mietträge, Grundstückserlöse, verschiedene Dienstleistungen etc.) finanziert sich die WFB u.a. auch durch Zuwendungen / Projektzuschüsse der FHB sowie Geschäftsbesorgungsverträgen mit der FHB.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	216.602	219.172	209.896
Umlaufvermögen	95.567	105.077	122.723
Eigenkapital	118.473	118.458	119.200
Sonderposten	10.733	11.202	12.056
Rückstellungen	11.953	11.600	13.328
Verbindlichkeiten	170.775	182.767	187.828
Bilanzsumme	312.175	324.249	332.641
Umsatzerlöse	28.820	44.547	37.497
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	3.856	3.593	5.414
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.639	6.560	6.860
Projektförderung	4.569	4.308	2.996
Personalaufwand	11.878	19.353	19.230
Jahresergebnis	14	-742	-2.052
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	156	269	275
davon weiblich	81	167	166
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	46	75	81
davon weiblich	43	68	76
Anzahl Auszubildende	10	17	19
davon weiblich	4	11	11
Anzahl Leitungsebene 2	6	12	14
davon weiblich	2	4	4
Anzahl Leitungsebene 3	15	32	32
davon weiblich	3	14	10
Schwerbehindertenquote in v.H.	7,97	6,87	6,45

Bremer Aufbau-Bank GmbH

(Gegründet: 01.01.2001)
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.bab-bremen.de>
E-Mail: mail@bab-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	110.000.000	100
Gesamt	110.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) ist die Förderbank für Bremen und Bremerhaven. Sie stärkt und entwickelt mit Ihrem Angebot nachhaltig den Wirtschaftsstandort, erfüllt wichtige Aufgaben der Wohnraumförderung und engagiert sich auch sozial- und umweltpolitisch. Darüber hinaus ist unter dem Dach der BAB mit dem STARTHAUS die zentrale Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierte und StartUps im Land Bremen mit Beratungs- und Coachingangeboten für alle Gründungstypen angesiedelt.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€*	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Ralf Stapp	159	24	7	190
Herr Jörn-Michael Gauss	184	31	7	222

* Enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 16 T€ bei Herrn Stapp und 16 T€ bei Herrn Gauss.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Ekkehart Siering	Vorsitzender	FHB	2022
Herr Arne Schneider	stellv. Vorsitzender	FHB	13.07.2018
Herr Staatsrat Dietmar Strehl (ab 13.07.2018)	stellv. Vorsitzender	FHB	2022
Herr Andreas Heyer		FHB	2022
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	2022
Frau Regina Rüpke		FHB	2022
Herr Thomas Köster		Arbeitnehmersvertreter	2022
Frau Sylvia Neumann		Arbeitnehmersvertreterin	2022
Herr Wolfgang Schneider		Arbeitnehmersvertreter	2022

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 1 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	2.034.340,00	25,0
BAB Beteiligungs- u. Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,0
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,7

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Aufbau-Bank GmbH konnte 2018 in einem für Kreditinstitute weiterhin schwierigen, insbesondere durch die anhaltende Niedrigzinsphase geprägten Umfeld ihr geplantes Ergebnis vor Risikovorsorge übertreffen. Der Zinsüberschuss lag 2018 auf dem Niveau des Planwertes. Die BAB profitierte zwar durch einen geringeren Zinsaufwand für ihre Refinanzierungen von der aktuellen Niedrigzinsphase, zugleich schwächte diese aber auch die Nachfrage nach zinsverbilligten Förderkrediten und es fehlen Anlagemöglichkeiten im Eigengeschäft. Darüber hinaus können auslaufende Zinsvereinbarungen nur zu den aktuellen, niedrigen Zinssätzen prolongiert werden. Die Summe aus Provisionsergebnis und sonstigem betrieblichen Ergebnis lag hingegen deutlich unter dem Planwert. Der ebenfalls unter dem Planwert liegende Verwaltungsaufwand (Summe aus Personal- und Sachaufwand) trägt u.a. dem Umstand Rechnung, dass für 2018 geplante Neu- bzw. Ersatz Einstellungen nicht oder nur verzögert getätigt und einige Projektaufwendungen nicht realisiert wurden. Das Bewertungsergebnis für das Kreditgeschäft entwickelte sich im Geschäftsjahr besser als der Planwert.

In erster Linie arbeitet die Bremer Aufbau-Bank GmbH bei Refinanzierungen mit der KfW Bankengruppe sowie der Europäischen Investitionsbank zusammen. Darüber hinaus refinanziert sie sich durch Aufnahme von Schuldscheindarlehen, die durch die Haftung des Landes Bremen abgesichert sind.

Es besteht ein internes Kontrollsystem zur Erfüllung der diesbezüglichen aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Die Anforderungen hinsichtlich Solvabilität, Liquidität und Risikotragfähigkeit wurden im Geschäftsjahr jederzeit vollständig eingehalten.

Im November 2018 erhielt die BAB gemeinsam mit der WFB das Zertifikat „Ausgezeichnet familienfreundlich“ des Impulsgeber Zukunft e.V., das neben dem Zertifikat „Beruf und Familie“ die Ausrichtung der BAB auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bestätigt. In der BAB besteht ein Frauenförderplan 2017-2018, der diverse Maßnahmen zur Förderung von Frauen enthält.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Forderungen an Kreditinstitute	659.951	729.812	722.399
Forderungen an Kunden	203.584	229.446	242.510
Eigenkapital	112.560	112.560	112.560
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	654.742	759.397	773.574
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	90.429	85.050	79.514
Zinserträge	14.814	16.569	18.656
Zinsaufwendungen	10.109	12.043	17.983
Personalaufwand	5.631	4.963	4.533
Jahresergebnis vor Risikovorsorge	661	1.035	-2.684
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt ¹ (nur aus Treuhandvermögen Bürgschaften)	2.750	2.490	2.400
Beschäftigungsvolumen gesamt	70	57	56
davon weiblich	35	30	29
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	18	14	16
davon weiblich	15	14	14
Anzahl Auszubildende	1	2	1
davon weiblich	1	2	1
Anzahl Leitungsebene 2	6	7	7
davon weiblich	3	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	6	7	6
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	0	0

¹ Zuführung Bürgschaftsrücklage Land und Stadt

BAB Beteiligungs- u. Managementgesellschaft Bremen mbH (BBM)

Gegründet: 11.02.2003
Langenstr. 2-4, 28195 Bremen
Internet: ./.
E-Mail: ./.



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Aufbau Bank GmbH	100.000	100
Gesamt	100.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen (unter Einschluss von stillen Beteiligungen und Darlehen), die Vergabe von Existenzgründungsdarlehen, begleitende Management- und Beratungsleistungen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte mit dem Ziel, Innovationsprozesse und das Wachstum in der bremischen Wirtschaft zu stärken.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Sylvia Neumann	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

Keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die BBM ist bilanziell (intaktes EK mit überschaubaren Verlustvorträgen) und finanziell (ausreichend vorhandene liquide Mittel) gut aufgestellt.

Bei den vorsorglich abgeschriebenen laufenden Engagements bestehen Reserven, da die Unternehmen noch kapitaldienstfähig sind. Die derzeit sukzessiven zurückgeführten Teilraten können erfolgswirksam vereinnahmt werden und liefern so einen Ergebnisbeitrag.

Durch den Ende 2016 neu eingeführten EFRE-Beteiligungsfonds Bremen (EFRE-BF) konnte der Beteiligungsbestand erhöht werden.

Neben dem weiteren Ausbau des EFRE-BF wurde in 2019 im Rahmen des Business-Inkubator Programms (BIC) der European Space Agency (ESA) der neue ESA-BIC-Fonds für Start-ups aus dem Cluster Luft- und Raumfahrt ergänzend initiiert.

Auch künftig ist vorgesehen, weitere kundenorientierte Produktvarianten zu entwickeln.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen (Finanzanlagen)	3.325	2.825	2.950
Umlaufvermögen ¹⁾	6.448	5.956	5.301
Eigenkapital	6.734	7.001	6.915
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	157	167	33
Verbindlichkeiten ²⁾	2.882	1.614	1.304
Bilanzsumme	9.773	8.781	8.251
Umsatzerlöse ³⁾	774	897	621
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand ⁴⁾	0	0	0
Jahresergebnis ⁵⁾	-267	86	168
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
-Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0
¹⁾ Darunter: Guthaben bei Kreditinstituten	5.934	5.517	5.150
²⁾ Darunter: Verbindlichkeiten EFRE-Beteiligungsfonds	2.615	1.303	1.125
³⁾ Im Sinne eines Gesamtertrages			
⁴⁾ Die BBM beschäftigt kein eigenes Personal			
⁵⁾ Nach Risikovorsorge			

Bremer Weser-Stadion GmbH

(Gegründet: 08.03.1990)
Franz-Böhmert-Str. 1, 28205 Bremen
Internet: <http://www.weserstadion.de>
E-Mail: info@weserstadion.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	256.000	50
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	256.000	50
Gesamt	512.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und der weitere Ausbau des Bremer Weser-Stadions.
(Ab 01.07.2019: wohninvest WESERSTADION)

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Heinz-Günther Zobel (nebenamtlich)	12	-	5	17
Herr Jörg Fürst (nebenamtlich)	10	-	7	17

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Martin Günthner	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Klaus Filbry	stellv. Vorsitzender	Werder	unbefristet
Herr Tarek Brauer		Werder	unbefristet
Herr Hinrich von Hallen		Werder	unbefristet
Herr Dr. Hubertus Hess-Grunewald		Werder	unbefristet
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr		FHB	unbefristet
Herr Senator Ulrich Mäurer		FHB	unbefristet
Frau Senatorin Anja Stahmann		FHB	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats € 1.050.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2017/2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 943 T€ ab und übertrifft somit das Ergebnis des Vorjahres 2016/2017 (777 T€) um 166 T€.

Die Gründe für die Ergebnisverbesserung liegen in den gesteigerten Umsatzerlösen, die sich im Geschäftsjahr 2017/2018 auf 13.162 T€ erhöht haben und somit deutlich höher sind, als im Vorjahr (12.466 T€). Sie sind erwirtschaftet worden durch die Stadionabgaben von Werder Bremen, die Erträge für die Überlassung von Werberechten und Sponsoring, Gastronomiepächterlösen und sonstigen Mieteinnahmen. In allen Geschäftsfeldern konnten bessere Umsätze als im Vorjahr erzielt werden. Bei

den Stadionabgaben haben insbesondere die beiden DFB Pokal-Heimspiele gegen die TSG 1899 Hoffenheim und den SC Freiburg zur Umsatzsteigerung beigetragen.

Erhöht haben sich auch die betrieblichen Aufwendungen (ohne Zinsaufwendungen) gegenüber dem Vorjahr um 662 T€ auf 9.509 T€. Sie sind insbesondere gekennzeichnet durch den Veranstaltungsaufwand und Energiekosten, Abschreibungen, dem erhöhten Abschreibungsaufwand aus den Hochwasserschutzmaßnahmen sowie Wartungs- und Instandhaltungskosten. Für zukünftig anstehende Sanierungen konnte eine Risikovorsorge getroffen werden, deren Kosten ebenfalls in den betrieblichen Aufwendungen eingeflossen sind.

Die Hochwasserschutzmaßnahmen der Gesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2017/2018 abgeschlossen. Die Finanzierung der technischen Hochwasserschutzmaßnahmen inklusive der Verlagerung der Tennisplätze erfolgte durch die BWS über ein Bankdarlehen (5.645 T€). Die Freiraum- und Landschaftsmaßnahmen wurden durch eine Zuwendung der FHB in Höhe von 2.262 T€ gefördert.

Wesentliche Investitionen und Großunterhaltungsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2017/2018 waren die Sanierung der Fassade Nord (1. Bauabschnitt), die Ausstattung des Mantelbaus Nord mit einer Brandmeldeanlage, die Erweiterung des TV Compounds vor Tor 1 und die Erdung bzw. der Potentialausgleich der Stahltribünen

Die Vermögenslage ist unverändert durch die Fremdfinanzierung der Umbaumaßnahmen geprägt. Die langfristigen Mittel sowie die zur Verfügung stehenden kurzfristigen Darlehensmittel decken nahezu vollständig das langfristig gebundene Vermögen. Die Eigenmittelquote beträgt unter Berücksichtigung der Investitionszuschüsse rd. 17 % (Vorjahr 16 %).

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von flexiblen Arbeitszeiten gefördert. Ein Programm für Maßnahmen zur Frauenförderung ist bisher nicht aufgelegt worden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2017/2018	2016/2017	2015/2016
Anlagevermögen	92.615	96.705	95.922
Umlaufvermögen	3.575	4.678	2.424
Eigenkapital	3.129	2.186	1.409
Sonderposten	13.610	15.105	14.052
Rückstellungen	1.100	1.199	1.417
Verbindlichkeiten	78.384	82.329	82.037
Bilanzsumme	100.824	106.314	103.925
Umsatzerlöse	13.162	12.466	12.475
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	453	449	421
Jahresergebnis	943	777	659
Zuwendungen für Investitionen	1.090	1.172	175
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	8	8	8
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H. bez. auf VZE	0	0	0

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 01.07. bis 30.06.

BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH

(Gegründet: 1994)
 Findorffstraße 105, 28215 Bremen
 Internet: <http://www.bremen-tourism.de>
 E-Mail: info@bremen-tourism.de



BTZ
 BREMER TOURISTIK-ZENTRALE
 Gesellschaft für Marketing und Service mbH

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	26.000,00	100
Gesamt	26.000,00	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Umsetzung der städtischen Aufgaben der Tourismusförderung und der Tourismuswerbung für die Stadt Bremen in Deutschland, Europa und weltweit, sowie Serviceleistungen in der Stadt Bremen für Tages- und Übernachtungsgäste, ebenso für Teilnehmer an Tagungen, Kongressen und Firmenveranstaltungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Peter Siemering	147	14	7	168

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Michael Göbel	Vorsitzender	WFB	2018
Frau Kornelia Buhr		FHB	2018
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	2018
Frau Ursula Carl	stellv. Vorsitzende	FHB / ehem. Mitgeschafter	2018
Frau Andrea Hess		Arbeitnehmervertreterin	2018
Frau Bettina Kunitz		Arbeitnehmervertreterin	2018

Im Geschäftsjahr 2018 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagenleistungen in Höhe von 50 € gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Bei den touristischen Dienstleistungen hat die BTZ Umsatzerlöse von 1.945 T€ (Vj. 1.449) erzielt. Die korrespondierenden bezogenen Leistungen belaufen sich auf 954 T€ (Vj. 678), sodass sich das Rohergebnis mit 991 T€ (Vj. 771) im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert hat.

Die höheren Personalaufwendungen (2.007 T€, Vj. 1.952 T€) betreffen im Wesentlichen die Rückkehr einer langzeiterkrankten Beschäftigten, deren Gehalt im Vorjahr nicht über die BTZ abgerechnet worden war.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (1.128 T€) beinhalten Aufwendungen aus Personalüberlassungen vom Verkehrsverein der Freien Hansestadt Bremen e. V., Gebäudemieten mit Nebenkosten, Porto/Telekommunikation und allgemeine Verwaltungskosten.

In 2018 wurden Zuwendungen der FHB von insgesamt 3.077 T€ ertragswirksam vereinnahmt. Diese setzen sich aus institutionellen Zuwendungen von 2.352 T€ und projektbezogenen Zuschüssen von 725 T€ zusammen.

Die BTZ hat eine Frauenbeauftragte sowie eine Vertreterin, die an der Gestaltung des Frauenförderplans beteiligt sind. Dieser Frauenförderplan ist ein Instrument, um die Gleichstellung von Frauen und Männern bei der BTZ dauerhaft zu verwirklichen. Die Frauenbeauftragte wurde 2018 in alle relevanten Entscheidungsprozesse (z. B. Stellenbesetzungen) einbezogen.

Am 13.06.2018 hat die Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen beschlossen, dass die Gesellschaft zum 01.01.2019 auf die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH verschmolzen wird.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	64	58	45
Umlaufvermögen	734	500	463
Eigenkapital	26	26	26
Sonderposten	27	20	1
Rückstellungen	377	149	62
Verbindlichkeiten	367	362	421
Bilanzsumme	798	559	510
Umsatzerlöse	2.338	1.879	2.073
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	2.352	2.364	2.259
Projektförderung	725	633	638
Personalaufwand	2.007	1.952	1.975
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	40,78	40,20	41,79
davon weiblich	35,94	34,91	36,48
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	30	29	30
davon weiblich	29	28	29
Anzahl Auszubildende	3	4	4
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	9	9	9
davon weiblich	7	7	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	1,72	3,50	1,92

Glocke Veranstaltungs-GmbH

(Gegründet: 1994)
Domsheide 4 - 5, 28195 Bremen
Internet: <http://www.glocke.de>
E-Mail: info@glocke.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	25.564,59	100
Gesamt	25.564,59	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Glocke Veranstaltungs-GmbH ist Betreiberin des Konzerthauses „Glocke“. Sie vermietet die Räume der Glocke und vermarktet das Konzerthaus. Darüber hinaus veranstaltet sie eigene Konzerte, wie „Glocke JAZZnights“, „Glocke Spezial“ und die „Glocke Familienkonzerte“ sowie weitere Projekte für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit anderen Veranstaltern. Sie fördert damit den Standort Bremen als Veranstaltungsort für hochwertige musikalische Ereignisse.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Heinz Jörg Ehntholt (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Dr. Dirk Kühling	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Volker Schütte		Domgemeinde	unbefristet
Herr Dr. Stefan Offenhäuser		FHB	unbefristet
Herr Hans Peter Schneider		FHB	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 €.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2018 zeigt sich die Glocke in ihrem 22. Geschäftsjahr seit der Wiedereröffnung 1997 weiterhin als krisenfest. Trotz des insgesamt schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes weist das Jahr mit 360 Veranstaltungen (i. Vj. 345) an 247 (i. Vj. 234) Tagen eine stabile Entwicklung auf. Damit wird das nachhaltig große Interesse der Besucher an dem Konzerthaus „Die Glocke“ aufgezeigt. Dabei ist die Anzahl der Besucher auf 209.476 (i. Vj. 206.412) gestiegen.

Der Umsatz mit 2.217 T€ im Jahr 2018 ist gegenüber dem Vorjahr (1.875 T€) gestiegen.

Gründe für den Anstieg sind u. a. die höher ausgefallenen Erlöse aus den Ticketverkäufen, da die Programmgestaltung von Jahr zu Jahr verändert wird. Die Veranstaltungsaufwendungen sind um 230 T€ gestiegen. Das resultiert im Wesentlichen aus höheren Durchführungskosten und Aufwendungen für Künstlertagen. Das Veranstaltungsergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 83 T€.

Unter Berücksichtigung des von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) im Geschäftsjahr 2018 in Anspruch genommenen institutionellen Zuschusses in Höhe von 843 T€ (i. Vj. 884 T€) hat die Glocke ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Inhaltlich hat sich der Schwerpunkt des Programmangebotes im Geschäftsbereich Eigenveranstaltungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 nicht verändert.

Den im Rahmen der Planung und Durchführung von Eigenveranstaltungen auftretenden Risiken, insbesondere durch nicht sicher zu kalkulierende Karten-Verkaufserlöse, begegnet die Glocke GmbH mit der Einbindung von Kooperationspartnern bei bestimmten Projekten, dem Einsatz von speziell erarbeiteten Marketing-Instrumenten sowie einer quantitativen Beschränkung der Eigenveranstaltungen (ca. 15 % des Gesamtprogramms).

Der Frauenanteil bei der Glocke Veranstaltungs-GmbH liegt mit Stand 31.12.2018 bei ca. 71 %, in den Führungsebenen sind die Frauen zu mehr als 50 % vertreten.

Zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden flexible Arbeitszeitregelungen sowie ein Jahresarbeitszeitkonto angeboten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	334	343	415
Umlaufvermögen (inkl. ARAP)	1.205	1.089	934
Eigenkapital	45	45	45
Sonderposten	225	197	233
Rückstellungen	153	209	82
Verbindlichkeiten (in kl. PRAP)	1.117	982	990
Bilanzsumme	1.539	1.433	1.350
Umsatzerlöse	2.217	1.875	2.006
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	843	884	835
Projektförderung	9	0	11
Personalaufwand	1.564	1.526	1.437
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen ¹⁾	343	94	251
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt (VZÄ)	35,53	34,91	33,79
davon weiblich	23,19	23,69	22,11
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt (Köpfe)	85,08	85,42	83,75
davon weiblich	62,50	65,25	63,41
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H. bez. auf VZE	6,3	3,0	3,2

1) Über das Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen der FHB

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 29.11.1994)
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>
E-Mail: mail@wfb-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	26.000,00	100
Gesamt	26.000,00	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Bau und Betrieb von Gebäuden, insbesondere des Technologiezentrums EcoMaT in der Airport-Stadt Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Michael Göbel (nebenamtlich) ¹	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Manfred Pleis (nebenamtlich)	7	0	0	7

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Ekkehart Siering	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Dietmar Strehl	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB	unbefristet
Herr Gerd-Rüdiger Kück		FHB	unbefristet
Herr Andreas Heyer		WFB	unbefristet

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Investitionsentscheidung zur Realisierung der baulichen Infrastruktur des EcoMaT über die H.A.G.E. haben der Aufsichtsrat der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH am 23. Oktober 2014 und die Gesellschafterversammlung der WFB am 23. Januar 2015 und 3. Juli 2015 – nach entsprechender Beschlussfassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der FHB am 22. Oktober 2014 – gefasst.

Die H.A.G.E. wird das Bauvorhaben EcoMaT über einen Bankkredit in Höhe von 54,2 Mio. € und Eigenkapital in Höhe von 19 Mio. € finanzieren. Das Eigenkapital wurde von der WFB vollständig eingezahlt.

¹ Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag weder eine Zustimmung noch eine Ablehnung zur Veröffentlichung der Geschäftsführungsvergütung vor.

Bei den in 2016 durchgeführten Gründungsarbeiten zum EcoMaT kam es zu einer zeitlichen Verzögerung aufgrund einer Baustörung. Bezüglich des Umgangs mit der Baustörung haben die H.A.G.E. und der Rohbauauftragsnehmer im Dezember 2017 eine Vereinbarung mit einem neuen pönalisierten Fertigstellungstermin für den Rohbau geschlossen, auf dessen Grundlage die Vergabe bzw. Planung und Ausführung der Folgewerke durchgeführt wurde.

Am 23. Mai 2018 wurde auf der Baustelle des EcoMaT Richtfest gefeiert. Ende April 2019 hat die Eröffnung stattgefunden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	46.116	17.855	8.000
Umlaufvermögen	30.976	42.340	6.357
Eigenkapital	17.347	17.571	10.211
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	13	35	405
Verbindlichkeiten	59.732	42.589	3.741
Bilanzsumme	77.092	60.195	14.357
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	66	38	38
Jahresergebnis	-224	-1.190	-90
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	160
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen.....	162
Ambulanz Bremen GmbH.....	166
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	168
Rehazentrum Bremen GmbH	170
InphA GmbH.....	172

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG

(Gegründet: 08.12.2003)
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: -
E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistin Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	10.000.000	100
Komplementär Gesundheit Nord gGmbH	0	0
Gesamt	10.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinika des Verbundes für ihre Krankenhausbetriebe nutzen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH	45.025.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Ohne eigene operative Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft abhängig von der Entwicklung der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und ihrer Geschäftsbetriebe im Konzernverbund.

Auf Basis der aktuellen Erlösprognose der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG) für das Neue Hulsbergviertel (NHV) wird mit keinen Verlusten aus der Buchwertgarantie mehr gerechnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	207.434	116.934	108.934
Umlaufvermögen	0	0	0
Eigenkapital	207.370	116.869	108.670
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	5	5	203
Verbindlichkeiten	59	60	61
Bilanzsumme	207.434	116.934	108.934
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	1	199	26.501
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

(Gegründet: 03.11.2003)
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.gesundheitnord.de>
E-Mail: info@gesundheitnord.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co.KG	45.025.000	100
Gesamt	45.025.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben der Krankenhausstandorte in Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser.

Die Gesellschaft hat die Versorgung der Bevölkerung im Rahmen des aufgrund des Landes-Krankenhausplans festgelegten Versorgungsauftrages nach den Grundsätzen der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im Sinne der jeweils geltenden Gesetze sicherzustellen; im Wege der Beileihung Aufgaben im Rahmen der Durchführung des Gesetzes über das Leichenwesen wahrzunehmen sowie im Wege der Beileihung Hilfen und Schutzmaßnahmen nach den §§ 5 und 7 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Unterbringungen nach § 8 PsychKG, den Maßregelvollzug und Unterbringungen nach § 126a der Strafprozessordnung durchzuführen.

Die Gesellschaft kann andere die Gesundheit der Bevölkerung und das Sozialwesen fördernde Dienste betreiben und Leistungen erbringen, insbesondere auch im Bereich Forschung und Lehre, für den überregionalen Gesundheitssektor sowie im Rahmen der ambulanten Versorgung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Jutta Dervedde	218	98	7	323
Herr Tomislav Gmajnic (bis 30.06.2018)	109	138	3	250
Herr Dr. Robert Pfeiffer (bis 30.09.2018)	128	58	0	185
Herr Torsten Hintz (ab 01.06.2018)	118	0	3	121
Herr Klaus Beekmann (ab 01.10.2018)	54	0	2	56

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	unbefristet
Frau Heike Penon (bis 31.10.18)		FHB	unbefristet
Herr Prof. Heinz Lohmann (bis 31.12.18)		FHB	unbefristet
Herr Thomas Fürst (bis 07.04.18)		FHB	unbefristet
Frau Imke Hellmanns (bis 31.12.18)		FHB	unbefristet
Herr Dr. Guido Brune (ab 28.08.18)		FHB	unbefristet
Frau Christa Meyer (ab 27.11.18)		FHB	unbefristet
Frau Marianne Carl		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Herr Peter Erlanson		Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Dr. Heidrun Gitter		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Herr Dr. Frank Kallmeyer		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Ralf Krüger	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Thomas Uhlig		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Markus Rohdenburg		Arbeitnehmersvertreter	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€. Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 1.450,00 €.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Ambulanz Bremen	1.100.000	100
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000	100
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000	100
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH	25.000	100
Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin GmbH	50.000	49
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000	49

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Mit mehr als 200.000 Patientinnen und Patienten, die stationär und ambulant versorgt werden, ist der Klinikverbund Bremen einer der wichtigsten Leistungserbringer im Bremer Gesundheitswesen und ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Region. Dies drückt sich vor allem in einem Marktanteil von bis zu 60% der ca.160.000 stationären Patientinnen und Patienten in der Somatik aus, die in der Stadtgemeinde Bremen in allen Krankenhäusern behandelt werden.

Die wirtschaftliche Situation des Klinikverbundes Gesundheit Nord ist im Jahr 2018 weiterhin angespannt.

Angesichts der verschärften Ergebnissituation und nach Vorlage des Entwurfs des Zukunftskonzeptes GeNo 2025 durch die Geschäftsführung der Gesundheit Nord hat der Bremer Senat im Mai 2018 umfassende finanzielle Unterstützungsmaßnahmen beschlossen. So werden in den Jahren 2018 und 2019 Verbindlichkeiten für den Teilersatzneubau (64,3 Mio. €) übernommen und Kapitalerhöhungen (140,7 Mio. €), u.a. zur Ausfinanzierung des TEN und zur Durchführung notwendiger Modernisierungsinvestitionen, vorgenommen.

Die Prognose für das Jahr 2018 ging bei Umsatzerlösen von 639,5 Mio. € von einem negativen EBITDA von 9,9 Mio. € und einem positiven Jahresergebnis von 5,4 Mio. € aus. Das Geschäftsjahr schließt mit einem EBITDA in Höhe von -10,4 Mio. € sowie einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 5,5 Mio. € und somit um 0,1 Mio. € besser als prognostiziert.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr weitreichende Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ergriffen. Der Klinikverbund hat zum Beispiel durch die Einhaltung und Fortführung des in einer Betriebsvereinbarung aus dem Jahr 2016 aufgestellten Frauenförderplans geeignete Maßnahmen zur Gleichstellung von Frau und Mann sowie zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie getroffen. Neben der Förderung von Frauen in Bereichen oder auf Hierarchieebenen mit Unterrepräsentanz wurden insbesondere auch Regelungen zur frauen- und familienfreundlichen Gestaltung der Arbeitsplätze und sonstigen Arbeitsbedingungen getroffen. Die Gesellschaft hat ihren Mitarbeiter*Innen fortlaufende Unterstützung bei der Kinderbetreuung angeboten, es gab die Möglichkeit der Kinderferienbetreuung und es wurden Veranstaltungen für Mitarbeiter*Innen und ihre Kinder organisiert. Zudem bietet das Unternehmen seinen Beschäftigten flexible Arbeitszeitmodelle an – insbesondere im zentralen Springerpool für Pflegekräfte. Im Rahmen eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements bestehen vielfältige Möglichkeiten, sich gesund und fit zu halten (u.a. werden regelmäßig Sportveranstaltungen organisiert). Die Gesundheit Nord gGmbH hat den Anspruch für ihre Beschäftigten ein attraktiver Arbeitgeber mit u.a. familien- und lebensphasenbewussten Arbeitsplätzen zu sein. Um dies mit einem professionellen und überprüfbar Konzept nachhaltig zu gewährleisten, nutzt sie seit vielen Jahren zur Umsetzung das Managementinstrument audit berufundfamilie. Die Zertifizierung läuft aktuell bis zum Jahr 2021.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	658.568	633.138	602.292
Umlaufvermögen	198.254	216.064	236.590
Eigenkapital	279.495	183.514	196.792
Sonderposten	171.726	174.382	177.397
Rückstellungen	104.499	105.185	106.235
Verbindlichkeiten	367.302	452.089	423.335
Bilanzsumme	924.143	916.279	904.767
Umsatzerlöse	638.854	630.916	612.663
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	480	612	322
Personalaufwand	426.254	416.741	395.558
Jahresergebnis	5.481	-21.279	-11.452
Fördermittel für Investitionen nach §§ 10 und 11 des Bremischen Krankenhausgesetzes	21.836	35.125	21.878
Gesellschaftereinlage	90.500	8.000	5.000
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen: *)			
Beschäftigungsvolumen gesamt	5.683	5.664	5.543
davon weiblich	4.073	4.043	3.948
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3.385	3.357	3.266
davon weiblich	2.993	2.983	2.916
Anzahl Auszubildende	430	430	432
davon weiblich	352	357	363
Anzahl Leitungsebene 2	161	158	144
davon weiblich	58	54	43
Anzahl Leitungsebene 3	536	530	536
davon weiblich	270	276	277
Schwerbehindertenquote in v.H.	6,73	6,87	7,32

*) Personalkennzahlen der Einheitsgesellschaft (analog Jahresabschlussicht)

Ambulanz Bremen GmbH

(Gegründet: 14.12.2006)
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.ambulanz-bremen.de>
E-Mail: info@gesundheitnord.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	1.100.000	100
Gesamt	1.100.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wohlfahrtspflege, insbesondere durch Gründung und Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren (MVZ) sowie durch die selbstlose Erbringung heilpädagogischer Dienstleistungen wie z.B. Logopädie zur ergänzenden und begleitenden Betreuung von entwicklungsgestörten und behinderten Menschen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Jutta Dervedde*	0	0	0	0
Herr Dr. Oliver Bongartz ¹	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

* Frau Dervedde erhält keine Bezüge von der Ambulanz Bremen GmbH. Die Vergütung ist durch ihre Bezüge als medizinische Geschäftsführerin der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen mit abgegolten.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Leistungen der Fachbereiche Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und Logopädie erbracht. Zum 30.06.2018 wurde die Praxis für Nuklearmedizin an das Zentrum für Nuklearmedizin und PET/CT in Bremen verkauft.

Die Strahlentherapie verfügt über zwei moderne Linearbeschleuniger, die durchschnittlich die Behandlung von mehr als 160 Patienten pro Arbeitstag ermöglicht haben.

Für den Fachbereich Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie konnten die Erwartungen wiederum nicht erfüllt werden. Dies liegt überwiegend an weiterhin stagnierenden privaten Leistungen im Bereich der Implantologie.

Die Logopädie zeigt in 2018 bei den Erlösen eine tendenziell rückläufige Entwicklung.

¹ Der Veröffentlichung der Geschäftsführungsvergütung wurde widersprochen.

Der Jahresüberschuss 2018 beträgt 2,1 Mio. € und liegt leicht unter dem Ergebnis für das Jahr 2017, das einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,3 Mio. € auswies.

Die Gesellschaft hat bereits im Jahr 2016 ein Konzept zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf erstellt, welches in den Folgejahren kontinuierlich umgesetzt wurde. Die Ambulanz Bremen GmbH möchte als Arbeitgeber dafür sorgen, dass Menschen mit Familienverpflichtungen Beruf und Familie besser miteinander vereinbaren können. Dabei steht stets der Versuch im Vordergrund, einen den familiären Bedürfnissen der Beschäftigten zugeschnittenen Dienstplan zu erstellen und flexible Arbeitszeiten zu ermöglichen. Andererseits werden Teilzeitbeschäftigten (das sind auch heute noch in erster Linie Frauen) bessere Chancen eröffnet, ihre Erwerbsmöglichkeiten auszubauen oder längere Erwerbsunterbrechungen zu vermeiden. Im Berichtsjahr haben insgesamt 17 Arbeitnehmer*Innen Bildungsurlaub und/oder Elternzeit in Anspruch genommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	1.394	1.478	1.896
Umlaufvermögen	2.587	1.629	1.387
Eigenkapital	-801	-2.939	-5.287
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	161	245	209
Verbindlichkeiten	4.625	5.812	8.373
Bilanzsumme	4.786	6.057	8.582
Umsatzerlöse	9.755	10.343	9.128
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.779	3.737	3.566
Jahresergebnis	2.138	2.348	733
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	52	51	49
davon weiblich	37	36	34
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	31	31	31
davon weiblich	22	22	22
Anzahl Auszubildende	0	1	1
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	3	4	k.A.
davon weiblich	1	1	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	5	4	k.A.
davon weiblich	3	2	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

(Gegründet: 04.12.2001)
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.gesundheitnord.de>
E-Mail: info@gesundheitnord.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	50.000	100
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH (GND) ist die Erbringung von Dienstleistungen für die zentralisierten Bereiche der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen, und für die Krankenhäuser der Gesellschaft Klinikum Bremen-Mitte, Klinikum Bremen-Nord, Klinikum Bremen-Ost und das Klinikum Links der Weser, die im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Krankenhäuser stehen. Hierzu zählen insbesondere die Unterhaltsreinigung, Empfangs- und Sicherheitsdienste, Transport, Lager- und Inhouselogistik.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Klaus Beekmann (ab 01.10.2018)*	0	0	0	0
Herr Thomas Bolte	89	8	7	104
Herr Dr. Robert Pfeiffer (vom 01.03.2018 bis 30.09.2018)	0	0	0	0

*Herr Beekmann erhält keine Bezüge von der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH. Die Vergütung ist durch seine Bezüge als kaufmännischer Geschäftsführer der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen mit abgegolten.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Uwe Schmid	Vorsitzender	FHB	2022
Frau Ricarda Schüttrumpf		FHB	2020
Frau Birgit Hilmer		FHB	2018
Herr Ralf Genschmar	Stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Ilker Kabakulak		Arbeitnehmersvertreter	2020
Herr Thomas Fischer		Arbeitnehmersvertreter	2020

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€. Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 350,- EUR.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt durch die erneute Verzögerung bei der Inbetriebnahme des Teilersatzneubaus am KBM. In der Planung wurden Ressourcen auf der Einnahmeseite geplant, die aber von der Muttergesellschaft nicht abgerufen werden konnten. Die fehlenden Einnahmen mussten kompensiert werden. Teils durch die weitere Optimierung der Prozesse innerhalb der GND, teils durch Zusatzaufträge aus dem Konzern, wie bspw. die Bettenaufbereitung in einem Klinikum und durch kleinere externe Aufträge.

Das Betriebsergebnis konnte mit +0,1 Mio. € im Vorjahresvergleich konstant gehalten werden.

Das Geschäftsjahr 2018 endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2 T€ nach einem Jahresüberschuss in Höhe von 18 T€ im Vorjahr.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr kontinuierlich Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf getroffen. Insbesondere wurde versucht, die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch individuelle Arbeitszeiten, Teilzeitarbeit, Beurlaubungen, Kinderbetreuung und unterstützende Maßnahmen bei der Pflege von Angehörigen zu erreichen. Bei der Urlaubsplanung wurden die Bedürfnisse von Beschäftigten mit betreuungsbedürftigen / schulpflichtigen Kindern oder Beschäftigten, die die Pflege von Angehörigen übernommen haben, möglichst vorrangig berücksichtigt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	115	123	125
Umlaufvermögen	1.196	300	982
Eigenkapital	118	116	98
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	949	857	725
Verbindlichkeiten	308	369	331
Bilanzsumme	1.375	1.343	1.154
Umsatzerlöse	18.815	17.286	16.585
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	13.396	12.340	11.554
Jahresergebnis	2	18	11
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	429	403	389
davon weiblich	329	315	306
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	464	456	447
davon weiblich	385	384	374
Anzahl Auszubildende	2	6	5
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	k.A.
davon weiblich	1	1	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	1	1	k.A.
davon weiblich	1	1	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	3,76	3,54	3,75

Rehazentrum Bremen GmbH

(Gegründet: 12.12.2000)
Senator-Weßling-Str. 1, 28277 Bremen
Internet: www.rehazentrum-bremen.de
E-Mail: postmaster@rehazentrum-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	250.000	100
Gesamt	250.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die ambulante sowie teilstationäre medizinische Rehabilitation von Patienten, insbesondere der Fachrichtung Innere Medizin und Orthopädie/Traumatologie. Gegenstand der Gesellschaft sind auch physikalisch-medizinische Leistungen für den stationären Bereich.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Angela Peter (nebenamtlich)	9	0	0	9
Herr Dr. Götz Dimanski (nebenamtlich)	13	0	0	13

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2018 endet mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 21 T€, nach einem Jahresfehlbetrag von 103 T€ im Vorjahr. Die prognostizierten Umsatzerlöse, das EBITDA und das Jahresergebnis wurden nicht erreicht, weil insbesondere in der kardiologischen Reha wesentlich weniger Patienten als geplant behandelt wurden. Im Berichtsjahr erfolgte eine Anhebung der zugelassenen orthopädischen Plätze durch die Deutsche Rentenversicherung Bund von bisher 90 auf 115 Plätze. Zwar konnte der orthopädische Bereich dadurch gesteigert werden, aber die sonstigen Entgelte aus der Case Management-Tätigkeit verloren nicht nur erheblich an Marge, sondern wurden im Laufe des Jahres 2018 von beiden Krankenkassen jeweils gekündigt.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ihre Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf insbesondere durch die Gewährung von unbezahlter Freistellung für die Kinderbetreuung, eine Kostenbeteiligung an KiTa-Beiträgen für Führungskräfte sowie der Einräumung flexibler Stundenanpassung an Kinderbetreuungszeiten ausgeweitet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	267	231	277
Umlaufvermögen	1.046	1.143	1.283
Eigenkapital	520	541	644
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	158	202	245
Verbindlichkeiten	640	634	674
Bilanzsumme	1.318	1.377	1.563
Umsatzerlöse	7.550	7.582	7.568
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.843	3.791	3.582
Jahresergebnis	-21	-103	75
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	76	75	71
davon weiblich	56	53	51
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	63	66	59
davon weiblich	53	51	47
Anzahl Auszubildende	0	2	2
davon weiblich	0	2	2
Anzahl Leitungsebene 2	5	6	k.A.
davon weiblich	3	1	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	6	7	k.A.
davon weiblich	3	6	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

InphA GmbH

(Gegründet: 01.12.1995)
Emil-Sommer-Str. 7, 28329 Bremen
Internet: www.inpha.de
E-Mail: mail@inpha.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	6.400	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400	16,67
Land Hessen	6.400	16,67
Land Niedersachsen	6.400	16,67
Land Saarland	6.400	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400	16,67
Gesamt	38.400	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige Untersuchung von Arzneimitteln wird durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dient der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucher. Die unabhängige Untersuchung der von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der Gesellschafterländer entnommenen Proben wird durch die InphA GmbH gewährleistet.

Die Arzneimittel-Proben werden durch die InphA GmbH untersucht und ihre Qualität beurteilt. Durch ihre Untersuchungstätigkeit unterstützt die Gesellschaft die Behörden bei der Überwachung der pharmazeutischen Unternehmen.

Eine wesentliche Zielsetzung der Gesellschaft ist die effiziente Ermittlung verlässlicher, d.h. nach anerkannten Regeln generierter Analyseergebnisse. Dies wird unter anderem durch die Akkreditierung nach der Norm ISO/IEC 17025 und die Teilnahme an europaweiten Ringversuchen gewährleistet.

Seit 2013 bietet die wirtschaftliche tätige Sparte 2 der Gesellschaft ihre Dienstleistungen auch Dritten an, um eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Erfüllung der Aufgaben für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Dr. Konrad Horn	115	17	0	132

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Silke Seemann		Mitgesellschafter	15.04.2018
Herr Dr. Jörg Föh (ab 16.04.2018)		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Gerhard Zeitler		Mitgesellschafter	31.10.2018
Herr Dr. Stephan Hölz (ab 14.11.2018)		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Senatsdirektor Dr. Volker Kregel		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Dr. Thomas Lamberty	Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Claudia Schröder		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Dr. Ludwig Müller		FHB	28.02.2018
Frau Bettina Gottschalk (ab 01.03.2018)		FHB	29.05.2018

Im Geschäftsjahr haben die Mitglieder des Aufsichtsrates keine Vergütung erhalten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft untersuchte im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 940 Arzneimittelproben der Gesellschafterländer und hat eine Auslandsinspektion der Arzneimittel-Überwachungsbehörde Bremens als analytische Sachverständige begleitet (Sparte 1). Für diese Leistungen stellten die sechs Gesellschafterländer Einlagen in Höhe von 1.647 T€ bereit. Der Anteil Bremens hieran betrug 30 T€. Weitere 54 T€ p.a. steuert Bremen für Gebäudemiete und -instandhaltung bei.

Darüber hinaus hat die wirtschaftlich tätige Sparte 2 des Unternehmens 188 Proben für sonstige Auftraggeber untersucht, sieben behördliche Inspektionen als analytische Sachverständige begleitet und vier Schulungen (davon drei von jeweils sechswöchiger Dauer für insgesamt sieben Mitarbeiter verschiedener behördlicher Untersuchungslabors aus Afrika) durchgeführt. Insgesamt wurden dabei Umsatzerlöse von 275 T€ erwirtschaftet.

Die Geschäftsentwicklung des Unternehmens ist u.a. aufgrund der guten Entwicklung der Sparte 2 als positiv zu bezeichnen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	843	768	813
Umlaufvermögen	1.495	1.653	1.658
Eigenkapital	2.239	2.153	2.169
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	128	153	138
Verbindlichkeiten	62	101	124
Bilanzsumme	2.453	2.431	2.485
Umsatzerlöse	275	356	282
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	84	84	84
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.309	1.322	1.217
Jahresergebnis	-1.590	-1.515	-1.473
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt*	18	19	19
davon weiblich	14	14	13
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11	10	10
davon weiblich	10	10	10
Anzahl Auszubildende	1	2	1
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

*Vollzeitäquivalente ohne GF und Auszubildende

C. Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts und Stiftungen des öffentlichen Rechts

Die Senatorin für Finanzen.....	175
Die Senatorin für Kinder und Bildung	183
Der Senator für Kultur	187
Die Senatorin für Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport... 	199
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	203
Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	209

Die Senatorin für Finanzen

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	176
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	178
Performa Nord	180

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

(Gegründet: 01.01.2004)
Altenholzer Straße 10-14, 24161 Altenholz
Internet: www.dataport.de
E-Mail: poststelle@dataport.de



Träger:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie und Hansestadt Hamburg	15.000.000	29,4
Freie Hansestadt Bremen (Land)	3.000.000	5,9
Land Schleswig-Holstein	7.500.000	14,7
Land Niedersachsen	7.500.000	14,7
Land Mecklenburg-Vorpommern	3.000.000	5,9
Land Sachsen-Anhalt	7.500.000	14,7
Kommunalunternehmen IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	7.500.000	14,7
Gesamt	51.000.000	100,0

Aufgaben der Anstalt des öffentlichen Rechts / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Dataport unterstützt die öffentlichen Verwaltungen in den Ländern Schleswig-Holstein, einschließlich der Kommunalverwaltungen, Sachsen-Anhalt, der Freien und Hansestadt Hamburg und der Freien Hansestadt Bremen durch Informations- und Kommunikationstechniken. Die Anstalt fungiert insbesondere als zentrale IT-Dienstleisterin des Landes Schleswig-Holstein, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Freien Hansestadt Bremen und des Landes Sachsen-Anhalt. Für die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen ist Dataport durch das Data Center Steuern im Bereich der IT-Unterstützung der Steuerverwaltung tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Dr. Johann Bizer (Vorsitzender)	268*	16	16	299
Herr Andreas Reichel	204	10	17	231
Herr Torsten Koß (ab 01.09.2018)	77	7	5	90

*davon Versorgungsaufwand: 27 T€

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	Ende des Mandats
Herr Staatssekretär Michael Richter	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2019
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr	stellv. Vorsitzender	FHB	2019
Herr Staatsrat Dr. Christoph Krupp		Mitgesellschafter	09.2018
Herr Staatsrat Jan Pörksen		Mitgesellschafter	2019
Herr Ministerialdirigent Ernst Hüdelpohl		Mitgesellschafter	2019
Herr Dirk Schrödter, Chef der Staatskanzlei		Mitgesellschafter	2019
Frau Staatssekretärin Ina-Maria Ulbrich		Mitgesellschafter	2019
Herr Dr. Sönke Schulz		Mitgesellschafter	2019
Herr Helge Carstensen		Arbeitnehmer	2019

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Grund-/ Stammkapital in €	Anteil am Grund-/ Stammkapital in v. H.
kommit Gesellschaft für Informationstechnik mbH, Köln	1.500.000	33,3

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Geschäftsentwicklung von Dataport führte im Berichtsjahr 2018 zu einer Umsatzsteigerung von 16,9 % auf 635,8 Mio. €. Das Jahresergebnis 2018 in Höhe von 4,1 Mio.€ liegt über dem Planwert in Höhe von 3,6 Mio. €.

Die Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr 2018 ist in wirtschaftlicher Hinsicht als stabil zu beurteilen. Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen aus Entgelten für IT-Dienstleistungen.

Als familienfreundliches Unternehmen unterstützt Dataport die Beschäftigten mit diversen Angeboten, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern – Kindernotfall- und Ferienbetreuungsangebote sowie Beratung bei pflegebedürftigen Angehörigen sind Beispiele hierfür.

Der Anteil weiblicher Beschäftigter ist im Vergleich zur IT-Branche hoch, auch bei den Führungskräften. Dataport bietet neben Teilzeitmöglichkeiten und Homeoffice attraktive Entwicklungsmöglichkeiten (Fachkarriere und –laufbahn) sowie Führungstandems, die gerade für Frauen ansprechend sind.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	201.134	182.307	189.357
Umlaufvermögen	118.922	87.268	65.744
Eigenkapital	36.331	30.699	28.963
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	166.828	139.182	119.761
Verbindlichkeiten	95.746	77.134	86.737
Bilanzsumme	349.035	294.657	282.414
Umsatzerlöse	635.767	544.053	507.345
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB		0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung		0	0
Projektförderung		0	0
Personalaufwand	227.374	193.308	177.442
Jahresergebnis	4.132	236	-5.893
Zuwendungen für Investitionen		0	0
Rückführungen an den Haushalt		0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2.653	2.447	2.285
davon weiblich (durchschnittl. BV)	766	694	660
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	447	395	350
davon weiblich	302	263	229
Anzahl Auszubildende ¹⁾	148	122	117
davon weiblich	39	30	30
Anzahl Leitungsebene 2	89	82	76
davon weiblich	27	24	23
Anzahl Leitungsebene 3	212	194	189
davon weiblich	68	59	56
Schwerbehindertenquote in v.H.	4,90	4,91	5,37

¹⁾ per 31.12.

Leitungsebene 2 = Bereichs- und Abteilungsleitungen

Leitungsebene 3 = Gruppenleitungen

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts

(Gegründet: 01.01.2009)
Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen
Internet: www.immobilien.bremen.de
E-Mail: office@immobilien.bremen.de



Aufgaben der Anstalt des öffentlichen Rechts / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Immobilien Bremen AöR hat die Aufgabe, eine einheitliche Bewirtschaftung des Immobilien- und technischen Vermögens der Freien Hansestadt Bremen sowie des Vermögens weiterer Träger der Anstalt nach kaufmännischen Grundsätzen im Rahmen der von der Freien Hansestadt Bremen vorgegebenen Ziele, insbesondere zur Stadtentwicklung, zu gewährleisten sowie für die Dienststellen und Einrichtungen Dienstleistungen im Rahmen der Bewirtschaftung der Gebäude und der mobilen und stationären Anlagen- und Ausstattungsgegenstände zu möglichst marktüblichen Bedingungen anzubieten. Die IB AöR arbeitet eigenverantwortlich nach Maßgabe der Satzung, eines Geschäftsbesorgungsvertrages sowie weiterer Vorgaben des Verwaltungsrates. Sie refinanziert sich im Wesentlichen durch Dienstleistungsentgelte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Susanne Kirchmann	117	20	0	137
Herr Arndt Brücker (ab 01.07.2018)	77	0	0	77

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Dietmar Strehl	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Frank Pietrzok	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Kornelia Buhr		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Jan Fries		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Jens Deutschendorf		FHB	unbefristet
Herr Frank Schierholz		Arbeitnehmersvertreter IB	2020
Herr Carsten Schulz		Arbeitnehmersvertreter IB	2020
Herr Ingo Tebje		Arbeitnehmersvertreter ver.di	2020

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Verwaltungsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das positive Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2018 betrug 495 T€. Die Rahmenbedingungen bezüglich der Umsatzsteuerpflicht von Leistungen der IB AöR an die FHB haben sich geändert. Seit dem 1. Januar 2018 werden Leistungen an die nicht hoheitlichen Bereiche der FHB der Umsatzsteuer unterworfen. Dies führte zur Ausweitung der Steuerpflicht bzw. zu weiteren Betrieben gewerblicher Art (BgA). Die Vermögens- und Finanzlage im Geschäftsjahr wird als positiv beurteilt.

Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen über Entgelte und zentrale Finanzierungsvereinbarungen. Die Dienstleistungen, die zu den Umsatzerlösen führten, wurden hauptsächlich für die Sondervermögen Immobilien und Technik, die Senatorin für Finanzen, für die Senatorin für Kinder und Bildung, die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, sowie für den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr erbracht.

Der Frauenförderplan der IB AöR hat eine Gültigkeit vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2019. Die Freistellung einer Frauenbeauftragten ist realisiert. Ein Projekt „Reinigungskräfte zu Hausmeistern“ wurde in 2018 gestartet, mit dem Ziel, geeignetes Personal im Hausmeisterbereich zu finden und den überwiegend weiblichen Reinigungskräften eine Vollzeitstelle zu ermöglichen. Teilzeitarbeit wird in den meisten Vergütungsgruppen genutzt und aktiv gefördert. Die Personalstelle berät und unterstützt die Beschäftigten in allen Fragen zur Vereinbarung von Erwerbstätigkeit und Familienaufgaben.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	666	663	831
Umlaufvermögen	25.424	23.435	20.501
Eigenkapital	6.287	5.792	3.029
Sonderposten	53	94	204
Rückstellungen	8.376	8.825	10.120
Verbindlichkeiten	8.965	6.987	6.207
Bilanzsumme	26.202	24.191	21.431
Umsatzerlöse	57.317	59.113	56.750
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB ¹⁾	11.521	11.920	10.911
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	19
Personalaufwand	40.876	39.194	39.183
Jahresergebnis	495	2.763	363
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	683	689	693
davon weiblich	343	354	363
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	452	472	493
davon weiblich	413	440	464
Anzahl Auszubildende	6	7	5
davon weiblich	3	4	5
Anzahl Leitungsebene 2 ²⁾	13	13	14
davon weiblich	6	7	7
Anzahl Leitungsebene 3 ²⁾	25	23	26
davon weiblich	9	8	9
Schwerbehindertenquote in v.H.	11,2	10,7	11,6

1) entspricht Entgelt für die Geschäftsbesorgung der Sondervermögen Immobilien und Technik

2) Datenerhebung ab 2017

Performa Nord

(Gegründet: 01.01.2000)
Schillerstraße 1, 28195 Bremen
Internet: <http://www.performanord.de>
E-Mail: office@PerformaNord.Bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gesetzliche Aufgabe von Performa Nord ist die Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Bezügeabrechnung (Besoldung, Entgelte, Beihilfe, Versorgung) und (bis Ende 2018) die Landesfamilienkasse. Im Auftrag des Senats erbringt der Betrieb interne Dienstleistungen, insbesondere als Bürgertelefon und 115-Service-Center der Freien Hansestadt Bremen, mit dem Zentrum für Gesunde Arbeit (vormals Fachdiensten für Arbeitsschutz), dem Servicecenter Dienstreisen sowie der Post- und Botenzentrale. Performa Nord bearbeitet Haftpflicht- und Kaskoangelegenheiten für das Land und die Stadtgemeinde Bremen sowie die Jobtickets für bremische Beschäftigte. Seit März 2015 wird neben dem Jobticket-Management ebenfalls die Geschäftsstellenfunktion für mitarbeiterorientierte Angebote der FHB im Bereich Firmen-Fitness wahrgenommen. Im Auftrag bremischer und überregionaler Einrichtungen erbringt der Betrieb im Personalservicecenter integrierte Bezüge- und Personalsachbearbeitung sowie Unterstützung im Bewerbermanagement. Durch den telefonischen Bürgerservice prägt der Landeseigenbetrieb das Erscheinungsbild der Freien Hansestadt Bremen nach außen. Intern gewährleistet Performa Nord, dass alle Beschäftigten des „Konzerns“ Bremen ihre Entlohnung, Versorgung und Beihilfe zutreffend und pünktlich sowie weitere Unterstützungsleistungen erhalten. Mit dem Zentrum für Gesunde Arbeit stellt Performa Nord für alle bremischen Dienststellen und viele weitere Einrichtungen die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung sowie die Betriebliche Sozialberatung innerhalb der Freien Hansestadt Bremen sicher. Mit der Beitragsfestsetzung für die städtischen Kindergärten Bremens hat Performa Nord im Herbst 2018 ein neues Geschäftsfeld im Bereich des Bürgerservices realisiert. Zudem ist dem Betrieb die Realisierung von zunächst 20 und dann weiteren 80 Arbeitsplätzen in der bremischen Verwaltung im Rahmen des Teilhabechancengesetzes übertragen worden.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Claus Suhling	96	0	0	96

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert	Vorsitzende	FHB	2019
Herr Wilhelm Hinners		MdBB	2019
Herr Max Liess		MdBB	2019
Frau Ina Menzel		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Herr Monika Ringel		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Herr Dr. Thomas vom Bruch		MdBB	2019
Herr Arno Gottschalk		MdBB	2019
Herr Rainer Hamann		MdBB	2019
Frau Kabire Yildiz		MdBB	2019
Frau Claudia Bernhard		MdBB	2019
Prof. Dr. Hauke Hilz		MdBB	2019

Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses fielen in 2018 aufgrund ihres einstimmigen Verzichts nicht an.

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzjahr 2018 erbrachte einen Gesamtumsatz von 27.249 T€ (Vorjahr 25.477 T€), davon 7.102 T€ (Vorjahr 6.193 T€), die wegen des seit 2016 geltenden BilRUG nicht mehr unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden. Von den Umsatzerlösen entfallen 20.326 T€ (Vorjahr 19.162 T€) auf den Umsatz mit der Freien Hansestadt Bremen. Performa Nord ist wegen des hohen Umsatzanteils des öffentlichen Dienstes auch im Jahr 2018 von der gesamtbremischen Personalpolitik als Bestimmungsfaktor für die Abnahmemenge abhängig gewesen. Die Senatorin für Finanzen hat seit der Haushaltsaufstellung 2008/2009 durch eine mengenorientierte finanzielle Ausstattung der öffentlichen Kunden dieser Situation Rechnung getragen. Über die Umsätze mit der Performa Nord GmbH und in den Betrieben gewerblicher Art wird die Teildeckung von Gemeinkostenanteilen realisiert. Die Performa Nord GmbH hat dazu allein schon mit einer Umsatzentwicklung von 252 T€ im Jahr 2001 auf 1.168 T€ im Jahr 2018 beigetragen.

Die aufgrund des seit 2016 geltenden BilRUG nicht mehr in den sonstigen betrieblichen Erträgen, sondern in den Umsatzerlösen enthaltenen Jobticket-Erlöse von 4.723 T€ weisen gegenüber dem Vorjahreswert von 4.513 T€ eine Steigerung um 210 T€ auf; hierbei handelt es sich um die von mittlerweile 6.870 Nutzerinnen und Nutzern an den Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen zu entrichtenden Fahrpreise.

Der Jahresfehlbetrag 2018 ist geprägt durch den Anstieg der betrieblichen Aufwendungen gegenüber der Planung in Höhe von 701 T€. Es wirkten sich insbesondere Personalkostenerstattungen von 263 T€ vorwiegend für erstmalig entstandene Kosten für von der FHB zugewiesene Poolkräfte und um 82 T€ höhere Kosten für die von Dataport betreute Telefonie aus.

Des Weiteren schlagen IT-Kosten i.H.v. 178 T€ für die Datenübergabe der Kindergeldbearbeitung an die Bundesagentur für Arbeit im Rahmen der Aufgabe der Landesfamilienkasse sowie zur Pilotierung der Implementierung der Fachanwendung KIDICAP NEO zu Buche.

Weiterhin musste im Geschäftsjahr die Rückstellung für Altersteilzeit um 223 T€ erhöht werden.

Vor allem wurden aber verschiedene Umsatzerwartungen nicht realisiert, die aus Beschlusslagen des Trägers des Eigenbetriebes resultieren und bereits zu Aufwand geführt haben. Dies gilt insbes. für die mittlerweile nicht mehr absehbare Bezügeabrechnung für die Bremerhavener Lehrer und Polizisten (- 299 T€), den verzögerten Start der e-Rechnung und damit einem Verlust im Servicecenter Digitalisierung (-170 T€) sowie den Einnahmeausfällen bei den Zusatzservices des Bürgertelefons (-216 T€).

Der Jahresfehlbetrag 2018 wird gem. Beschluss des Betriebsausschusses vom 05. April 2019 mit dem Gewinnvortrag ausgeglichen; hierzu ist durch unterjährige Beschlusslagen des Betriebsausschusses für 2018 bereits eine Mittelbindung aus Gewinnvorträgen von 143 T€ sowie zur Deckung der Mehraufwendungen im Zuge der Aufgabe der Landesfamilienkasse vorausgegangen.

Die zum 1. Februar 2012 dem Eigenbetrieb als neues Geschäftsfeld zugeordneten Fachdienste für Arbeitsschutz sind im Oktober 2018 durch ein gebündeltes Sozialberatungsangebot erweitert in dem Zuge als Zentrum für Gesunde Arbeit der Freien Hansestadt Bremen neu aufgestellt worden.

Mit dem 115-Service Center Bürgertelefon Bremen verfügt der Eigenbetrieb über ein weiteres stark entwicklungsfähiges, bürgerorientiertes Geschäftsfeld, das auch von der Stadtgemeinde Bremerhaven genutzt wird.

Mit den Betreiberrollen für ein bremenweit zu realisierendes Terminmanagementsystem sowie für die elektronische Arbeitszeiterfassung der FHB sind dem Eigenbetrieb weitere Unterstützungs- und Servicefunktionen für das Land und die Stadtgemeinde Bremen übertragen worden. Hierin reißen sich auch ein Projekt zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Verwaltung und die zum 1. Oktober 2018 mandatierte KiTa-Beitragsfestsetzung nahtlos ein und erweitern das Portfolio des Service Centers Bürgertelefon Bremen zusätzlich. Darüber hinaus hat der Betrieb im BTB einen Vermittlungsservice für Sprachmittler*innenbedarfe und pilothaft einen stadtteilbezogenen Bürgerservicepoint vor Ort aufgebaut.

2017 hat Performa Nord im Zuge vielfältiger Digitalisierungsprojekte der FHB eine Einheit zur Digitalisierung von Schriftgut aufgebaut. Diese zunächst aus Modernisierungsmitteln der FHB finanzierte Einheit ist inzwischen produktiv, unterstützt die Verwaltung sowohl bei der Digitalisierung von Alt-Akten wie im Projekt e-Rechnung und ermöglicht damit dem Eigenbetrieb, seine Stellung als Verwaltungsdienstleister um eine zukunftsfähige Komponente zu ergänzen.

Weitere aktuelle Projekte wie zur Digitalisierung der gesamten Personalarbeit (einschl. Einführung einer e-Personalakte) und der Aufbau einer Bremen-internen Vermittlungsstelle für LAZLO-Kräfte (Langzeitarbeitslose) stärken die Position des Eigenbetriebes weiterhin.

Letztlich haben viele der Unwägbarkeiten, die mit diesen neu entwickelten / aufgebauten Services sowie dem Ausbau vorhandener Angebote wie zum integrierten Personalservice einhergingen, 2018 das aus dem Gewinnvortrag des Betriebes auszugleichende Defizit verursacht. Ab 2019 verfügt die FHB im Gegenzug dafür über einen noch leistungsfähigeren Dienstleistungsbetrieb mit einem breiteren Serviceangebot.

Nach innen ist der Betrieb mit einem wiederholt ausgezeichneten Gesundheitsmanagement, einem als vorbildlich gewürdigtem Frauenförderplan, alle drei Jahre stattfindenden Mitarbeiter*innenbefragungen, breit angelegten Führungskräftequalifikationen und der unmittelbar anstehenden Zertifizierung als „ausgezeichnet familienfreundlich“ ebenfalls gut aufgestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	3.686	3.635	3.677
Umlaufvermögen	6.624	7.300	7.946
Eigenkapital	7.426	8.719	9.117
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	2.230	1.855	1.660
Verbindlichkeiten	707	403	878
Bilanzsumme	10.374	10.988	11.665
Umsatzerlöse	27.249	25.477	23.800
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	20.326	19.162	17.716
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	17.433	15.751	14.101
Jahresergebnis	-1.293	-398	-52
Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	120	120	120
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	284	264	246
davon weiblich	199	176	162
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	175	158	135
davon weiblich	151	137	120
Anzahl Auszubildende	4	2	3
davon weiblich	4	2	2
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	11	11	11
davon weiblich	7	5	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	9,14	9,3	9,2

Die Senatorin für Kinder und Bildung

KiTa Bremen..... 184

KiTa Bremen

(Gegründet: 01.08.2004)
Faulenstraße 14-18, 28195 Bremen
Internet: kita.bremen.de
E-Mail: office@kita.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb KiTa Bremen erbringt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen für den öffentlichen Träger der Jugendhilfe Leistungen in Tageseinrichtungen auf der Grundlage des Bremischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege. Die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder tragen unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen und individuellen Lebenssituation durch altersangemessene Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebote zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Wolfgang Bahlmann	100	0	0	100

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Senatorin Dr. Claudia Bogedan	Vorsitzende	FHB	2019
Herr Mustafa Güngör		MdBB	2019
Herr Klaus Möhle		MdBB	2019
Herr Helmut Weigelt		MdBB	2019
Frau Sandra Ahrens		MdBB	2019
Frau Helga Lürßen		MdBB	2019
Herr Dr. Matthias Güldner		MdBB	2019
Herr Dr. Stephan Schlenker		MdBB	2019
Frau Sophia Leonidakis		MdBB	2019
Frau Lencke Steiner		MdBB	2019
Herr Ingo Tebje		Arbeitnehmersvertreter	2020
Frau Grit Wetjen		Arbeitnehmersvertreterin	2020

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2018 im Regelangebot der Tagesbetreuung wurde insbesondere durch den Ausbau der Plätze für unter-3-jährige Kinder und der Schaffung weiterer Ganztagsplätze für 3- bis 6-jährige Kinder geprägt. Im Rahmen des Ausbaus der Angebote für unter-3-jährige Kinder hat KiTa Bremen 13 zusätzliche Plätze geschaffen, im Bereich der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt wurden 90 zusätzliche Plätze angeboten. Im Hort wurden insgesamt 40 Plätze abgebaut.

Die Umsatzerlöse aus Elternbeiträgen betragen 6.475 T€ und liegen damit knapp über dem Planwert von 6.300 T€.

Die Finanzierung des Betriebes erfolgte zu 7 % aus Elternbeiträgen und sonstigen Erlösen und zu 93 % aus Zuweisungen und Entgelten der FHB. Diese umfassen insbesondere Zuschüsse für den Regelbetrieb der Kinder- und Familienzentren (Kitas und Treffs/Spielhäuser) sowie für Maßnahmen der frühkindlichen Förderung, wie der Durchführung von Sprachtests und der Sprachförderung. Die Entgelte für integrative Maßnahmen für Kinder mit besonderem Förderbedarf wurden mit der FHB abgerechnet. Die Zuweisungen der FHB lagen mit 99.409 T€ um 10.028 T€ über dem Vorjahreswert und umfassen auch Landesmittel für diverse Baumaßnahmen.

Aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen ergab sich 2018 ein Jahresüberschuss in Höhe von 56 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	1.788	1.555	1.480
Umlaufvermögen	26.427	21.708	17.287
Eigenkapital	1.576	1.574	1.547
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	4.114	5.035	6.800
Verbindlichkeiten	22.525	16.763	10.420
Bilanzsumme	28.215	23.372	18.767
Umsatzerlöse	9.691	9.719	9.383
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	6.696	5.874	5.069
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisung	95.999	86.757	81.244
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	91.884	83.125	78.259
Jahresergebnis	56	54	26
Zuweisungen für Investitionen	3.410	2.624	2.964
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.643	1.521	1.488
davon weiblich	1.447	1.348	1.321
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1.252	1.219	1.293
davon weiblich	1.157	1.129	1.197
Anzahl Auszubildende	43	k.A.	k.A.
davon weiblich	37	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	k.A.
davon weiblich	1	1	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	96	94	k.A.
davon weiblich	82	82	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,9	5,9	5,9

Anmerkung Auszubildende: Die Auszubildenden im hauswirtschaftlichen Bereich werden bei der Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH (ABiG) geführt.

Der Senator für Kultur

Bremer Volkshochschule	188
Focke-Museum	190
Musikschule Bremen	192
Stadtbibliothek Bremen	194
Übersee-Museum	196

Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Bildungsangebot einen grundlegenden Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Bremer Volkshochschule trägt mit ihrem Weiterbildungsprogramm zur allgemeinen, beruflichen und politischen sowie zur kulturellen Bildung der Bevölkerung in Bremen bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Dr. Sabina Schoefer	AT, Entgeltgruppe 15 Ü (Stufe 5) des TV – L			

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Elombo Bolayela		MdBB	2019
Herr Ulf-Brün Drechsel		Mitglied Kulturdeputation	2019
Herr Arno Gottschalk		MdBB	2019
Herr Rainer Hamann		MdBB	2019
Herr Lars Hartwig		Bedienstetenvertreter	
Herr Dr. Robert Hodonyi		Mitglied Kulturdeputation	2019
Frau Dr. Ricarda Knabe		Bedienstetenvertreterin	2019
Herr Martin Michalik		Mitglied Kulturdeputation	2019
Herr Nima Pirooznia		MdBB	2019
Herr Claas Rohmeyer		MdBB	2019
Herr Bürgermeister Carsten Sieling	Vorsitzender	FHB	2019
Frau Miriam Strunge		MdBB	2019

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Der Jahresabschluss der Bremer Volkshochschule weist einen Jahresfehlbetrag von -126 T€ aus.

Teilnehmerrückgänge bei den Integrationskursen haben zu deutlichen Erlösverlusten gegenüber dem Vorjahr geführt. Dies konnte nur zum Teil durch höhere Erlöse in anderen Drittmittelprojekten kompensiert werden. Daneben haben höhere Personalaufwendungen durch notwendig gewordene Übernahmen von Honorar-dozent*innen in tarifgebundene Arbeitsverhältnisse im Bereich der Integrationsangebote sowie eine notwendig gewordene Rückstellung für Urlaubsentgeltansprüche für arbeitnehmerähnlich beschäftigte Honorar-dozent*innen das Ergebnis belastet. Die Erwartung, dass die vorgenommene Honorarerhöhung aus Überschüssen finanziert werden kann, hat sich somit nicht erfüllt.

Die eingeräumte Kreditlinie in Höhe von 1.359 T€ wurde mit der Inanspruchnahme in Höhe von 699 T€ erneut unterschritten. Gleichzeitig sind die offenen Forderungen, insbesondere gegenüber Drittmittelgebern hoch, so dass bei pünktlicher Zahlung die Inanspruchnahme des Kredites noch deutlich geringer ausgefallen wäre.

Die Bremer Volkshochschule hat in 2018 einen Kostendeckungsgrad von 68,5% erreicht, benötigt jedoch auch zusätzlich Zuschüsse der FHB (31,5%) um die Aufwendungen decken zu können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	579	702	730
Umlaufvermögen	2.435	2.224	2.157
Eigenkapital	559	685	-113
Sonderposten	579	702	730
Rückstellungen	254	224	220
Verbindlichkeiten	1.473	1.185	1.794
Bilanzsumme	3.129	3.026	3.090
Umsatzerlöse	8.424	8.500	7.205
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisungen	3.158	3.076	3.003
Projektförderung	345	380	356
Personalaufwand	5.208	4.359	3.700
Jahresergebnis	-126	797	710
Zuweisungen für Investitionen	191	161	161
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	89	83	65
davon weiblich	62	58,8	47,5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	57	57	51
davon weiblich	49	48	44
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	8	8	8
davon weiblich	4	4	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	11,8	10,3	11,2

Notwendige Anpassungen durch die Erstanwendung des Bilanzrichtlinien- Umsetzungsgesetzes (BilRUG) in 2016 wurden berücksichtigt. Umgliederungen erfolgten insbesondere vom Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ in die Umsatzerlöse.

Focke-Museum

(Gegründet: 01.01.1999)
Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen
Internet: www.focke-museum.de
E-Mail: post@focke-museum.de

BREMER LANDESMUSEUM
FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE

Aufgaben der Stiftung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Focke-Museums ist es, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Focke-Museum vermittelt als Landesmuseum bremische und allgemeine Kunst- und Kulturgeschichte, um als kulturelles Gedächtnis insbesondere Identität und das historische Bewusstsein der Bremer Bevölkerung zu stärken.

Zweck der Stiftung ist es, das Focke-Museum als wissenschaftliche, kulturelle und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen zur Geschichte Bremens, zur Kulturgeschichte und angewandten Kunst sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über kulturgeschichtliche Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Dr. Frauke von der Haar	99	0	0	99
Frau Swantje Markus	75	0	0	75

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Nima Pirooznia		FHB	2021
Herr Dieter Meyer		FHB	29.10.2018
Herr Andreas Fehren		FHB	unbefristet
Frau Dr. Iris Spieß		FHB	2021
Herr Stefan Storch		Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums	2020

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Lage des Unternehmens:

Das zurückliegende Museumsjahr 2018 ist erfolgreich verlaufen. Das Jahresergebnis weist einen Gewinn von 102 T€ aus. Die Finanzierung war gesichert. Die Finanzierung erfolgt neben der Generierung von eigenen Einnahmen insbesondere durch jährliche institutionelle Förderungen durch die FHB.

Es konnten 45.762 Besuche verzeichnet werden, was eine erneute Steigerung zum Vorjahr darstellt (2017: 44.736, 2016: 42.512). Hervorzuheben ist insbesondere, dass die Besuche von Schulklassen seit 2015 kontinuierlich gestiegen sind (2015: 3.569, 2016: 4.711, 2017: 5.358 und in 2018: 6.157 Schüler*innen). Neben den Veranstaltungen bleiben Dauer- und Sonderausstellung nach wie vor die Hauptanziehungspunkte für Besucher*innen. Während sich die Besuche der Sonderausstellung ver-

stetigen, sind in 2018 erstmals die Besuche der Dauerausstellungen wieder angestiegen (2016: 11.223, 2017: 9.482, 2018: 12.187).

Im Jahr 2018 fanden vier Sonderausstellungen statt, davon die zwei großen „Protest + Neuanfang. Bremen nach '68“ (30.8.2017–5.8.2018) und „Experiment Moderne. Bremen nach 1918“ (14.10.2018–4.8.2019) sowie die zwei kleinen „Arbeit sehen. Ilker Maga“ (24.5.–12.8.2018) und „Bildergeschichten der Reformation“ (29.10.2017–2.4.2018)

Im Focke-Museum sind Frauen nicht unterrepräsentiert. Soweit Frauen in einzelnen Bereichen unterrepräsentiert sind, werden sie explizit aufgefordert sich zu bewerben. Seit April 2018 nimmt das Focke-Museum am Programm 360 Grad – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes teil und bemüht sich Menschen mit einer Einwanderungsbiografie für eine Beschäftigung im Museum zu gewinnen. Im Geschäftsjahr 2018 konnten zwei Beschäftigte mit einer Einwanderungsbiografie eingestellt werden, so dass 2018 insgesamt sieben Beschäftigte mit einer Einwanderungsbiografie zur Diversität der Belegschaft beitragen.

Aus Gründen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie haben im Geschäftsjahr 2018 fünf Beschäftigte die Arbeitszeit reduziert, darunter ein männlicher Beschäftigter.

Ertragslage:

Der Anteil des institutionellen, konsumtiven Zuschusses betrug in 2018 73% der erzielten Erträge (i. Vj. 73%, in 2016 75%). Die Personalaufwandsquote (zur gesamten Betriebsleistung) betrug im Jahre 2018 52% (i. Vj. 50,5 %). Im Verhältnis zu den konsumtiven Zuschüssen der Freien Hansestadt Bremen von 2.360 T€ (i. Vj. 2.300 T€) betragen die Personalkosten mit 1.692 T€ 72% (i. Vj. 69%) und lagen mit 115 T€ über dem Vorjahr. Die Materialaufwandsquote (zur gesamten Betriebsleistung) betrug im Jahr 2018 3,6% (i. Vj. 7,5%). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich nach Abzug der Sonderausstellungseffekte Marketing und Sonstiger Aufwand mit 866 T€ (i. Vj. 808 T€) auf einem etwas höheren Niveau als im Vorjahr. Das Jahresergebnis weist einen Jahresüberschuss von 102 T€ aus (geplant 92 T€).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	2.171	2.092	2.115
Umlaufvermögen	719	467	202
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten	2.788	2.642	2.588
Rückstellungen	82	63	63
Verbindlichkeiten	146	66	66
Bilanzsumme	3.015	2.786	2.716
Umsatzerlöse	169	171	133
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	2360	2.300	2.264
Projektförderung	5	41	85
Personalaufwand	1692	1.577	1.591
Jahresergebnis	102	130	-159
Zuwendungen für Investitionen	431	311	248
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	32,24	32,08	31,18
davon weiblich	17,59	18,88	18,33
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	41	38	38
davon weiblich	23	23	23
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	16	15	12

Musikschule Bremen

(Gegründet: 01.01.1999)
Schleswiger Straße 4, 28219 Bremen
Internet: www.musikschule.bremen.de
E-Mail: info@musikschule.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen musikalischen Angebot einen grundlegenden Beitrag zum Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrag der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Musikschule Bremen trägt durch ihr Angebot der außerschulischen, musikalischen Aus- und Weiterbildung zur künstlerisch-kulturellen Bildung bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Andreas Lemke (Stellvertretung)	80	0	0	80

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Claas Rohmeyer		MdBB	2019
Herr Bürgermeister Dr. Carsten Sieling	Vorsitzender	FHB	2019
Herr Elombo Bolayela		MdBB	2019
Herr Rainer Hamann		MdBB	2019
Herr Arno Gottschalk		MdBB	2019
Herr Martin Michalik		Mitglied Kulturdeputation	2019
Herr Ulf-Brün Drechsel		Mitglied Kulturdeputation	2019
Frau Miriam Strunge		MdBB	2019
Herr Nima Pirooznia		MdBB	2019
Frau Christina Bluhm		Bedienstetenvertreterin	2020
Herr Stefan Lindemann		Bedienstetenvertreter	2020

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Musikschule Bremen schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag von -11 T€ ab. Dieses begründet sich aus dem Umstand, dass neben den Neuanschaffungen auch umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt wurden, deren Finanzierung überwiegend aus Eigenmitteln erfolgte.

Der Trend, die Arbeit der Musikschule Bremen durch Kooperationen mit anderen Einrichtungen in projektähnliche Unterrichtsstrukturen zu verlagern, hat sich weiter fortgesetzt. Bei im Kerngeschäft leicht sinkenden Leistungszahlen konnten durch den Einsatz von Bundesmitteln im Projektbereich über das Programm „Kultur macht stark“ zunächst die Teilnehmerzahlen gesteigert werden. Mitte des Jahres 2017 endete die erste Projektlaufzeit, die nächste Laufzeit schloss sich ab Mitte 2018 an.

Über Einnahmen aus Unterrichtsentgelten sowie aus Instrumentenmieten werden die Betriebskosten der Musikschule Bremen anteilig (37%) gedeckt. Die weiteren benötigten Mittel werden von der FHB/dem Senator für Kultur (63%) aufgebracht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	228	201	214
Umlaufvermögen	781	781	640
Eigenkapital	783	794	651
Sonderposten	104	100	109
Rückstellungen	25	33	31
Verbindlichkeiten	108	73	76
Bilanzsumme	1.042	1.001	873
Umsatzerlöse	1.070	1.076	1.158
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisung	1.830	1.793	1.753
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.666	1.513	1.481
Jahresergebnis	-11	143	211
Zuweisungen für Investitionen	45	45	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	25	24	23
davon weiblich	15,5	15,2	14
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	44	44	44
davon weiblich	28	28	28
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	8	8	7
davon weiblich	4	4	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	2,08	2,08

Notwendige Anpassungen durch die Erstanwendung des Bilanzrichtlinien- Umsetzungsgesetzes (BilRUG) in 2016 wurden berücksichtigt. Umgliederungen erfolgten insbesondere vom Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ in die Umsatzerlöse.

Stadtbibliothek Bremen

(Gegründet: 01.01.1999)
Am Wall 201, 28195 Bremen
Internet: www.stabi-hb.de
E-Mail: Sekretariat@stadtbibliothek.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt* 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Barbara Lison	117	0	0	117

*inklusive Versorgungsrücklage

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Rainer Hamann		MdBB	2019
Herr Claas Rohmeyer		MdBB	2019
Herr Kevin Ende		Bedienstetenvertreter	2020
Herr Lars Hartwig		Bedienstetenvertreter	2020
Herr Bürgermeister Dr. Carsten Sieling	Vorsitzender	FHB	2019
Herr Elombo Bolayela		MdBB	2019
Herr Ulf-Brün Drechsel		Mitglied Kulturdeputation	2019
Herr Arno Gottschalk		MdBB	2019
Herr Dr. Robert Hodonyi		Mitglied Kulturdeputation	2019
Frau Miriam Strunge		MdBB	2019
Herr Martin Michalik		Mitglied Kulturdeputation	2019
Herr Nima Pirooznia		MdBB	2019

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Jahresergebnis liegt mit -104 T€ fast exakt im Plan (-107 T€). Diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf die zentrale Nachbewilligung des anteiligen Ausgleichs der Tarifsteigerungen 2018 durch zentrale Mittel zurückzuführen, die die erheblich über der Planvorgabe liegenden Tarifierhöhungen kompensierte.

Neben den bekannten Kooperationsprojekten mit Kitas und Schulen, wo die Stadtbibliothek erfolgreich als Akteur der kulturellen Bildung bzw. der frühkindlichen Entwicklungs- und Sprachförderung agiert („Bücher-Kitas“ und „AnSchuB“) wurde mit dem Projekt „Medien-Kids: Wischen, tippen, scrollen – Kinder in der digitalisierten Medienwelt“ der Bedeutung des Umgehens mit digitalen Medien Rechnung

getragen.

Die zusätzliche Förderung des Senats im Bereich Digitalisierung und Bürgerservice ermöglicht es der Stadtbibliothek Bremen, das Konzept Open Library (Personalfreie technikgestützte Öffnungszeiten) in den Zweigstellen Vahr und Vegesack bis 2019 umzusetzen.

Die Stadtbibliothek Bremen ist weiterhin in wesentlichem Umfang auf Zuschüsse der FHB (91%) angewiesen, da systembedingt eigene Erlöse die zur Erfüllung ihrer Aufgabenstellung erforderlichen Aufwendungen nur zu einem geringen Teil (9%) decken können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	811	683	810
Umlaufvermögen	1.287	1.207	1.075
Eigenkapital	59	163	234
Sonderposten	1.019	837	955
Rückstellungen	491	540	450
Verbindlichkeiten	378	201	119
Bilanzsumme	2.140	1.929	1.942
Umsatzerlöse	789	775	791
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisung	9.509	9.179	9.078
Projektförderung	34	40	77
Personalaufwand	6.671	6.272	6.132
Jahresergebnis	-104	-72	-132
Zuweisungen für Investitionen	497	387	287
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	114	113	111
davon weiblich	87	91	81
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	60	64	57
davon weiblich	47	52	47
Anzahl Auszubildende	11	10	9
davon weiblich	6	6	6
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	20	20	20
davon weiblich	14	14	14
Schwerbehindertenquote in v.H.	8,11	8,06	8,66

Notwendige Anpassungen durch die Erstanwendung des Bilanzrichtlinien- Umsetzungsgesetzes (BilRUG) in 2016 wurden berücksichtigt. Umgliederungen erfolgten insbesondere vom Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ in die Umsatzerlöse.

Übersee-Museum

(Gegründet: 01.01.1999)
Bahnhofsplatz 13, 28195 Bremen
Internet: www.uebersee-museum.de
E-Mail: office@uebersee-museum.de



**ÜBERSEE
MUSEUM
BREMEN**

Aufgaben der Stiftung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Übersee-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Übersee-Museum stellt eine kulturelle Öffentlichkeit zur Vermittlung von Völker-, Handels- und Naturkunde her. Gleichzeitig vermittelt es einen wesentlichen Teil bremischer Geschichte und stärkt damit die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Land. Es trägt zur Bildung aller Bevölkerungsgruppen bei.

Zweck der Stiftung ist es, das international ausgerichtete Übersee-Museum Bremen als kulturelle, wissenschaftliche und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen in den Bereichen Natur-, Völker- und Handelskunde sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über lokale und globale Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Prof. Dr. Wiebke Ahrndt	110	0	0	110
Frau Gabriele Müller	85	0	0	85

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Anja Hentschel		FHB	unbefristet
Frau Dr. Iris Spieß		FHB	2022
Herr Emin Sükrü Senkal		FHB	2020
Frau Marlise Schmitz		Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums	2018

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Museumsjahr 2018 ist erfolgreich verlaufen. Das Jahresergebnis schließt mit 0 T€ ab. Die Finanzierung war gesichert. Die Finanzierung des Übersee-Museums erfolgt neben der Generierung von eigenen Einnahmen insbesondere durch jährliche institutionelle Forderungen durch die FHB. Im Berichtsjahr konnten die Umsatzerlöse um 110 T€ auf 747 T€ erhöht werden. Hintergrund waren insbesondere höhere Erlöse aus Museumseintritten durch die sehr erfolgreichen Sonderausstellungen „Cool Japan“ und „Antarctica“.

Es konnten 108.602 Besuche verzeichnet und somit die Zahlen des Vorjahrs gesteigert werden (2017: 102.681).

Im Jahr 2018 fanden fünf Sonderausstellungen statt, davon die zwei großen „Cool Japan - Trend und Tradition“ (4.11.2017–1.5.2018) und „Antarctica“ (27.10.2018–28.4.2019) und drei Kabinettausstellungen: „Leben am Polarkreis“ (9.2.–22.4.2018), „GrasArt. Fotos von Ingo Arndt im Kabinett Übersee“ (18.5.–15.7.2018) sowie „Australische Ghostnets - Kunst aus dem Meer“ (24.8.–25.11.2018).

Das Übersee-Museum beschäftigt in der Überzahl weibliche Beschäftigte auf allen Hierarchieebenen. Eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch Flexibilisierungsmöglichkeiten hinsichtlich Arbeitszeit und Arbeitsort entsprechend den individuellen Bedarfen realisiert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	5.684	5.836	6.224
Umlaufvermögen	846	644	161
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten	5.402	5.812	3.923
Rückstellungen	173	203	107
Verbindlichkeiten	1.256	789	2.645
Bilanzsumme	6.833	6.805	6.695
Umsatzerlöse	747	637	613
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.524	4.544	4.422
Projektförderung	38	0	106
Personalaufwand	2.573	2.385	2.626
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	191	100	776
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	51	45	50
davon weiblich	35	31	32
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	50	42	39
davon weiblich	39	38	29
Anzahl Auszubildende	2	1	2
davon weiblich	2	1	2
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	3
davon weiblich	1	1	2
Anzahl Leitungsebene 3	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	5	4

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Werkstatt Bremen 200

Werkstatt Bremen

(Gegründet: 15.12.1992)
Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
Internet: www.werkstatt-bremen.de
E-Mail: Ahlrich.Weiberg@werkstatt.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Förderung der psychosozialen und beruflichen Integration und Rehabilitation erwachsener behinderter und hilfsbedürftiger Menschen.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Ahlrich Weiberg	114	0	0	114

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Senatorin Anja Stahmann	Vorsitzende	FHB	2019
Herr Staatsrat Jan Fries	stellv. Vorsitzender	FHB	2019
Herr Jörn Bracker		Arbeitnehmersvertreter	2020
Herr Magnus Buhler		MdBB	2019
Frau Hela Dumas		MdBB	2019
Herr Peter Erlansson		MdBB	2019
Frau Sahhanim Görgü-Philipp		MdBB	2019
Frau Sigrid Grönert		MdBB	2019
Frau Katharina Lammers		Arbeitnehmersvertreterin	2020
Herr Klaus Möhle		MdBB	2019
Herr Ronald Pawlik		Werkstattrat	2021
Frau Ingelore Rosenkötter		MdBB	2019
Herr Helmut Weigelt		MdBB	2019
Frau Kabire Yildiz		MdBB	2019

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Werkstatt Bremen hat für das Jahr 2018 trotz diverser Gegensteuerungsmaßnahmen ein negatives Ergebnis von 1.044 T€ erwirtschaftet.

In der Werkstatt für behinderte Menschen liegen die belegten Platzzahlen unter den geplanten Werten. Für die Arbeitserlöse der WfbM liegen die Werte deutlich unter Plan und der letzten Prognose.

Bei den Erlösen im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb liegt eine positive Abweichung aufgrund zusätzlicher Aufträge vor.

Bei den Umsatzerlösen ergibt sich insgesamt eine Abweichung von 864 T€, die aus den niedrigeren Arbeitserlösen der WfbM (-374 T€) bei gleichzeitig höheren Erlösen aus Leistungsentgelten von saldiert + 609 T€ Belegungs- und Struktureffekt im Bereich BBB/AB/FG: - 57 T€ und + 667 T€ aufgrund höherer Weiterberechnung von Fahrdienstkosten) und aus den Erlösen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes (+ 588 T€) und sonstigen Erlösen (+ 41 T€) resultiert.

Der Personalaufwand liegt um 452 T€ über dem Planansatz. Beim Personalaufwand für WfbM Beschäftigte liegen diese insgesamt um 352 T€ unter Plan, während beim angestellten Personal sich höhere Aufwendungen von 804 T€ ergeben, welche sich neben dem Tarifeffekt und Rückstellungsbedarf überwiegend aufgrund eines höheren als geplanten Stellenvolumens ergeben. Der Überhang von 8,6 Stellen ergibt sich einerseits aus zeitlichen Überschneidungen bei der Nachbesetzung von Stellen, einem nicht erwarteten Rückgang der Belegung in der WfbM sowie einem schon bestehenden Personalüberhang.

Das Ergebnis in den Kostensatzbereichen ist negativ, was mit den zurückgegangenen Belegungszahlen bei gleichzeitig nur langsamer Anpassung des Personalumfanges zu erklären ist.

Die Belegung im Berufsbildungsbereich lag mit 170 Plätzen unterhalb des Vorjahres (174). Im Arbeitsbereich ist die Belegung gegenüber dem Vorjahr von 1.584 auf 1.583 Plätze leicht gesunken.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	38.513	39.397	38.804
Umlaufvermögen	17.647	17.886	19.381
Eigenkapital	48.797	49.841	50.236
Sonderposten	4.042	4.234	4.436
Rückstellungen	1.297	1.177	1.416
Verbindlichkeiten	1.947	1.953	2.015
Bilanzsumme	56.229	57.364	58.256
Umsatzerlöse*	38.486	37.290	35.200
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	18.900	19.110	18.860
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	34.240	33.253	32.307
Jahresergebnis	-1.044	-395	68
Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	296	291	286
davon weiblich	135	132	133
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	84	112	118
davon weiblich	60	87	97
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	11	10	10
davon weiblich	3	2	2
Schwerbehindertenquote in v. H.	12,2	12,8	14,2

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	204
Umweltbetrieb Bremen	206

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

(Gegründet: 01.01.2018)
An der Reeperbahn 4; 28217 Bremen
Internet: www.die-bremer-stadtreinigung.de
E-Mail: Info@dbs.bremen.de



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Stadtreinigung (DBS) ist auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen zuständig für die Aufgabe des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers gemäß §§ 17 und 20 bis 22 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in Verbindung mit § 3 des Bremischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen sowie die Festsetzung und Erhebung von Gebühren, Entgelten sowie sonstigen Kostenerstattungen

Die Aufgaben der Straßenreinigung, der Sinkkastenreinigung und des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen gemäß § 1 des Bremischen Landesstraßengesetzes auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen mit Ausnahme des stadtbremischen Überseehafengebiets Bremerhaven ferner für die Aufgaben als zentrale Stelle für Stadtsauberkeit. Ebenso für die Planung, Bau, Errichtung, Betrieb, Stilllegung und Nachsorge der Blocklanddeponie sowie die bedarfsgerechte Versorgung des Stadtgebietes mit öffentlich zugänglichen Toilettenanlagen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Daniela Enslein	180	0	7	187
Frau Insa Nanninga (ab 20.08.2018)	61	0	0	61

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB	31.12.2021
Herr Arno Gottschalk	stellv. Vorsitzender	MDBB	31.12.2021
Herr Dieter Reinken		MDBB	31.12.2021
Frau Dr. Maike Schaefer		MDBB	31.12.2021
Herr Klaus-Rainer Rupp		MDBB	31.12.2021
Herr Heiko Strohmann		MDBB	31.12.2021
Herr Kai Mües		Arbeitnehmervertreter	1
Frau Rita Gabele		Arbeitnehmervertreterin	1
Herr Hartmut Litfil		Arbeitnehmervertreter	1

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Verwaltungsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stamm- kapital in v. H.
Abfalllogistik Bremen GmbH	2.495.000	49,9
Straßenreinigung Bremen GmbH	1.497.000	49,9

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

¹ Gemäß § 14 Abs.5 des Ortsgesetzes zur Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts für die öffentliche Abfallentsorgung und Straßenreinigung werden bis zu einer Wahl der Vertretung des Verwaltungsrates durch die Bediensteten die Vertreter der Bediensteten und deren Stellvertretungen vom Gesamtpersonalrat der Freien Hansestadt Bremen bestellt.

Lage des Unternehmens:

Die DBS ist zum 1. Januar 2018 gegründet worden. Mit rd. 200 Mitarbeitern ist sie verantwortlich für die Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit in Bremen. Für den operativen Betrieb der Recycling-Stationen, Deponie und Straßenreinigung/Winterdienst Bremen-Nord sorgt die DBS, für die Abfalllogistik und Straßenreinigung/Winterdienst in Bremen sind zwei Beteiligungsgesellschaften zuständig.

Infolge eines Fehlers in der Datenmigration durch den mit der Migration beauftragten Dienstleisters liegt aktuell noch kein geprüfter Jahresabschluss 2018 vor. Das operative Geschäft und der laufende Betrieb der DBS ist von den Migrationsproblemen nicht beeinträchtigt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2018*	2017	2016
Anlagevermögen		-	-
Umlaufvermögen		-	-
Eigenkapital		-	-
Sonderposten		-	-
Rückstellungen		-	-
Verbindlichkeiten		-	-
Bilanzsumme		-	-
Umsatzerlöse		-	-
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	-	-
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	20.334	-	-
Projektförderung	289	-	-
Personalaufwand	7.949	-	-
Jahresergebnis	-2.051	-	-
Zuwendungen für Investitionen		-	-
Rückführungen an den Haushalt		-	-
Personalkennzahlen:		-	-
Beschäftigungsvolumen gesamt	126,67	-	-
davon weiblich	52,18	-	-
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	51	-	-
davon weiblich	36	-	-
Anzahl Auszubildende	0	-	-
davon weiblich	0	-	-
Anzahl Leitungsebene 2	3	-	-
davon weiblich	1	-	-
Anzahl Leitungsebene 3	13	-	-
davon weiblich	5	-	-
Schwerbehindertenquote in v.H.	12,5	-	-

*Aufgrund technischer Probleme seitens des mit der SAP-Datenmigration beauftragten Dienstleisters liegt aktuell noch keine Eröffnungsbilanz und folglich kein geprüfter Jahresabschluss 2018 vor. Die Angaben zu Umsatzerlöse, Zuwendungen der FHB, Personalaufwand und Jahresergebnis basieren auf Zahlen aus dem 4. Quartalsbericht 2018

Umweltbetrieb Bremen

(Gegründet: 01.01.2010)
Willy-Brandt-Platz 7; 28215 Bremen
Internet: www.umweltbetrieb-bremen.de
E-Mail: office@ubbremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgrund der Rekommunalisierung der Abfallwirtschaft und Straßenreinigung mit Senatsbeschluss vom 12. Juli 2016 wurde der Umweltbetrieb Bremen zum 01.01.2018 geteilt und die Sparten Kundenmanagement, Deponie sowie Straßenreinigung (Übergang zum 01.07.2018) in Die Bremer Straßenreinigung AöR übertragen.

Der Eigenbetrieb Umweltbetrieb Bremen (UBB) nimmt seitdem gemäß § 2 Absatz 2 – 4 BremUmBOG, auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen noch folgende Aufgaben wahr, soweit nicht Dritte aufgrund von § 46 des Bremischen Wassergesetzes oder aufgrund von § 22a des Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetzes mit der Wahrnehmung von Aufgaben beliehen sind: Die kommunale Abwasserbeseitigung und die Erhebung von Entwässerungsgebührenden Unterhalt und die Weiterentwicklung öffentlicher Grünflächen in Bremen sowie den Betrieb von Friedhöfen. Nach § 2 Absatz 1 BremUmBOG bestehen die Ziele des UBB darin, an dem Erhalt und der Weiterentwicklung des öffentlichen Grüns mitzuwirken, um vor allem den Zweck der allgemeinen Erholung, der Förderung des Stadtklimas, der Gliederung der Siedlungsbereiche zu erfüllen und die Lebensräume für Flora und Fauna zu erhalten und zu gestalten und im Bereich der öffentlichen Abwasserbeseitigung eine umweltschonende Entwässerung zu fördern.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Herr Dr.-Ing. Georg Grunwald	B3 nach der Bremischen Besoldungsordnung			

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Rainer Buchholz		MdBB	2019
Herr Jens Crueger		MdBB	2019
Herr Frank Imhoff		MdBB	2019
Herr Jürgen Pohlmann		MdBB	2019
Herr Klaus-Rainer Rupp		MdBB	2019
Herr Ralph Saxe		MdBB	2019
Frau Dr. Maike Schaefer		MdBB	2019
Frau Heike Sprehe		MdBB	2019
Herr Heiko Strohmann		MdBB	2019
Frau Susanne Eggelmann		Arbeitnehmervertreterin	2020
Herr Ingo Tebje		Arbeitnehmervertreter	2020

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

In 2018 war der UBB in 5 Bereichen nebst Stabsstellen organisiert. Bereich 1: Zentrale Dienste, Bereich 2: Planung und Bau, Bereich 3: Grünflächen und Friedhöfe, Bereich 4: Technik und Qualitätsmanagement, Bereich 6: Stadtentwässerung. Die Finanzierung des Betriebes setzt sich i. W. zusammen aus Gebührenerlösen und Haushaltsmitteln.

Bis zum Jahresende 2018 ist es dem Betrieb gelungen, die Auswirkungen der zum 01.01.2018 erfolgten Ausgründung der Die Bremer Stadtreinigung AöR (DBS) soweit zu kompensieren, dass alle wesentlichen, laufenden Pflichten erfüllt werden konnten. Nach dem Abgang des Kundenmanagements wurde der Bürgerservice beim UBB in Zusammenarbeit mit dem Bürgertelefon Bremen (BTB) neu organisiert. Zur Umsetzung des in 2015 dem Betriebsausschuss (BA) vorgelegten Standortkonzeptes für die Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen ist in 2018 insbesondere die Sanierung der Unterkunft auf dem Friedhof Aumund vorbereitet worden. Auf dem Friedhof Huckelriede wurde die Erneuerung des Krematoriums unter neuer Projektleitung weitergeführt und somit für die Neu-Eröffnung und Aufnahme des Routinebetriebes vorbereitet. Mit dem Beschluss des BA vom 07.03.2018 wurde die Anhebung der Entgelte des Krematoriums (Betrieb gewerblicher Art) um im Mittel 4 % beschlossen. Für die alevitische Glaubensgemeinschaft wurde in 2018 je ein Grabfeld auf den Friedhöfen Walle und Huckelriede bereitgestellt. Im Rahmen der für die bremische Verwaltung bereitgestellten Sondermittel zur Förderung der Digitalisierung und des Bürgerservices hat der UBB für insgesamt fünf Projekte Finanzmittel i. H. v. ca. 485 T€ eingeworben. Außerdem konnten eine Vielzahl unterschiedlichster Freiraumprojekte nach Fertigstellung der Öffentlichkeit übergeben werden. Der BA hat im November 2018 der erforderlichen Entgeltanpassung für die Entleerung von Kleinkläranlagen, Leichtflüssigkeitsabscheidern und den zugehörigen Schlammfängen zugestimmt. Zur weiteren Vereinheitlichung des Führungsverständnisses und der Führungskompetenzen im UBB lag der Schwerpunkt des im Vorjahr begonnenen Führungskräfteentwicklungsprogrammes auf der Durchführung von Workshops, Trainings und Coachings. Aufgrund der durch die Errichtung der DBS bedingte Betriebsaufteilung wurden im Jahr 2018 keine gesonderten Maßnahmen zur Frauenförderung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durchgeführt.

Der handelsrechtliche, steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Jahresabschluss für 2018 weist einen vorläufigen Gewinn von 9.684 T€ aus. Das langfristig gebundene Vermögen des UBB ist vollständig durch langfristig zur Verfügung stehende Finanzmittel gedeckt. Die Zahlungsfähigkeit war im Jahr 2018 jederzeit gegeben. Die Umsatzerlöse von 144.609 T€ setzen sich nach den Konten der Finanzbuchhaltung wie folgt zusammen: Abwasserbeseitigung 101.523 T€, Grünbereich 31.342 T€, Friedhofsbereich (inkl. Krematorium) 10.273 T€, Straßenreinigung/-unterhaltung (bis 30.06.2018) 1.421 T€ und kaufmännische Dienstleistungen für Dritte 50 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2018*	2017	2016
Anlagevermögen	295.898	317.521	329.515
Umlaufvermögen	62.438	148.707	135.161
Eigenkapital	166.939	168.185	163.051
Sonderposten	11.164	12.277	13.390
Rückstellungen	8.989	107.596	96.148
Verbindlichkeiten	30.573	24.001	24.410
Bilanzsumme	358.337	466.291	464.760
Umsatzerlöse	144.608	152.761	142.934
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	23.650	25.715	23.774
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	20.903	25.108	24.606
Jahresergebnis	9.684	5.106	18.188
Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	332	417	537
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	351,63	437,27	435,75
davon weiblich	96,93	131,73	129,93
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	52	92	79
davon weiblich	36	71	66
Anzahl Auszubildende	10	10	11
davon weiblich	4	2	1
Anzahl Leitungsebene 2	5	7	7
davon weiblich	2	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	29	23	22
davon weiblich	7	12	10
Schwerbehindertenquote in v.H.	11,99	9,61	13,58

* Die Werte für das Gj. 2018 sind vorläufig, da der JA 2018 noch nicht durch den Betriebsausschuss des UBB festgestellt worden ist.

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Alfred-Wegener-Institut..... 210

Alfred-Wegener-Institut

(Gegründet: 1980)
Am Handelshafen 12, 27570 Bremerhaven
Internet: www.awi.de
E-Mail: info@awi.de



Aufgaben der Stiftung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Stiftung ist es, Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen der Aufgaben und Ziele der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF) zu betreiben und zu fördern. Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch eigene Forschungsarbeiten, durch die Koordination sowie technische und logistische Unterstützung der deutschen Polarforschung sowie in gemeinsamen Projekten der Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen nationaler, europäischer und internationaler Programme einschließlich Errichtung, Betrieb und Weiterentwicklung von Forschungsplattformen, Langzeitobservatorien und Dateninformationssystemen.

Die Stiftung trägt zur Initiierung, Entwicklung und Koordination weiterer Forschungsprogramme und Forschungsarbeiten bei und fördert die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, einschließlich des Technologietransfers, insbesondere in der Meerestechnik. Sie pflegt die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen nationalen und internationalen Wissenschaftseinrichtungen, unterhält eine enge Kooperation mit der Universität Bremen und fördert den wissenschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Nachwuchs sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Das Alfred-Wegener-Institut unterstützt die deutsche Bundesregierung bei der Wahrnehmung der Rechte und Pflichten, die ihr aus den völkerrechtlichen Vereinbarungen und bei der Ausführung von Bundesgesetzen in Bezug auf die Polargebiete erwachsen. Die Forschungsergebnisse der Stiftung sollen für die Fachwelt veröffentlicht und der Öffentlichkeit sowie politischen Entscheidungsträgern in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

Direktorium:

Direktorium	Festgehalt 2018 in T€	erfolgsbez. Komponente 2018 in T€	Sachleistungen 2018 in T€	Summe 2018 in T€
Frau Prof. Dr. Antje Boetius ¹	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Dr. Karsten Wurr	118	0	0	118

Kuratorium:

Kuratoriumsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor Ende des Mandats
Herr Dr. Karl Eugen Huthmacher	Vorsitzender	Bund	unbefristet
Frau Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt	stellv. Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Dr. Peer Hoth		Bund	unbefristet ²
Herr Dr. Rainer Lassig		Bund	unbefristet
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	unbefristet
Herr Carsten Feller		Brandenburg	unbefristet
Frau Sigrid Hemming		Schleswig-Holstein	unbefristet
Herr Prof. Dr. Gerald Haug		Vorsitzender des Wiss. Beirats des AWI	2021
Frau Silvia Schön		Vertreterin d. öff. Lebens	2018
Frau Christa Fuchs		Vertreterin d. öff. Lebens	2019
Frau Prof. Dr. Ulrike Feudel		Vertreterin aus dem Be- reich der Wissenschaft	2020
Frau Prof. Dr. Eva-Maria Pfeiffer		Vertreterin aus dem Be- reich der Wissenschaft	2019
Herr Prof. Dr. Jürgen Kurths		Vertreter aus dem Be- reich der Wissenschaft	2019

¹ Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag weder eine Zustimmung noch eine Ablehnung zur Veröffentlichung der Geschäftsführungsvergütung vor.

² Im zweijährigen Wechsel mit Gerd Conrad Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (nächster Turnus ab 01.01.2019)

Die Kuratoriumsmitglieder erhalten keine Vergütung. Reisekosten werden im Rahmen des Bundesreisekostengesetzes erstattet.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Nach dem vom Kuratorium des AWI am 26. Oktober 2017 genehmigten Haushaltsplan und den Bescheiden der Zuwendungsgeber standen dem AWI im Jahr 2018 grundfinanzierte Mittel in Höhe von 145.833 T€ zur Verfügung, davon 125.005 T€ für Betriebsausgaben, 11.498 T€ für laufende Investitionen und 9.328 T€ für Großinvestitionen. Darüber hinaus war die Einwerbung von 27.800 T€ über nationale und internationale Projektförderungen und 2.500 T€ über sonstige Einnahmen eingeplant. Aus dem Jahr 2017 waren weitere 35.906 T€ an Selbstbewirtschaftungsmitteln und Ausgabenresten verfügbar.

Für Investitionen > 2,5 Mio. € wurden im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 9.709 T€ verausgabt, davon 326 T€ für ACROSS (Advanced Remote Sensing – Ground Truth Demo and Test Facilities), 2.784 T€ für FRAM (FRontiers in Arctic Marine Monitoring), 2.134 T€ für HDF (Helmholtz Data Federation), 558 T€ für MOSES (Modular Observation Solutions for Earth Systems), 242 T€ für die Eiskernbohranlage und 1.575 T€ für SEICORE (Seismik und Kernmessbänke). Im Gesamtbetrag sind zudem die Ausgaben für die Baumaßnahme Zweiter Bauabschnitt Geb. A 45 in Potsdam enthalten, die sich im Berichtsjahr auf 1.421 T€ beliefen, sowie 631 T€ für den Bau des Technikums am Standort Bremerhaven und 13 T€ für das Bluehouse Helgoland (ehemaliges Aquarium Helgoland). Von den für verschiedene Forschungsvorhaben eingeworbenen Drittmitteln wurden 27.417 T€ verausgabt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des AWI beträgt 264.603 T€ (Vorjahr 258.036 T€). Damit ist die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 6.567 T€ gestiegen.

Die Vermögenswerte der Stiftung sind weitgehend durch Zuschüsse finanziert. Diese werden in der Bilanz nicht auf der Aktivseite von den Anschaffungskosten abgesetzt, sondern auf der Passivseite als Sonderposten für erhaltene Zuschüsse ausgewiesen. Der Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen beinhaltet vollständig die Finanzierungsmittel zum Aufbau des Anlagevermögens (182.824 T€). Der Sonderposten wird im jeweiligen Geschäftsjahr in Höhe der Abschreibungen auf das Anlagevermögen bzw. in Höhe der abgehenden Restbuchwerte aufgelöst.

Der Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen beinhaltet Finanzierungsmittel zum Aufbau von Teilen des Umlaufvermögens. Dies betrifft Vorräte (3.526 T€), sonstige Vermögensgegenstände (2.548 €), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (1.199 T€) und aktive Rechnungsabgrenzungsposten (1.004 T€).

Den Rückstellungen für Pensionen sowie dem Sonderposten für Selbstbewirtschaftungsmittel stehen ebenfalls entsprechende Ausgleichsansprüche auf der Aktivseite gegenüber.

Finanzlage

Die Zuwendungsgeber des AWI stellen ihre Mittel entsprechend dem Zahlungsbedarf des AWI zur Verfügung. Der Kassenbestand lag mit durchschnittlich 0,35 % deutlich unter der vorgegebenen Obergrenze von 1,0 % des Haushaltsplanvolumens.

Selbstbewirtschaftungsmittel i.H.v. 40.918 T€ (Vorjahr 33.600 T€) wurden von 2018 auf 2019 übertragen.

Die Zahlungsfähigkeit der Stiftung war jederzeit gewährleistet.

Ertragslage

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 4.846 T€ auf 72.872 T€ gestiegen. Dieser Effekt resultiert im Wesentlichen aus Tarifsteigerungen, Höhergruppierungen infolge der neuen Entgeltordnung und einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl. Zum 31. Dezember 2018 waren 1.283 Personen (Kopfzahl; Vollzeitäquivalente: 1.078,4) am AWI beschäftigt.

Der Jahresabschluss schließt mit einem ausgeglichenen Bilanzergebnis ab, da die Stiftung zuwendungsfinanziert ist und entsprechende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber den Zuwendungsgebern ausweist.

Frauenförderung sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Das AWI strebt an, Frauen in Führungspositionen und in der Wissenschaft zu fördern und ihren Anteil zu erhöhen. Dies geschieht aktuell auf Grundlage des Frauenförderplans für die Jahre 2015-2019, des Bremischen Landesgleichstellungsgesetzes, der Eckpunkte für eine Politik der Chancengleichheit in der Helmholtz-Gemeinschaft sowie in Orientierung an die Gleichstellungsstandards der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Die Frauenbeauftragte wird in alle Personalentscheidungen einbezogen. Neben der Einrichtung entsprechender Rahmenbedingungen unterstützt das AWI die Chancengleichheit auch durch aktive Maßnahmen: So nahmen u.a. im Rahmen des Mentoring-Programms „Helmholtz Advance“, das der Karriereorientierung dient, 2018/19 fünf Mitarbeiterinnen als Mentee teil. Ferner können weibliche Führungskräfte regelmäßig auf Coaching zurückgreifen. Spezifische Maßnahmen zur Steigerung speziell der Professorinnen-Quote sind darüber hinaus insbesondere die Nutzung des Helmholtz-Programms zur Förderung der Erstberufung exzellenter Wissenschaftlerinnen (W2/W3) sowie von Sonder-Professuren.

Die Berufsordnung der Universität Bremen schreibt für die Besetzung von Berufungskommissionen bei gemeinsamen Berufungen einen Frauenanteil von 40 % vor. Die gleiche Regelung gilt für gemeinsame Berufungen mit der Universität Potsdam. Das AWI ist auch um eine angemessene Frauenbeteiligung bei der Besetzung der internen Gremien und Begutachtungsgruppen bemüht.

In wissenschaftlichen Berichten und in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, einschließlich dem Internetauftritt des AWI, wird eine gendergerechte Sprache verwendet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich (Beträge in T€)

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	182.824	184.471	184.466
Umlaufvermögen	78.929	72.036	74.007
Eigenkapital	0	330	0
Sonderposten	232.019	226.769	227.788
Rückstellungen	19.469	19.824	22.570
Verbindlichkeiten	11.269	11.112	9.367
Bilanzsumme	262.757	258.036	259.739
Umsatzerlöse	172.886	177.902	157.199
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	8.341	9.007	7.923
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	72.872	68.026	62.130
Jahresergebnis	-330	330	-53
Zuwendungen für Investitionen	1.165	1.072	1.217
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.115,73	1.093,56	1.065,28
davon weiblich	528,74	497,34	485,64
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	338	318	297
davon weiblich	212	206	202
Anzahl Auszubildende	33	35	34
davon weiblich	20	20	16
Anzahl Leitungsebene 2	55	55	48
davon weiblich	16	15	17
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3,0	2,83	2,55

D. Anhänge

Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	214
Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2016 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B.....	216
Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2016 – Einrichtungen aus dem Abschnitt C	217
Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2016	218
Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2016.....	220
Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	221
Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus dem Abschnitt C ...	235
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land – 31.12.2016	240
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Land –31.12.2016.....	241
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2016	242
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2016	243
Zuordnung der Gesellschaften und sonstigen Einrichtungen zu den einzelnen Fachressorts ...	248

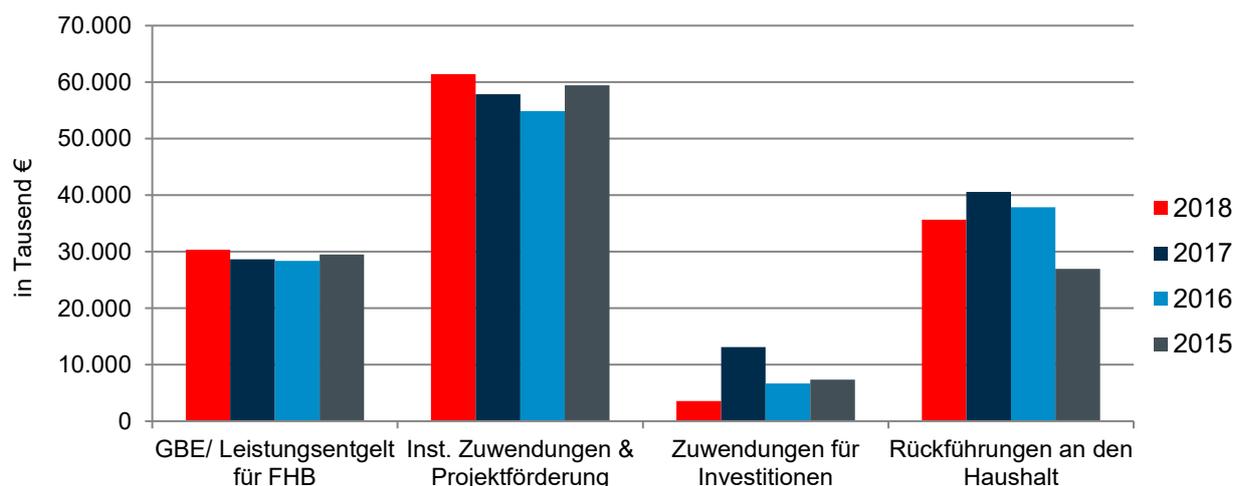
Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung ausgewählter addierter Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungen aus dem Abschnitt B im Mehrjahresvergleich. Die Bremer Aufbau Bank ist dabei aufgrund der für Kreditinstitute spezifischen Rechnungslegungsstandards nur in den Positionen mit einem direkten Haushaltsbezug (Zuwendungen, Rückführungen) einbezogen.

Die Beträge werden in T€ ausgewiesen.

	2018	2017	2016	2015	Mittelwert
Eigenkapital	2.158.881 ¹	2.008.749	1.966.214	1.901.861	2.008.926
Verbindlichkeiten	2.754.352	2.744.487	2.517.335	2.484.892	2.625.267
Umsatzerlöse	2.696.370	2.593.700	2.483.763	2.300.774	2.518.652
Geschäftsbesorgungs- und Leistungsentgelte für die FHB	30.351	28.625	28.372	29.474	29.206
Institutionelle Zuwendungen und Projektförderungen	61.398	57.845	54.856	59.444	58.386
Zuwendungen für Investitionen	3.544	13.125	6.647	7.338	7.664
Rückführungen an den Haushalt	35.670	40.597	37.843	26.973	35.271
Personalaufwand	1.203.412	1.122.959	1.101.461	1.016.753	1.111.146
Jahresergebnis	39.528	6.694	47.718	-210.590	-29.162

Die Zuwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 6.028 T€ verringert. Während sich die **institutionellen Zuwendungen** kaum verändert haben (+23 T€) gab es Anstiege bei den **Projektförderungen** (+3.530 T€) und hohe Rückgänge bei den Zuwendungen für Investitionen (-9.581 T€). Die Projektförderungen haben sich insbesondere bei der Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH (+1.696 T€) für die Umsetzung der Baumaßnahmen Trennung Trink- und Löschwasser und Brandschutz erhöht. Im Bereich der **Zuwendungen für Investitionen** liegt der Rückgang gegenüber dem Berichtsjahr 2017 in erster Linie an Zuwendungen für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen (Landseite) zur Umsetzung von Hochbau- und Infrastrukturmaßnahmen welche 2017 an die Fischereihafen Betriebsgesellschaft mbH gezahlt wurden.

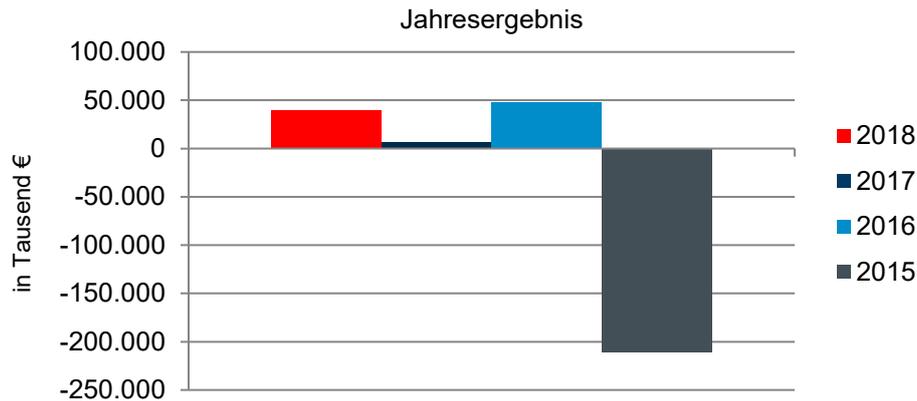


¹ Um eine Doppelverfassung zu vermeiden, wurde die Kapitaleinlage der Freien Hansestadt Bremen an die Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG, die an die Gesundheit Nord gGmbH weitergeleitet wurde, nur einmal erfasst.

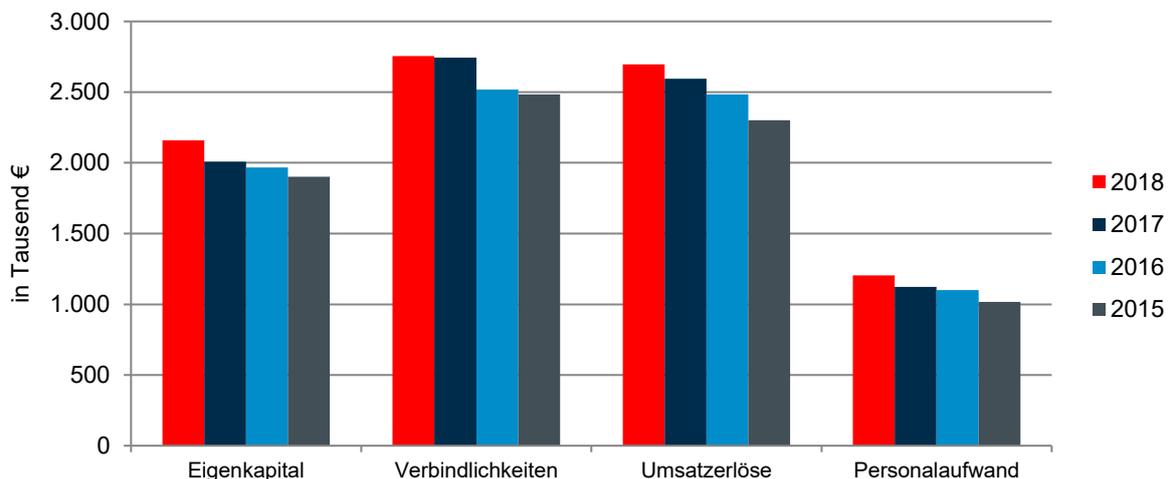
Die **Rückführungen an den Haushalt** lagen im Berichtsjahr 2018 um 4.927 T€ unter denen des Vorjahres. Grund ist in erster Linie die Vorab-Sonderausschüttung der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen in Höhe von 4.000 T€, die in 2017 erfolgte.

Im Berichtsjahr 2018 liegt das summierte **Jahresergebnis** aller betrachteten Beteiligungen mit 39.528 T€ deutlich über dem Vorjahreswert (+32.834 T€). Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis insbesondere bei der Gesundheit gGmbH Klinikverbund Bremen in erster Linie aufgrund einer Schuldübernahme einer Darlehensverbindlichkeit durch die Freie Hansestadt Bremen verbessert (+26.760 T€).

Das Jahresergebnis 2015 fiel in erster Linie durch das Ergebnis der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH (-260.407 T€) aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibung der Anteile an der Bremer Landesbank in Höhe von 219.251 T€ stark negativ aus.



Das **Eigenkapital** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 150.132 T€ erhöht. Ursächlich hierfür ist in erster Linie der Anstieg des Eigenkapitals bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (+95.981 T€), welcher auf die Einzahlung i.H.v. 90.500 T€ der Freien Hansestadt Bremen in die Kapitalrücklage zurückzuführen ist.



Die **Umsatzerlöse** steigen weiterhin an. Insgesamt ist ein Anstieg der summierten Umsatzerlöse aller betrachteten Beteiligungen in Höhe von 102.670 T€ festzustellen. Im Vergleich zum Vorjahr haben sie sich insbesondere bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. (+53.509 T€) erhöht. Darüber hinaus haben sich die Umsatzerlöse auch bei den Gesellschaften Abfalllogistik Bremen GmbH (+12.121 T€) und Straßenreinigung Bremen GmbH (+9.084 T€), die zum 01.07.2018 das operative Geschäft aufgenommen haben, erhöht.

Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2018 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die Höhe der Zuwendungen aus dem Haushalt an die Gesellschaften aus dem Abschnitt B sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2018:

Gesellschaft	Zuwendungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon inst. Zuwendung	davon Projektförderung	davon für Investitionen	
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	1.886	1.060	826	0	0
BLG Logistics Group AG & Co. KG	0	0	0	0	18.540 ¹
botanika GmbH	445	0	422	23	0
Bremer Aufbau-Bank GmbH	0	0	0	0	2.750 ²
Bremer Bäder GmbH	5.899	4.977	172	750	0
Bremer Energie Konsens GmbH	1.020	0	1.020	0	0
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - AG von 1877	0	0	0	0	652
Bremer Philharmoniker GmbH	5.062	5.062	0	0	0
Bremer Theater Grundstücksges. mbH & Co. KG	2.364	85 ³	2.279	0	0
Bremer Toto und Lotto GmbH	0	0	0	0	2 ⁴
Bremer Weser-Stadion GmbH	1.090	0	0	1.090	0
BREPARK GmbH	13	0	5	8	1.693 ⁵
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Ges. für Marketing und Service mbH	3.077	2.352	725	0	0
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	0	0	0	0	172
Fischereihafen-Betriebsges. mbH	749	0	210	539 ⁶	0
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	480	0	480	0	0
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	0	0	0	0	11.697
GEWOBA Energie GmbH	70	0	70	0	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	1.195	843	9	343 ⁷	0
hanseWasser Bremen GmbH	0	0	0	0	162
InphA GmbH	84	84	0	0	0
Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH	80	80	0	0	0
M3B GmbH	4.873	3.868	509	496	0
Theater Bremen GmbH	28.712	28.405 ⁸	12	295	0
Universum Management Ges. mbH	1.635	1.451	184	0	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	6.208	1.639	4.569	0	0
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	0	0	0	0	2
Gesamt	64.942	49.906	11.492	3.544	35.670

¹ Davon 10 Mio. € an die FHB und 8.540 T€ an die BLG Unterstützungskasse GmbH.

² Zuführung Bürgschaftsrücklage Land und Stadt.

³ Weiterleitung eines Zuschusses zum Bauunterhalt durch die Theater Bremen GmbH.

⁴ Die Zweckerträge wurden direkt an die Destinatäre vergeben.

⁵ Davon Rückfluss über die BVVG 1.622 T€, über die Stadtgemeinde 71 T€.

⁶ Die Zuwendungen für Investitionen wurden für das Sondervermögen Fischereihafen / Landseite eingesetzt.

⁷ Über das Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen der FHB

⁸ Ohne den Anteil, der an die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG weitergeleitet wurde.

Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2018 – Einrichtungen aus dem Abschnitt C

Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen an die Einrichtungen aus dem Abschnitt C sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2018:

Einrichtung	Zuwendungen/Zuweisungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institutio- nell	davon Projekt- förderung	davon für Investitio- nen	
Alfred-Wegener-Institut	9.506	8.341	0	1.165	0
Die Bremer Stadtreinigung AöR	20.623	20.334	289	0	0
Bremer Volkshochschule	3.694	3.158	345	191	0
Focke-Museum	2.796	2.360	5	431	0
KiTa Bremen	99.409	95.999	0	3.410	0
Musikschule Bremen	1.875	1.830	0	45	0
Stadtbibliothek Bremen	10.040	9.509	34	497	0
Übersee-Museum	4.753	4.524	38	191	0
Umweltbetrieb Bremen	0	0	0	0	332
Performa Nord	0	0	0	0	120
Gesamt	152.696	146.055	711	5.930	452

Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2018

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2018 die gerundete Gesamtzahl der Beschäftigten in den Beteiligungsgesellschaften aus Abschnitt B nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote in Prozent (SBQ). Es werden nur die Beteiligungen aufgeführt, die ein Beschäftigungsvolumen von mindestens einem Vollzeitäquivalenten ausweisen.

Gesellschaft	2018					
	2017		gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszu- bildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.
	ge- samt	Diffe- renz				
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	9.685	1.394	11.079 (2528)	718 (519)	276 (69)	k.A.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	5.664	19	5.683 (4073)	3.385 (2.993)	430 (352)	6,73
Bremer Straßenbahn AG	1.804	31	1.835 (518)	683 (366)	80 (35)	9,6
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	465	5	470 (182)	103 (87)	20 (11)	6,7
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	403	26	429 (329)	464 (385)	2 (0)	3,76
Theater Bremen GmbH	367	2	369 (176)	105 (78)	14 (8)	2,74
hanseWasser Bremen GmbH	360	-4	356 (80)	59 (33)	14 (1)	7
bremenports GmbH & Co. KG	351	3	354 (100)	74 (53)	36 (12)	8,2
M3B GmbH	57	159	216 (140)	89 (65)	9 (8)	4
Bremer Bäder GmbH	168	10	178 (91)	53 (44)	7 (4)	5,6
Flughafen Bremen GmbH	168	7	175 (52)	17 (15)	9 (1)	5
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	269	-113	156 (81)	46 (43)	10 (4)	7,97
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	135	1	136 (46)	19 (16)	11 (3)	6
Governikus GmbH & Co.KG	126	4	130 (30)	37 (15)	11 (3)	5
Abfalllogistik Bremen GmbH	0	123	123 (4)	0 (0)	0 (0)	6,3
Bremen Airport Handling GmbH	102	14	116 (10)	14 (7)	4 (0)	4
Bremen Airport Service GmbH	105	5	110 (56)	103 (53)	0 (0)	4
Bremer Philharmoniker GmbH	94	0	94 (38)	25 (18)	0 (0)	3
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	81	0	81 (13)	42 (12)	0 (0)	7,14
Rehazentrum Bremen GmbH	75	1	76 (56)	63 (53)	0 (0)	k.A.
Bremer Aufbau Bank	57	13	70 (35)	18 (15)	1 (1)	3
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	71	-4	67 (54)	77 (61)	4 (3)	0
Universum Management Gesellschaft mbH	62	-1	61 (42)	83 (63)	0 (0)	5
Werkstatt Nord gGmbH	53	11	64 (7)	6 (4)	0 (0)	49
BREPARK GmbH	54	3	57 (16)	6 (4)	3 (2)	6,9
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	52	1	53 (27)	9 (7)	0 (0)	1,75
Ambulanz Bremen GmbH	51	1	52 (37)	31 (22)	0 (0)	k.A.
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	40	1	41 (36)	30 (29)	3 (3)	1,72
Bremer Toto und Lotto GmbH	42	-2	40 (28)	18 (18)	0 (0)	0

Gesellschaft	2018					
	2017		gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszu- bildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.
	ge- samt	Diffe- renz				
Glocke Veranstaltungs-GmbH	35	1	36 (23)	85 (63)	0 (0)	6,3
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	30	-1	29 (10)	5 (5)	0 (0)	3
botanika GmbH	17	3	20 (14)	3 (1)	0 (0)	0
InphA GmbH	19	-1	18 (14)	11 (10)	1 (0)	0
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	12	4	16 (11)	3 (3)	0 (0)	0
Bremer Energie Konsens GmbH	15	1	16 (10)	17 (13)	0 (0)	0
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	13	0	13 (3)	2 (2)	0 (0)	0
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	12	0	12 (8)	1 (1)	1 (1)	0
GEWOBA Energie GmbH	9	1	10 (2)	1 (0)	0 (0)	0
Bremer Weser-Stadion GmbH	8	0	8 (1)	2 (1)	0 (0)	0
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	8	1	9 (5)	3 (3)	0 (0)	0
WeserBahn GmbH	3	0	3 (0)	2 (0)	0 (0)	0
Grundstücksentwicklung Klinikum Bre- men-Mitte GmbH & Co. KG	1	0	1 (1)	1 (1)	0 (0)	0
Governikus Bremen GmbH	1	0	1 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Performa Nord GmbH	1	0	1 (0)	0 (0)	0 (0)	0
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	1	0	1 (1)	1 (1)	0 (0)	0
Gesamtsumme	21.146	1.596	22.868 (8.990)	6.514 (5.182)	946 (521)	

Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2018

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2018 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Eigenbetrieben, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts aus Abschnitt C nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

Einrichtung	2017		2018			
	gesamt	Differenz	gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszu- bildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.
Dataport, AöR (brem. Anteil: 5,9%)	2.447	206	2.653 (766)	447 (302)	148 (39)	4,9
KiTa Bremen	1.521	122	1.643 (1.447)	1.252 (1.157)	43 (37)	5,9
Alfred-Wegener-Institut	1094	22	1.116 (529)	338 (212)	33 (20)	3
Immobilien Bremen, AöR	689	-6	683 (343)	452 (413)	6 (3)	11,2
Umweltbetrieb Bremen	437	-85	352 (96)	52 (36)	10 (4)	12
Werkstatt Bremen	291	5	296 (135)	84 (60)	0 (0)	12,2
Performa Nord	264	20	284 (199)	175 (151)	4 (4)	9,1
Die Bremer Stadtreinigung, AöR	-	127	127 (52)	51 (36)	0 (0)	12,5
Stadtbibliothek Bremen	113	1	114 (87)	60 (47)	11 (6)	8,1
Bremer Volkshochschule	83	6	89 (62)	57 (49)	0 (0)	11,8
Übersee-Museum	45	6	51 (35)	50 (39)	2 (2)	8
Focke-Museum	32	0	32 (18)	41 (23)	0 (0)	16
Musikschule Bremen	24	1	25 (16)	44 (28)	0 (0)	0
Gesamtsumme	7.040	425	7.465 (3.785)	3.103 (2.553)	257 (115)	

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Stand: 31.12.2018

Alle senatsseitig besetzten Mandate sind fettgedruckt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitige Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.).

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Ahting, Detlef	Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Albrecht, Ingo	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Allers, Sönke	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Althusmann, Bernd, Minister Dr.	Wirtschaftsminister / Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Bartels, Ute	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Bartke, Jörg	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Bauer, Dirk	Arbeitnehmer bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Baumheier, Dr. Ralph	Abteilungsleiter in der Senatskanzlei Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
Behle, Christine	Mitglied des Bundesvorstandes ver.di, Berlin	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Berkel, Matthias	Bremer Philharmoniker e.V.	Bremer Philharmoniker GmbH
Berndt, Sonja	Mitglied des Betriebsrates BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Bernhard, Claudia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Bernhard, Marc	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Beyer, Arno, Dr.	Stellv. Intendant und Direktor des Landesfunkhauses Niedersachsen, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Blank, Alexander	Arbeitnehmer bei der BREPARK	BREPARK GmbH
Bode, Thomas	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Brauer, Tarek	Werder Bremen	Bremer Weser-Stadion GmbH
Brockmann, Stefan	Handelskammer	BREPARK GmbH
Brückmann, Thomas	Landrat des Landkreises, Wesermarsch, Vorsitzender	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Brune, Dr. Guido	Privatier	Gesundheit Nord gGmbH
Busch, Andreas	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Busch, Hans-Werner	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven, Geschäftsführer Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft „Unterweser“ (BBU) mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH Bremer Toto und Lotto GmbH
Callsen, Johannes	Beauftragter des Ministerpräsidenten für Grenzland- und Minderheitenfragen in Schleswig Holstein	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Carl, Marianne	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Carl, Ursula	Geschäftsführerin Grand Hotel Bremen	M3B GmbH
Carlson, Sven	Justiziar, Radio Bremen	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Dahms, Imke	Angestellte Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Dammann, Karl-Heinz	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Dannenberg, Onno	ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Flughafen Bremen GmbH
de Jonge, Christian	Fachsekretär der Gewerkschaft ver.di	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH hanseWasser Bremen GmbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Deter, Anne, Dr.	Ministerialdirigentin / Niedersächsisches Finanzministerium	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Dettmer, Heiner	Geschäftsführender Gesellschafter Dettmer Group KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Deutschendorf, Jens, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	BREPARK GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH hanseWasser Bremen GmbH
Dornstedt, Heiko	Leiter des Ortsamtes Vegesack, Freie Hansestadt Bremen	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Dortmann, Jens	Geschäftsführer des Bremer Fussballverbandes e.V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Dubbers-Albrecht, Eduard	IPSEN LOGISTICS GmbH, Mitglied d. Plenums d. Handelskammer	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH
Düring, Annette	Gewerkschaftssekretärin DGB-Bremen Elbe-Weser	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Duveneck, Holger	Haushaltsdirektor / Senatorin für Finanzen, Bremen	BREPARK GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Ebert, Thorsten, Dr.	Vorstand Städtische Werke AG und Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG	Bremer Straßenbahn AG
Ehbauer, Jeanne-Marie, Dr.	Stadträtin der Seestadt Bremerhaven	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Elmhorst, Marc-Achim	Geschäftsführer, Trinovis GmbH	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur, Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Glocke Veranstaltungs-GmbH Theater Bremen GmbH
Emigholz, Harald	Präses der Handelskammer Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Engelken, Heinrich	Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Erlanson, Peter	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Feist, Anja	Arbeitnehmerkammer Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Filbry, Klaus	Werder Bremen	Bremer Weser-Stadion GmbH
Fischer, Thomas	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Föh, Jörg, Dr.	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, Kiel	InphA GmbH
Frey, Gabriele	Mitarbeiterin der M3B GmbH	M3B GmbH
Genschmar, Ralf	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Gerdes, Torsten	Gewerkschaftssekretär Ver.di	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH BREPARK GmbH
Geßner, Simone	Referatsleiterin beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Girschner, Cornelia	stellv. Betriebsratsvorsitzende hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Gitter, Dr. Heidrun	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Grantz, Melf, Oberbürgermeister	Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven, Mitglied des Magistrats der Stadt Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Günsch, Markus	Mitarbeiter der M3B GmbH	M3B GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Günthner, Martin, Senator	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie Senator für Justiz und Verfassung Freie Hansestadt Bremen, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG Bremer Weser-Stadion GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Haak, Andrea	Mitarbeiterin bei der Hanseatische Naturentwicklung GmbH	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Hagen, Martin, Dr.	Referatsleiter bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Governikus GmbH & Co. KG
Heil, Katja	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Heimann, Roland	Oberverwaltungsrat, Stadtgemeinde Bremerhaven	Bremer Toto und Lotto GmbH
Hellmanns, Imke	Geschäftsführerin bei der human lead GmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Helmbold, Michael	Geschäftsführer der Theater Bremen GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Herbeck, Sebastian, Dr.	Ministerialrat / Niedersächsische Staatskanzlei	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Hess-Grunewald, Hubertus, Dr.	Werder Bremen	Bremer Weser-Stadion GmbH
Heyer, Andreas	Vorsitzender Geschäftsführer der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
Hilmer, Birgit	Krankenhausdirektorin bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Hoberg, Andree	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Hoffmann, Ulrich	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Hoffmeyer, Oliver	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Holona, Marco	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Holsten, Susanne	Referatsleiterin in der Senatskanzlei, Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH BREPARK GmbH
Hölz, Stephan, Ministerialdirigent Dr.	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden	InphA GmbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Hosak, Pit, Dr.	Abteilungsleiter bei der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Hoßfeld, Ulrike	Kaufmännischer Angestellte GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Howe, Robert	Geschäftsführer der bremenports GmbH & Co. KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Joachim, Olaf, Staatsrat Dr.	Staatsrat in der Senatskanzlei, Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH Gesundheit Nord gGmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Junge, Tobias	Kaufmännischer Angestellter GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Jürgens, Kai	Referatsleiter der Senatskanzlei der Freien Hansestadt Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kabakulak, Ilker	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Kallmeyer, Dr. Frank	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Kaminiarz, Claudius	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven, Rechtsanwaltskanzlei Kaminiarz	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Kamp, Hildegard	Abteilungsleiterin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	botanika GmbH
Kirschstein-Klingner, Martina	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Klöpping, Udo	Leiter Personal BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Kmita, Alexander	swb Vertrieb GmbH	Bremer Energie-Konsens GmbH
Kosack, Andrea	Mitarbeiterin der M3B GmbH	M3B GmbH
Köster, Thomas	Kundenbetreuer bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Krebs, Uwe	Angestellter bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Kregel, Volker, Senatsdirektor Dr.	Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg	InphA GmbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Kreitz, Kerstin	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	botanika GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Bremer Toto und Lotto GmbH Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Kreowski, Klaus	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Kristen, Thomas	Referatsleiter in der Senatskanzlei Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Kröger, Jan-Gerd	Präses der Handwerkskammer Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Krüger, Ralf	Gewerkschaftssekretär, ver.di	Gesundheit Nord gGmbH
Kück, Gerd-Rüdiger	Staatsrat bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, Bremen	H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Kühling, Dirk, Dr.	Abteilungsleiter bei dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH Glocke Veranstaltungs-GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Kühn, Michael, Dr.	Justiziar, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Kühner, Lenamaria	Arbeitnehmerin bei der Bremer Philharmoniker GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Kuntzmann, Sascha	Tischler der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Lamberty, Thomas, Dr.	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Saarbrücken	InphA GmbH
Lankowsky, Christoph	Referatsleiter beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Lepper, Nina	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Lies, Olaf, Minister	Umweltminister / Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Lindner, Berend, Staatssekretär Dr.	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Linnert, Karoline, Bürgermeisterin	Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Lohmann, Heinz, Prof.	Geschäftsführer LOHMANN konzept GmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Lohse, Joachim, Senator Dr.	Senator für Umwelt, Bauen und Verkehr, Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Lübben, Christel, Dr.	Referentin beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	botanika GmbH ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Lühr, Hans-Henning	Staatsrat Senatorin für Finanzen	M3B GmbH Bremer Straßenbahn AG Bremer Weser-Stadion GmbH
Mackeben, Andreas, Dr.	Abteilungsleiter beim Senator für Kultur, Bremen	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Mäurer, Ulrich, Senator	Senator für Inneres und Sport, Bremen	Bremer Toto und Lotto GmbH Bremer Weser-Stadion GmbH
Meier, Klaus, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter der wpd windmanager GmbH & Co. KG, Bremen, Rechtsanwalt, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Meier, Wybcke	Vorsitzende der Geschäftsführung TUI Cruises GmbH, Hamburg	BLG AG von 1877 BLG LOGISTIOCS GROUP AG & Co.KG
Meyer, Christa	Krankenhausvorstand in Rente UNI-Klinik SH	Gesundheit Nord gGmbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Meyer, Ronny, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	Bremer Energie-Konsens GmbH Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Miehe, Ralf	Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Mielke, Jörg, Staatssekretär Dr.	Niedersächsische Staatskanzlei	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Moning, Arnhild	Senatorin für Kinder und Bildung	botanika GmbH
Müller, Karoline	Geschäftsführerin Landessportbund Bremen e.V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Naujoks, Sigrid	Technische Angestellte der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Nennecke, Friedrich-Wilhelm	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Nesemann, Tim, Dr.	Vorsitzender des Vorstandes Finanzholding der Sparkasse in Bremen, Vorsitzender des Vorstandes von Die Sparkasse Bremen AG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Neuhoff, Torsten	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Neumann, Sylvia	Projektmanagerin bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Nolde, Sabine	Arbeitnehmerin bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Nowack, Peter	Leiter des Ortschaftes Blumenthal, Freie Hansestadt Bremen	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Offenhäuser, Stefan, Dr.	Syndicus der Handelskammer Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Otto, Andreas, Dr.	Syndicus der Handelskammer Bremen	BREPARK GmbH
Paegelow, Ralf	Kaufmännischer Angestellter GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Peters, Jörg	Abteilungsleiter beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH Fähren Bremen-Stedingen GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Pflüger, Bernd	System-Administrator der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Plönnigs, Thomas	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Pohlmann, Jürgen	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Pollok, Klaus	Vorsitzender des Betriebsrates BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Poppe, Timo	Mitglied des Vorstands der swb AG	hanseWasser Bremen GmbH
Pundsack, Jana	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Quante-Brandt, Eva, Senatorin Prof. Dr.	Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	Gesundheit Nord gGmbH
Rambalski Monsees, Birgitt	Abteilungsleiterin Protokoll und Auswärtige Angelegenheiten Senatskanzlei, Bremen	M3B GmbH
Raschen, Thorsten	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Rohde, Meinrad-Maria	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Rohdenburg, Markus	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Rosenhagen, Wolf	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Rosga, Michael	Regierungsdirektor beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Röwekamp, Thomas	Rechtsanwalt und Notar, Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Rüpke, Regina	Abteilungsleiterin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Saebetzki, Anke, Dr.	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH Theater Bremen GmbH
Sas, Nina	Angestellte Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schlüter, Silke	Mitarbeiterin bei der botanika GmbH	botanika GmbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Schmid, Michael	Aufsichtsrats- und Beiratstätigkeiten	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schmid, Uwe	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, Bremen	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Schmidt, Regina	Arbeitnehmerkammer Bremen/ Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Schneider, Hans Peter	Geschäftsführer bei der M3B GmbH, Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Schneider, Wolfgang	Projektleiter bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Schneider-Heyer, Uwe	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, Bremen	InphA GmbH
Schnorrenberger, Nils	Geschäftsführer der Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Schrenk, Christian, Dr.	Referatsleiter in der Senatskanzlei, Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Schröder, Christina-Johanne	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Schröder, Claudia, Ministerialdirigentin	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Hannover	InphA GmbH
Schubert, Stefan	Landesfachbereichsleiter ver.di Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft Landesbezirk Niedersachsen-Bremen, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Schüller, Kirsten, Dr.	stellvertretende Referatsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Schulz, Jörg, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen und beim Senator für Justiz und Verfassung	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Schulz, Norbert, Dr.	BREKOM GmbH	Governikus GmbH & Co. KG
Schulz, Thorsten	H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Schütte, Volker	Verwaltender Bauherr des Bauherrenkollegiums der St. Petri Domgemeinde Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Schüttrumpf, Ricarda	Referatsleiterin der Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	Bremer Straßenbahn AG Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Siering, Ekkehart, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH M3B GmbH Bremer Aufbau-Bank GmbH Flughafen Bremen GmbH
Skusa, Peter	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Stahmann, Anja	Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Bremen	Bremer Weser-Stadion GmbH
Stahmann, Dennis	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Stanek, Carsten F.	D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Stapp, Ralf	Förderverein der Klimaschutzagentur energiekonsens e.V.	Bremer Energie-Konsens GmbH
Strehl, Dietmar, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Gesundheit Nord gGmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Strerath, Dieter	Vorsitzender des Betriebsrates Bremen BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Tepe, Holger	Vorstandsmitglied Kinobüro Niedersachsen e. V.	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Thau, Reiner	Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Thiele, Ulf	Landtagsabgeordneter des niedersächsischen Landtags	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Thiesies, Michael, Dr.	Betriebsleitung bei der Omnibusbetrieb von Ahrentschild GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Tschöpe, Björn	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Tschupke, Hans-Georg	Abteilungsleiter beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	Governikus GmbH & Co. KG nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Uhlig, Thomas	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Ulbrich, Hubertus	Betriebsratsvorsitzender bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Vierk, Mareike	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
von Glahn, Michaela	Kaufmännische Angestellte der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
von Haaren, Christina, Prof.	Universität Hannover	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Von Haaren, Torsten	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
von Hallen, Hinrich	Werder Bremen	Bremer Weser-Stadion GmbH
Vroom, Andreas	Präsident des Landessportbunds Bremen e.V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Wacker, Jennifer	Arbeitnehmerin bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Waider, Dirk, Dr.	Mitglied des Vorstands der GELSENWASSER AG	hanseWasser Bremen GmbH
Weingarten, Katrin	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Weinhold, Rita Jane	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Wendisch, Patrick, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter, Lampe & Schwartze KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTIOCS GROUP AG & Co.KG
Wiebe, Sven	stellv. Staatsrat beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Wiegmann, Christoph	swb Erzeugung AG & Co. KG	Bremer Energie-Konsens GmbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Wilhelm, Bettina	Bremer Landesbeauftragte für Frauen, Leiterin der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau, Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Flughafen Bremen GmbH
Willenborg, Mechthild	Referatsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Bremer Energie-Konsens GmbH
Wind, Martin, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Bremen	Governikus GmbH & Co. KG
Wohlers, Sabine	Arbeitnehmerin bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Wolfram, Siegfried	Gewerblicher Angestellter GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Wrede, Harald	Geschäftsführer bei der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus dem Abschnitt C

Stand: 31.12.2018

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Ahrens, Sandra	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Bernhard, Claudia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Bluhm, Christina	Arbeitnehmerin bei der Musikschule Bremen	Musikschule Bremen
Bogedan, Claudia, Senatorin Dr.	Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen	KiTa Bremen
Bolayela, Elombo	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Bracker, Jörn	Gewerkschaftssekretär bei ver.di	Werkstatt Bremen
Buchholz, Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Buhlert, Magnus	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Buhr, Kornelia	Senatsrätin bei der Senatskanzlei, Bremen	Immobilien Bremen
Carstensen, Helge	Vorsitzender des Dataport-Personalrats	Dataport, Anstalt öffentlichen Rechts
Conrad, Gerd	Referatsleiter beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	Alfred-Wegener-Institut
Crueger, Jens	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Deutschendorf, Jens, Staatsrat	Staatsrat bei dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	Immobilien Bremen
Dr. Schulz, Sönke	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages	Dataport, Anstalt öffentlichen Rechts
Drechsel, Ulf-Brün	Mitglied der Kulturdeputation	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Dumas, Hela	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Eggelmann, Susanne	Personalratsvorsitzende beim Umweltbetrieb Bremen	Umweltbetrieb Bremen
Ehmke, Thomas, Staatsrat	Staatsrat bei dem Senator für Inneres, Bremen	Immobilien Bremen
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin bei dem Senator für Kultur, Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Ende, Kevin	Arbeitnehmer bei der Stadtbibliothek Bremen	Stadtbibliothek Bremen
Erlansson, Peter	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Eigenbetriebe aus dem Abschnitt C

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Fehren, Andreas	Referatsleiter bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Focke-Museum
Feller, Carsten	Abteilungsleiter beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Potsdam	Alfred-Wegener-Institut
Feudel, Ulrike, Prof. Dr.	Institut für Chemie und Biologie des Meeres (IBCM), Universität Oldenburg	Alfred-Wegener-Institut
Fries, Jan, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Bremen	Immobilien Bremen Werkstatt Bremen
Fuchs, Christa	OHB AG, Bremen	Alfred-Wegener-Institut
Gabele, Rita	Arbeitnehmervertreterin der Bremer Stadtreinigung	Die Bremer Stadtreinigung
Görgü-Philipp, Sahhanim	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Gottschalk, Arno	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Die Bremer Stadtreinigung Musikschule Bremen Performa Nord Stadtbibliothek Bremen
Grönert, Sigrid	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Güldner, Matthias, Dr.	Mitglied der städtischen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend, Bremen	KiTa Bremen
Güngör, Mustafa	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Hamann, Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Performa Nord Stadtbibliothek Bremen
Hartwig, Lars	Gesamtpersonalrat stv. Vorsitzender der Beamten-/Beamtinnen-Vertreter/-innen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Haug, Gerald, Prof. Dr.	Max-Planck-Institut für Chemie, Mainz	Alfred-Wegener-Institut
Hemming, Sigrid	Referatsleiterin beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst, Kiel	Alfred-Wegener-Institut
Hentschel, Anja	Senatorin für Finanzen	Übersee-Museum
Hilz, Hauke, Prof. Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Hinners, Wilhelm	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Hodonyi, Robert, Dr.	Mitglied der Kulturdeputation	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Hoth, Peer, Dr.	Referatsleiter beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Alfred-Wegener-Institut

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Eigenbetriebe aus dem Abschnitt C

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Hüdepohl, Ernst	Ministerialdirigent beim Finanzministerium Niedersachsen	Dataport, Anstalt öffentlichen Rechts
Huthmacher, Karl Eugen, Dr.	Abteilungsleiter beim Bundesministerium für Bildung und Forschung; a.D. ab 1. August 2018	Alfred-Wegener-Institut
Imhoff, Frank	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Knabe, Ricarda Dr.	Arbeitnehmerin bei der Bremer Volkshochschule	Bremer Volkshochschule
Kurths, Jürgen, Prof. Dr.	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V., Potsdam	Alfred-Wegener-Institut
Lammers, Katharina	Personalrat Werkstatt Bremen	Werkstatt Bremen
Lassig, Rainer, Dr.	Auswärtiges Amt	Alfred-Wegener-Institut
Leonidakis, Sophia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Liess, Max	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Lindemann, Stefan	Arbeitnehmer bei der Musikschule Bremen	Musikschule Bremen
Linnert, Karoline, Bürgermeisterin	Bürgermeisterin und Senatorin für Finanzen, Bremen	Performa Nord
Litfil, Hartmut	Arbeitnehmersvertreter der Bremer Stadtreinigung	Die Bremer Stadtreinigung
Lühr, Hans-Henning, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	Dataport, Anstalt öffentlichen Rechts
Lürßen, Helga	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Menzel, Ina	Mitglied des Gesamtpersonalrats für das Land und die Stadtgemeinde Bremen	Performa Nord
Meyer, Ronny	Staatsrat für Umwelt und Zentrales beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	Die Bremer Stadtreinigung Umweltbetrieb Bremen
Michalik, Martin	Mitglied der Kulturdeputation	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Möhle, Klaus	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen Werkstatt Bremen
Mües, Kai	Arbeitnehmersvertreter der Bremer Stadtreinigung	Die Bremer Stadtreinigung
Pawlik, Ronald	Werkstattrat Werkstatt Bremen	Werkstatt Bremen
Pfeiffer, Eva-Maria, Prof. Dr.	Institut für Bodenkunde, Universität Hamburg	Alfred-Wegener-Institut
Pietzok, Frank, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen	Immobilien Bremen

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Eigenbetriebe aus dem Abschnitt C

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Pirooznia, Nima	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Focke-Museum Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Pohlmann, Jürgen	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Pörksen, Jan	Staatsrat und Chef der Senatskanzlei sowie des Personalamtes der Freien und Hansestadt Hamburg	Dataport, Anstalt öffentlichen Rechts
Quante-Brandt, Eva, Senatorin Prof. Dr.	Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, Bremen	Alfred-Wegener-Institut
Reinken, Dieter	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Die Bremer Stadtreinigung
Richter, Michael	Staatssekretär beim Ministerium der Finanzen Sachsen-Anhalt	Dataport, Anstalt öffentlichen Rechts
Ringel, Monika	Arbeitnehmer bei Performa Nord	Performa Nord
Rohmeyer, Claas	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Rosenkötter, Ingelore	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Rupp, Klaus-Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Die Bremer Stadtreinigung Umweltbetrieb Bremen
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Schaefer, Maike, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Die Bremer Stadtreinigung Umweltbetrieb Bremen
Schierholz, Frank	Immobilien Bremen	Immobilien Bremen
Schmitz, Marlise	Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums	Übersee-Museum
Schön, Silvia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft (bis 08.09.2015)	Alfred-Wegener-Institut
Schrödter, Dirk	Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein	Dataport, Anstalt öffentlichen Rechts
Schulz, Carsten	Immobilien Bremen	Immobilien Bremen
Senkal, Emin Sükrü	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Übersee-Museum
Sieling, Carsten, Bürgermeister	Bürgermeister und Senator für Kultur, Bremen	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Spieß, Iris	Uni Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Sprehe, Heike	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Stahmann, Anja, Senatorin	Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport	Werkstatt Bremen

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Eigenbetriebe aus dem Abschnitt C

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Steiner, Lencke	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Storch, Stefan	Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums	Focke-Museum
Strehl, Dietmar, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Alfred-Wegener-Institut Immobilien Bremen
Strohmann, Heiko	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Die Bremer Stadtreinigung Umweltbetrieb Bremen
Strunge, Miriam	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Tebje, Ingo	Gewerkschaftssekretär, ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Immobilien Bremen KiTa Bremen Umweltbetrieb Bremen
Ulbrich, Ina Maria	Staatssekretärin beim Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern	Dataport, Anstalt öffentlichen Rechts
vom Bruch, Thomas, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Weigelt, Helmut	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen Werkstatt Bremen
Wetjen, Grit	Mitglied im Personalrat der KiTa Bremen	KiTa Bremen
Yildiz, Kabire	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord Werkstatt Bremen

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land – 31.12.2018

Gesellschaft	Grund-/Stammkapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	25.000,00	12.500,00	50,00
Bremer Toto und Lotto GmbH, Bremen	30.000,00	20.000,00	66,67
Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS), Bremerhaven	470.700,00	64.000,00	13,60
DEGES, Berlin	62.600,00	3.700,00	5,91
Dt. Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover	27.000,00	500,00	1,85
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG), Bremerhaven	256.000,00	256.000,00	100,00
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gGmbH, Grünwald	163.613,40	10.225,84	6,25
Governikus GmbH & Co. KG, Bremen	8.000.000,00	3.592.000,00	44,90
InphA GmbH, Bremen	38.400,00	6.400,00	16,67
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main	3.750.000.000,00	12.400.000,00	0,33
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	41.925,93	1.022,58	2,44
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	25.000,00	6.250,00	25,00
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH, Hannover	52.000,00	2.600,00	5,00
Münchener Hypothekenbank eG, München	6.135.502,57	70,00	0,00
nordmedia, Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, Hannover	660.000,00	100.300,00	15,20
PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin	1.770.000,00	10.000,00	0,56
Performa Nord GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Bremen	102.250.000,00	94.347.826,09	92,27

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Land – 31.12.2018

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
1 Unterbeteiligungen der WFB		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der WFB)	3.300.000,00	1,35
Bremer Aufbau-Bank GmbH, Bremen	110.000.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH, Bremen	100.000,00	100,00
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	25,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der BAB)	3.300.000,00	34,65
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH, Bremerhaven	26.000,00	48,01
Bremer Weser - Stadion GmbH, Bremen	512.000,00	50,00
BTZ Bremer Touristik - Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH, Bremen	26.000,00	100,00
CEON GmbH i.L., Bremen	25.000,00	51,00
Galintis GmbH & Co. KG (EADS Beteiligung), Frankfurt am Main	13.445.000,00	9,09
Glocke Veranstaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bremen	51.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH, Bremen	60.000,00	40,00
Treuhandbeteiligungen der WFB		
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	163.000,00	26,47
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	2.482.000,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	26.000,00	100,00
STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L., Bremen	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co., Bremen	486.000,00	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
2 Unterbeteiligungen der FBG		
Bremerhavener Eiswerk GmbH, Bremerhaven	160.000,00	37,50
Theater im Fischereihafen GmbH, Bremerhaven	26.000,00	25,00

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2018

Gesellschaft	Grund-/Stamm- kapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	25.000,00	12.500,00	50,00
botanika GmbH, Bremen	30.000,00	30.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs GmbH, Bremerhaven	25.174,01	25.174,01	100,00
bremenports GmbH & Co KG, Bremen	250.000,00	250.000,00	100,00
Bremer Bäder GmbH, Bremen	358.000,00	358.000,00	100,00
Bremer Energie-Konsens GmbH, Bremen	52.000,00	25.948,00	49,90
Bremer Lagerhaus Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877, Bremen	9.984.000,00	5.033.933,00	50,42
Bremer Lagerhaus Logistics Group AG & Co, Bremen	51.000.000,00	51.000.000,00	100,00
Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen	25.000,00	13.000,00	52,00
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bre- men	25.000.000,00	25.000.000,00	100,00
BREPARK GmbH, Bremen	26.000,00	780,00	3,00
Columbus Cruise Center GmbH, Bremerhaven	500.000,00	215.000,00	43,00
ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen	2.181.120,00	61.355,03	2,81
Facility Management Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Fähren Bremen-Stedingen GmbH, Bremen	260.000,00	143.000,00	55,00
Flughafen Bremen GmbH, Bremen	30.779.771,25	30.779.771,25	100,00
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG, Bremen	10.000.000,00	10.000.000,00	100,00
Governikus Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Governikus GmbH & Co. KG, Bremen	8.000.000,00	4.407.939,76	55,10
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen- Mitte GmbH & Co. KG, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG), Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs- Gesellschaft mbH, Bremen	50.000,00	40.000,00	80,00
hanseWasser Bremen GmbH , Bremen	25.564.594,06	6.416.713,11	25,10
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wil- helmshaven	50.000,00	24.950,00	49,90
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG, Wilhelmshaven	1.000.000,00	499.000,00	49,90
M3B GmbH, Bremen	7.535.000,00	7.535.000,00	100,00
Münchener Hypothekenbank eG, München	6.135.502,57	70,00	0,00
PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin	1.770.000,00	2.500,00	0,14
Theater Bremen GmbH, Bremen	184.065,08	184.065,08	100,00
Werkstatt Nord gGmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Bremen	102.250.000,00	7.102.173,91	6,95
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	25.564,59	9.510,03	37,20

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2018

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
1 Unterbeteiligungen der WFB		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
Bürgerschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der WFB)	3.300.000,00	1,35
Bremer Aufbau-Bank GmbH, Bremen	110.000.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH, Bremen	100.000,00	100,00
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	25,00
Bürgerschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der BAB)	3.300.000,00	34,65
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH, Bremerhaven	26.000,00	48,01
Bremer Weser - Stadion GmbH, Bremen	512.000,00	50,00
BTZ Bremer Touristik - Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH, Bremen	26.000,00	100,00
CEON GmbH i.L., Bremen	25.000,00	51,00
Galintis GmbH & Co. KG (EADS Beteiligung), Frankfurt am Main	13.445.000,00	9,09
Glocke Veranstaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bremen	51.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH, Bremen	60.000,00	40,00
Treuhandbeteiligungen der WFB		
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	163.000,00	26,47
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	2.482.800,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	26.000,00	100,00
STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L., Bremen	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co., Bremen	485.727,29	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
2 Unterbeteiligungen der BLG Logistics Group AG & Co. KG		
BLG Automobile Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen	78.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics GmbH & Co. KG, Bremen	73.766.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l., Gioia Tauro, Italien	2.020.000,00	98,97
AutoTerminal Gioia Tauro S.p.A., San Ferdinando, Italien	2.268.000,00	49,49
BLG Automobile Logistics Süd-/Osteuropa GmbH, Bremen	4.687.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o., Gdansk, Polen	2.397.000,00	100,00
BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd., St. Petersburg, Russland	2.862.000,00	100,00
Autoterminal Slask Logistic Sp.z o.o., Dabrowka Gornicza, Polen	684.000,00	50,00
BLG ViDi LOGISTICS TOW, Kiew, Ukraine	2.997.000,00	50,00
BLG AutoRail GmbH, Bremen	15.199.900,00	50,00
BLG RailTec GmbH, Uebigau-Wahrenbrück	4.050.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	38.952.000,00	100,00
BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	26.000,00	100,00
BLG AutoTec GmbH & Co. KG, Bremerhaven	509.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH, Cuxhaven	10.000,00	100,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG, Cuxhaven	883.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH, Bremen	51.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG, Bremen	5.324.000,00	100,00
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG, Neuss	5.447.000,00	50,00
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH, Neuss	28.000,00	50,00
BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
BLG AutoTransport GmbH & Co. KG, Bremen	6.217.000,00	100,00
BLG CarShipping Koper d.o.o., Koper, Slowenien	194.000,00	100,00
BLG Interriijn Auto Transport RoRo B. V., Rotterdam, Niederlande	311.000,00	50,00
BLG LOGISTIKA ADRIATIC d.o.o. i.L., Ploče, Kroatien	10.000,00	100,00
Cuxcargo Hafenbetrieb Verwaltungs-GmbH, Cuxhaven	k. A.	50,00
Cuxcargo Hafenbetrieb GmbH & Co. KG, Cuxhaven	k. A.	50,00
BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd, Tianjin, Volksrepublik China	19.000,00	50,00
BLG Logistics (Beijing) Co., Ltd, Peking, Volksrepublik China	210.000,00	100,00
BLG Cargo Logistics GmbH, Bremen	19.683.000,00	100,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG, Bremen	1.209.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH, Bremen	84.000,00	50,00
Hansa Marine Logistics GmbH, Bremen	113.000,00	100,00
ICC Independent Cargo Control GmbH, Bremen	99.000,00	50,00
Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH, Bremen	29.000,00	50,00
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	50,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH, Bremen	31.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen	-3.322.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions Italia S.r.l., Mailand, Italien	184.000,00	100,00
BLG Sports & Fashion Logistics GmbH, Hörssel	3.033.000,00	51,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH, Bremen	31.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG, Bremen	21.714.000,00	100,00
BLG Automotive Logistics of South America Ltda., São Paulo, Brasilien	6.000,00	100,00
BMS Logistica Ltda., São Paulo, Brasilien	-414.000,00	50,00
BLG Logistics, Inc., Atlanta, USA	-8.448.000,00	100,00
BLG Logistics of Alabama, LLC, Vance, USA	---	100,00
BLG Logistics of South Africa (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	446.000,00	84,07
Hizotime (Pty) Ltd, East London, Südafrika	857.000,00	41,19
BLG AND NYK AUTO LOGISTICS OF SOUTH AFRICA (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	2.742.000,00	56,30
AutoLogistics International GmbH, Bremen	-3.828.000,00	50,00
BLG Parekh Logistics Pvt. Ltd., Mumbai, Indien	426.000,00	50,00
BLG SWIFT LOGISTICS Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	381.000,00	60,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG, Bremen	1.850.000,00	100,00
Paul Günther Italia S.r.l. i.L., Genua, Italien	k.A.	90,00
BLG WindEnergy Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	26.000,00	100,00
BLG WindEnergy Logistics GmbH & Co. KG, Bremerhaven	-1.496.000,00	100,00
BLG International Forwarding GmbH & Co. KG, Hamburg	1.366.000,00	100,00
DIHS-DAKOSY Interessengemeinschaft Hamburger Spediteure GmbH, Hamburg	4.093.000,00	3,85
IGLU Air Cargo GmbH, Mörfelden-Walldorf	284.000,00	3,85
TCU GmbH & Co. KG, Bremen	1.524.000,00	0,25
dbh Logistics IT AG, Bremen	5.226.000,00	27,32

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
EUROGATE Beteiligungs-GmbH, Bremen	36.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Bremen	70.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen	427.635.000,00	50,00
EUROGATE City Terminal GmbH, Hamburg	1.728.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	47.221.000,00	50,00
Rail Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	193.000,00	25,00
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	11.554.000,00	50,00
SWOP Seaworthy Packing GmbH, Hamburg	106.000,00	50,00
EUROKOMBI Terminal GmbH, Hamburg	467.000,00	25,00
HVCC Hamburg Vessel Coordination Center GmbH, Hamburg	98.000,00	17,00
DHU Gesellschaft Datenverarbeitung Hamburger Umschlagbetriebe mbH, Hamburg	1.577.000,00	12,50
EUROGATE Intermodal GmbH, Hamburg	4.848.000,00	50,00
boxXpress.de GmbH, Hamburg	1.329,00	19,00
FLOYD Zrt., Budapest, Ungarn	1.035.000,00	32,00
IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	39.000,00	25,00
IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG, Hamburg	66.000,00	25,00
Medgate FeederXpress Ltd., Monrovia, Liberia	8.187.000,00	16,70
TRIMODAL LOGISTIK GmbH, Bremen	311.000,00	12,99
EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	3.000.000,00	50,00
Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	102.000,00	25,00
EUROGATE Technical Services GmbH, Bremerhaven	9.650.000,00	50,00
EUROGATE Terminal Services GmbH, Bremen	25.000,00	50,00
PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH, Hamburg	77.436.000,00	50,00
EUROGATE International GmbH, Hamburg	102.590.000,00	50,00
CONTRAIL Logística S.A., São Paulo, Brasilien	2.345.000,00	8,34
CONTSHIP Italia S.p.A., Melzo / Mailand, Italien	73.845.000,00	16,70
EUROGATE Container Terminal Limassol Ltd., Limassol, Zypern	17.515.000,00	30,00
TangerMedGate Management S.a.r.l., Tanger, Marokko	41.122.000,00	26,68
OJSC Ust-Luga Container Terminal, Ust-Luga, Russland	59.695.000,00	10,00
REMAIN Holding GmbH, Hamburg	5.431.000,00	50,00
SCL Service-Centrum Logistik Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	5.406.000,00	50,00
REMAIN GmbH Container-Depot and Repair, Hamburg	4.927.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH, Wilhelmshaven	45.000,00	35,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	89.407.000,00	35,00
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	58.000,00	25,00
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	33.184.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	41.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co., Bremerhaven	64.179.000,00	25,00
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH, Bremerhaven	-289.000,00	49,00
ZLB Zentrallager Bremen GmbH, Bremen	42.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG, Bremen	465.000,00	33,33
BLG International Forwaording-Beteiligungs-GmbH, Hamburg	86.000,00	100,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Alexander von Humboldt II Verwaltung GmbH, Düsseldorf	k.A.	7,20
Alexander von Humboldt II GmbH & Co. KG, Düsseldorf	k.A.	7,20
BLG Unterstützungskasse GmbH, Bremen	30.000,00	100,00
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bremerhaven	k.A.	33,40
3 Unterbeteiligung der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH		
BREPARK GmbH, Bremen	26.000,00	97,00
Katharinenklosterhof GbR, Bremen	345.989,12	36,89
Bremer Straßenbahn AG, Bremen ("BSAG")	10.225.837,62	100,00
WeserBahn GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
Jade-Weser-Bahn GmbH, Bremen	25.000,00	10,00
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung u. Bau mbH	25.564,59	100,00
delbus GmbH & Co. KG	1.000.000,00	6,00
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsbetriebe mbH (beka)	383.520,00	0,28
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH, (VBN)	122.250,00	43,15
Connect-Fahrplanauskunft GmbH	25.000,00	10,00
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Stadtwerke Bremen AG, Bremen ("Stw AG")	1 Aktie	
Wesernetze Bremen	6.000.000,00	0,75
Wesernetze Bremerhaven	1.000.000,00	0,75
Bremische Grundstücks-GmbH	51.129,19	100,00
BREBAU GmbH	10.379.225,19	30,00
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft AG	9.984.000,00	12,61
4 Unterbeteiligung der HAWOBEG		
GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen	87.500.000,00	74,27
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH, Bremen	15.000,00	50,00
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co KG, Bremen	25.000,00	50,00
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG, Hamburg	27.300,00	11,75
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co. KG, Bremen	50.000,00	16,67
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH, Bremen	4.000,00	14,29
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, Bremen	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH, Bremen	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	22.720,00	90,88
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG; Bremen	156.250,00	31,15
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen	12.500,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen	25.000,00	25,00
WoWi Media GmbH & Co. KG, Hamburg	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet GmbH & Co. KG, Bremen	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH, Bremen	5.665,00	22,62
WoWi Media Verwaltungs GmbH, Bremen	5.665,00	22,62

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
5 Unterbeteiligungen der Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund, Bremen	45.025.000,00	100,00
Ambulanz Bremen GmbH, Bremen	1.100.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH, Bremen	50.000,00	100,00
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin GmbH, Bremen	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH, Bremen	250.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH, Bremen	50.000,00	49,00
6 Unterbeteiligungen der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG		
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	25.000,00	100,00
7 Unterbeteiligungen der Flughafen Bremen GmbH:		
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH, Bremen	25.000,00	51,00
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg	500.000,00	12,00
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH, Bremen	25.000,00	49,00
Bremen Airport Services GmbH, Bremen	50.000,00	100,00
Bremen Airport Handling GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
8 Unterbeteiligungen der M3B GmbH		
ESN-Event & Sport Nord GmbH, Bremen	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH, Bremen	26.000,00	20,00
geschmackslabor messe & eventcatering GmbH	100.000,00	24,90

Zuordnung der Gesellschaften und sonstigen Einrichtungen zu den einzelnen Fachressorts

Die Senatorin für Finanzen

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Bremer Toto und Lotto GmbH
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Facility Management Bremen GmbH
Governikus Bremen GmbH
Governikus GmbH & Co.KG
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH
Performa Nord GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe und Anstalten:

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Performa Nord

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe:

KiTa Bremen

Der Senator für Kultur

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Bremer Philharmoniker GmbH
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG
Theater Bremen GmbH
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe und Museumsstiftungen:

Bremer Volkshochschule
Focke-Museum
Musikschule Bremen
Stadtbibliothek Bremen
Übersee-Museum

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Werkstatt Nord gGmbH
Bremer Bäder GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe:

Werkstatt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Abfalllogistik Bremen GmbH
botanika GmbH
Bremer Energie Konsens GmbH
Bremer Straßenbahn AG
BREPARK GmbH
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
GEWOBA Energie GmbH
GEWOBA Wohnen GmbH
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Hanseatische Naturentwicklung GmbH
hanseWasser Bremen GmbH
Straßenreinigung Bremen GmbH
Weser-Bahn GmbH
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe:

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt öffentlichen Rechts
Umweltbetrieb Bremen

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH
BAB Beteiligungs- u. Managementgesellschaft Bremen mbH
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Bremen Airport Service GmbH
Bremen Airport Handling GmbH
bremenports Beteiligungs-GmbH
bremenports GmbH & Co. KG
Bremer Aufbau-Bank GmbH
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877
Bremer Weser-Stadion GmbH
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Flughafen Bremen GmbH
Glocke Veranstaltungs-GmbH
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG
M3B GmbH
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Universum Management Gesellschaft mbH
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Ambulanz Bremen GmbH

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG

InphA GmbH

Rehazentrum Bremen GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Stiftungen des öffentlichen Rechts:

Alfred-Wegener-Institut

E. Alphabetischer Index

A

Abfalllogistik Bremen GmbH	56
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH.....	124
Alfred-Wegener-Institut.....	210
Ambulanz Bremen GmbH.....	166

B

BAB Beteiligungs- u. Managementgesellschaft Bremen mbH	148
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	100
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	106
botanika GmbH	58
Bremen Airport Service GmbH.....	128
bremenports Beteiligungs-GmbH	108
bremenports GmbH & Co. KG	110
Bremer Aufbau-Bank GmbH.....	146
Bremer Energie Konsens GmbH	60
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT	104
Bremer Philharmoniker GmbH.....	40
Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	204
Bremer Straßenbahn AG	62
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	44
Bremer Toto und Lotto GmbH	22
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH.....	24
Bremer Volkshochschule.....	188
Bremer Weser-Stadion GmbH	150
BREPARK GmbH	70
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	152

C

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH.....	114
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	66

D

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	176
---	-----

F

Facility Management Bremen GmbH.....	26
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	116
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH.....	118
Flughafen Bremen GmbH.....	122
Focke-Museum.....	190

G

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH.....	78
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH.....	168
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	162
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	160
GEWOBA Energie GmbH	80
GEWOBA Wohnen GmbH	82
Glocke Veranstaltungs-GmbH	154
Governikus Bremen GmbH	28
Governikus GmbH & Co.KG.....	30
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG.....	84
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	88

H

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	156
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	32
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	90
hanseWasser Bremen GmbH	92
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	34

I

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts.....	178
InphA GmbH.....	172

J

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	130
JadeWeserPort Realisierungs-gesellschaft mbH & Co. KG	132

K

KiTa Bremen	184
-------------------	-----

L

Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	46
--	----

M

M3B GmbH.....	134
Musikschule Bremen	192

N

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH.....	138
--	-----

P

Performa Nord	180
Performa Nord GmbH	36

R

Rehazentrum Bremen GmbH	170
-------------------------------	-----

S

Stadtbibliothek Bremen	194
Straßenreinigung Bremen GmbH	94

T

Theater Bremen GmbH	42
---------------------------	----

U

Übersee-Museum	196
Umweltbetrieb Bremen	206
Universum Management Gesellschaft mbH	140

W

Werkstatt Bremen.....	200
Werkstatt Nord gGmbH	52
WeserBahn GmbH.....	68
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH.....	142

Z

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH.....	96
---------------------------------------	----

Der Senator für Finanzen

Rudolf-Hilferding-Platz 1

28195 Bremen

Telefon: 0421 316 4072

Fax: 0421 496 4072

Titelbild: Tristan Vankann